

Fakultätsveranstaltungen

Hier finden Sie die Lehrveranstaltungen, die die Fakultäten und Institute für das Gasthorenden- und Seniorenstudium geöffnet haben.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Übungen zur angewandten Pflanzenökologie

420800, Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Rode, Michael | Kröncke, Michael | Gade, Florian

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.04.2019 - 10.04.2019 4107 - 009
Bemerkung zur Einführungveranstaltung
Gruppe

Do Einzel 08:00 - 12:00 11.04.2019 - 11.04.2019 4107 - 009
Bemerkung zur Einführungveranstaltung
Gruppe

Do wöchentl. 09:00 - 12:00 18.04.2019 - 18.07.2019
Bemerkung zur Geländeübungen in 4 parallelen Gruppen
Gruppe

Mi Einzel 14:00 - 16:00 03.07.2019 - 03.07.2019 4107 - 009
Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Ziel des Moduls ist es die Bestimmung von krautigen Arten und Gehölzen anhand von Blatt-, Blüten- und Sprossmerkmalen zu erlernen, Artenkenntnisse der häufigsten Arten der heimischen Flora und der häufigsten Arten der Gehölzverwendung zu erlangen, die Morphologie, Ökologie und Verwendung von Gehölzen zu kennen sowie die Zusammensetzung der Vegetation ausgewählter Lebensgemeinschaften kennen zu lernen.

Inhalt:

Im Rahmen der Übungen werden die Fähigkeiten vermittelt, die zur selbständigen Bestimmung von Gefäßpflanzen notwendig sind. Damit werden Grundlagen zur Ökologie und Verwendung der Pflanzen in Stadt und Landschaft gelehrt.

Hierbei steht die selbstständige Bestimmung von Pflanzenarten anhand morphologischer Merkmale unter fachlicher Anleitung im Gelände im Vordergrund. Gleichzeitig werden Grundlagen zur Ökologie und Verwendung der Pflanzen in Stadt und Landschaft gelehrt. Die Anlage eines Herbars der bestimmten Pflanzenarten wird geübt. Mit wachsender Bestimmungs- und Artenkenntnis werden in den letzten Lehreinheiten selbstständig Vegetationsaufnahmen geplant und durchgeführt.

Die Fähigkeit Pflanzen zu bestimmen, sowie eine grundlegende Artenkenntnis sind Voraussetzung für die Beschreibung und Bewertung der Natur und durch den Menschen mit Hilfe von Pflanzen gestalteter Bereiche.

Prüfungsform/Prüfungsleistungen:

Übungsprotokolle; 90 Minuten Klausur

Bemerkung Unbedingt notwendig:

Rothmaler 22. Auflage als Bestimmungsliteratur (Jäger, E.J. et al. (2016), Taschenlupe mindestens 10-fache Vergrößerung, scharfes Messer oder Rosenschere für Quer- und Längsschnitte von Zweigen, Pinzette, Klemmbrett, wasserfester Stift, Unkrautstecher zum eventuellen Ausgraben der bestimmten Pflanzen fürs Herbar, Plastiktüten zum Sammeln der bestimmten Pflanzen fürs Herbar. Auch die herausgegebenen Materialien und Protokollvordrucke sind unbedingt notwendig für jeden Geländetermin.

Literatur

Unabdingbare Literatur:

Jäger, E.J. et al. (2016): „Rothmaler“ Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 21. Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg – Berlin.

Weitere hilfreiche Literatur:

Jäger, E.J. et al. (2017): „Rothmaler“ Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Atlasband. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin. Lüder, R. (2015): Grundkurs Pflanzenbestimmung. 7. Auflage, Quelle & Meyer. Fitter, R., A. Fitter & M. Blamey: Pareys Blumenbuch. Wildblühende Pflanzen Deutschlands und Nordwesteuropas, Paul Parey, Hamburg-Berlin. Haeupler, H. & T. Muer (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Eugen Ulmer, Stuttgart. **(nicht für das Gelände geeignet!)** Rohloff, A., Bärtels, A. (2014): Flora der Gehölze: Bestimmung, Eigenschaften und Verwendung. 4. Auflage, Verlag Eugen Ulmer KG, Stuttgart. Fitschen, J. et al. (2017): Gehölzflora. Ein Buch zum Bestimmen der in Mitteleuropa wild wachsenden und angepflanzten Bäume und Sträucher. Mit Knospen- und Früchteschlüssel. 13. Auflage, Quelle & Meyer.

Stadt-, Regional- und Landesplanung

421600, Vorlesung, ECTS: 5
Danielzyk, Rainer (verantwortlich)

Do Einzel	08:30 - 10:00	11.04.2019 - 11.04.2019	4105 - E011	
Do wöchentl.	08:30 - 10:00	18.04.2019 - 18.07.2019	4107 - 009	Danielzyk, Rainer
Mi Einzel	18:00 - 19:30	03.07.2019 - 03.07.2019	4107 - 009	Danielzyk, Rainer
Mi Einzel	18:00 - 19:30	17.07.2019 - 17.07.2019	4107 - 009	Danielzyk, Rainer

Kommentar **Lernziele/Kompetenzen:**

Vor dem Hintergrund aktueller Trends der Raumentwicklung (Demographie; Ökonomie usw.) und der Geschichte räumlicher Planung in Deutschland wird eine Einführung in das System der räumlichen Planung vermittelt. Aktuelle Verfahren und Instrumente werden vorgestellt.

Inhalt:

Räumliche Entwicklungstrends (Demographie; Ökonomie usw.)

Geschichte der räumlichen Planung in Deutschland

System der räumlichen Planung (Europäische Raumentwicklung, Bundesraumordnung, Landesplanung, Regionalplanung, kommunale Bauleitplanung)

Instrumente und Verfahren der Planung (Beispiele)

Zukunft der Raumplanung (Reflexion)

Studienleistungen/Prüfungsform:

Klausur (60 Minuten)

Literatur ARL (Hrsg.) 2019: Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. 4 Bde. Hannover

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung, Hannover

Fürst, D., Scholles, F. (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, 3. Aufl., Dortmund

Langhagen-Rohrbach, C. 2010: Raumordnung und Raumplanung 2. Aufl. Darmstadt

Priebs, A. 2013: Raumordnung in Deutschland. Braunschweig

Architektursoziologie 1

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Tummers-Mueller, Lidewij (Prüfer/-in)

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	11.04.2019 - 11.07.2019	4201 - C050	
Do Einzel	16:00 - 18:00	11.04.2019 - 11.04.2019	4201 - C050	
Do Einzel	16:00 - 18:00	16.05.2019 - 16.05.2019	4201 - C050	

Kommentar Das Gesamtmodul gliedert sich in drei Abschnitte – Analysen, Konzepte, Prozesse - und verfolgt das Ziel, den Studierenden den Zusammenhang von sozialräumlichem Denken (Architektursoziologie) und planerischer Vorgehensweise / Reflexion (Planungstheorie) zu vermitteln.

Im Teil Architektursoziologie wird der Raum - differenziert nach Maßstabsebenen – in seiner Relevanz für die Nutzung und Aneignung durch Bewohner- und BenutzerInnen vorgestellt und aufgezeigt, welche Herausforderungen dies für das Planen und Gestalten von Raum bedeutet. Ausgewählte Themen aus Architektur und Planung werden in verschiedenen theoretischen Kontexten betrachtet, aktuelle Konzepte und Postulate kritisch reflektiert.

Die Studierenden erarbeiten sich im Rahmen von Übungsaufgaben, die mit den Inhalten der Lehrveranstaltung Planungstheorie verwoben sind, die Bedeutung der Zusammenhänge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Bei Exkursionen und Begehungen sind sie im Weiteren aufgefordert, die eigene Raumwahrnehmung zu schulen und kritisch zu hinterfragen. Dazu werden Werkzeuge in Form von architektursoziologischen Methoden und Konzepten aus der Planungstheorie vorgestellt und ausprobiert.

Die beiden Lehrveranstaltungen Architektursoziologie und Planungstheorie sind eng aufeinander abgestimmt, so dass soziologische und planungstheoretische Konzepte in ihren Wechselwirkungen verstanden werden können. Dabei geben Vorlesungsinputs, studentische Präsentationen und Übungsbausteine zusammen einen Überblick über die räumliche Repräsentation der Gesellschaft auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, von Gebäude über Quartier / Stadtteil bis hin zu Stadt und Region.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die sozialräumlichen Dimensionen der Architektur in ihrer Bedeutung für individuelle und kollektive Nutzungs-, Aneignungs- und Entfaltungsformen sowie im planerischen Kontext kennen zu lernen, aber auch im Kontext des Entwerfens zu reflektieren und anzuwenden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung gehört zum Pflichtmodul Geschichte und Theorie D und wird in enger Verbindung mit der Lehrveranstaltung Planungstheorie 1 (Do 16-18 in 4 Großgruppen) durchgeführt. Die Teilnahme an dieser zweiten Veranstaltung ist für die Anerkennung des Moduls zwingend; die Belegung nur einer der beiden Lehrveranstaltungen ist im Regelfall nicht vorgesehen.

Baukonstruktion 1

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6
Vogt, Michael-M. (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 08.04.2019 - 15.07.2019 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo Einzel 29.07.2019 - 29.07.2019

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Europäische Architekturgeschichte 2

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 09:45 - 11:15 17.04.2019 - 10.07.2019 4201 - C050

Block 29.07.2019 - 02.08.2019

Bemerkung zur Klausur in der 31. KW
Gruppe

Kommentar

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des dreiteiligen Moduls „Geschichte und Theorie A“ und schließt an die Vorlesung Europäische Architekturgeschichte I und die Vorlesung zur Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur (Prof. Wolschke-Bulmann) an.

Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen und Methoden

Vorlesung/Übung, ECTS: 5

von Haaren, Christina (verantwortlich)| Hermes, Johannes (begleitend)| Kempa, Daniela (begleitend)|
Kirsch-Stracke, Roswitha (begleitend)| Neuendorf, Felix (begleitend)| Reich, Michael|
Weiß, Christina (begleitend)

Di Einzel	10:15 - 12:00	09.04.2019 - 09.04.2019	4107 - 009
Di wöchentl.	10:15 - 13:00	16.04.2019 - 16.07.2019	4107 - 009
Mo Einzel	10:00 - 11:30	05.08.2019 - 05.08.2019	4105 - B011
Bemerkung zur Gruppe	Klausur		

Literatur

V. Haaren, C. 2004: Landschaftsplanung, Ulmer Verlag, Stuttgart.

Ellenberg, H. 1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Drachenfels, O.v. (2016): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Juli 2016. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft A/4, 326 Seiten, 10,-€ oder als pdf.

[http://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/111210/Den_Kartierschluessel_mit_Stand_Juli_2016_koennen_Sie_sich_hier_herunterladen.pdf]

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung

28205, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Rottensteiner, Franz (verantwortlich)| Paul, Andreas (begleitend)

Do wöchentl.	10:45 - 13:00	11.04.2019 - 18.07.2019	3101 - A255
Bemerkung zur Gruppe	Vorlesung/Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:15	11.04.2019 - 11.04.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:15	18.04.2019 - 18.04.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:30	02.05.2019 - 02.05.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:30	16.05.2019 - 16.05.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:30	06.06.2019 - 06.06.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Do Einzel	12:00 - 13:30	27.06.2019 - 27.06.2019	3101 - B129
Bemerkung zur Gruppe	Übung		

Bemerkung Die Lehrveranstaltungen "Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung" und "Ausgewählte Kapitel der Programmierung" bilden zusammen das Modul "Digitale Bildverarbeitung".

Grundlagen der GNSS und Navigation

28405, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 4

Schön, Steffen (verantwortlich)| Breva, Yannick (begleitend)| Kröger, Johannes (begleitend)

Do wöchentl.	08:45 - 10:15	11.04.2019 - 17.07.2019	3109 - 404
--------------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Di wöchentl. 08:00 - 09:30 23.04.2019 - 09.07.2019 3109 - 404
Bemerkung zur Übung
Gruppe

GIS I - Modellierung und Datenstrukturen

28733, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3
Sester, Monika (verantwortlich)| Feng, Yu (begleitend)

Mo wöchentl. 09:45 - 11:15 08.04.2019 - 17.07.2019 3416 - 001
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Di wöchentl. 09:45 - 11:15 16.04.2019 - 17.07.2019 3101 - A260
Bemerkung zur Übung
Gruppe

Bemerkung Die Lehrveranstaltungen "GIS I - Modellierung und Datenstrukturen" und "Luftbildphotogrammetrie" bilden zusammen das Modul "Modellierung und Erfassung topographischer Daten".

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium (GHS). Die Zustimmung der jeweils Lehrenden ist weiterhin erforderlich. Die Zustimmung erteilen die Lehrenden - wie in den anderen Fächern auch - durch ihre Unterschrift auf dem Antrag auf Zulassung zum Gasthörenden- und Seniorenstudium.

Weitere Informationen unter: <http://www.et-inf.uni-hannover.de/>

Grundlagen der Datenbanksysteme

11150, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Lipeck, Udo

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 09.04.2019 - 16.07.2019 1101 - F102

Programmiersprachen und Übersetzer

11210, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Lipeck, Udo

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 11.04.2019 - 14.07.2019 1101 - F303

Mobile Interaktion

11220, Vorlesung, SWS: 2
Rohs, Michael

Do wöchentl. 08:00 - 09:30 11.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Interaktive Systeme

11232, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Rohs, Michael

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Software-Qualität

11270, Vorlesung, SWS: 2
Lübke, Daniel

Mo wöchentl. 13:45 - 15:15 08.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Programmieren II

11358, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Matthias

Mi wöchentl. 13:45 - 15:15 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E001

Grundlagen der Rechnerarchitektur

11410, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Brehm, Jürgen

Mi wöchentl. 16:00 - 17:30 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E214

Industrielle Steuerungstechnik und Echtzeitsysteme

11470, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Wagner, Bernardo

Di wöchentl. 09:00 - 10:30 09.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Komplexität von Algorithmen

11550, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Meier, Arne | Müller, Fabian

Mi wöchentl. 12:00 - 13:30 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E001

Di Einzel 16:00 - 17:30 30.04.2019 - 30.04.2019 1101 - F102

Kommentar In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Berechnungsprobleme effizient algorithmisch lösbar sind. Dazu werden wir die Komplexitätsmaße Laufzeit und Speicherbedarf formal einführen und untersuchen. Eine zentrale Rolle werden dabei die Komplexitätsklassen P und NP sowie sog. NP-vollständige Probleme spielen. Dies sind Probleme, für die weder ein effizienter Algorithmus bekannt ist noch bewiesen wurde, dass keiner existieren kann. NP-vollständige Probleme kommen in vielen Bereichen der Informatik (VLSI-Design, Netzwerk-Optimierung, Operations-Research, etc.) vor. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass alle diese Probleme äquivalent sind in dem Sinne, dass sie alle effizient lösbar sind, wenn man nur für eines von ihnen einen effizienten Algorithmus entdeckt.

- * Raum- und Zeitkomplexität
- * Beziehungen zwischen den Komplexitätsklassen
- * Die Hierarchiesätze
- * Die Klasse P
- * Die Klasse NP
- * NP-Vollständigkeit
- * Der Satz von Cook
- * Weitere NP-vollständige Probleme
- * Approximierbarkeit
- * Das Problem des Handlungsreisenden
- * Das Partitionierungsproblem.

Bemerkung Hilfreich, aber nicht notwendig sind Kenntnisse über Turing Maschinen (wie z.B. in Grundlagen der Theoretischen Informatik gelernt). Erfahrungsgemäß führt dies zu Anfangsschwierigkeiten im TI-Studium. Aus diesem Grund bieten wir in der ersten Übungswoche eine Einführung zu diesem Thema.

Literatur 1. John E. Hopcroft, Rajeev Motwani, Jeffrey D. Ullman, Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, Pearson Studium, 2002.

2. Michael Sipser, Introduction to the Theory of Computation, PWS Publishing Company, 1997.
3. Christos Papadimitriou, Computational Complexity, Addison-Wesley, 1994.
4. G. Ausiello et al., Complexity and Approximation: Combinatorial Optimization Problems and Their Approximability Properties, Springer, 1999.
5. D. Harel, Algorithmics – The Spirit of Computing, Addison-Wesley, 3. Auflage, 2004.

Logik und formale Systeme

11566, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Vollmer, Heribert

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E001

Kommentar Die Studierenden verstehen die mathematischen Grundlagen des logischen Denkens und Schließens sowie Anwendungen in der Informatik.

Sie können Aufgaben, Probleme und Strukturen der Informatik in der Sprache der Logik (vornehmlich Prädikatenlogik) formalisieren.

Literatur H.-D. Ebbinghaus, J. Flum, W. Thomas, Einführung in die Mathematische Logik; Spektrum 2007.

W. Rautenberg, Einführung in die Mathematische Logik, Vieweg 2008.

H. B. Enderton, A Mathematical Introduction to Logic, Harcourt/Acadmic Press, 2001.

Künstliche Intelligenz

11700, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Nejdl, Wolfgang

Mi wöchentl. 10:30 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Didaktik für studentische ÜbungsleiterInnen der Elektrotechnik und Informatik

11905, Seminar, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Preißler, Inske

Block 09:00 - 15:00 26.04.2019 - 28.04.2019
+SaSo

Kommentar Bitte entnehmen Sie weitere Informationen dem Stud.IP

Bemerkung Bitte entnehmen Sie weitere Informationen dem Stud.IP

Grundlagen der Nachrichtentechnik

35060, Vorlesung, SWS: 2
Manteuffel, Dirk

Do wöchentl. 13:00 - 14:30 11.04.2019 - 18.07.2019 3703 - 023

Antennen

35068, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Manteuffel, Dirk

Do wöchentl. 10:00 - 11:30 11.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 1701

Kommentar Die Leistungspunkte setzen sich wie folgt zusammen 2V, 2Ü und 1 Block.

Übung: Antennen

35070, Übung, SWS: 1
Manteuffel, Dirk

Do wöchentl. 11:45 - 12:30 11.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 1701

Theoretische Elektrotechnik II

35150, Vorlesung, SWS: 2
Manteuffel, Dirk

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F102

Halbleiterschaltungstechnik

35158, Vorlesung, SWS: 2
Wicht, Bernhard

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 15.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Grundlagen der Halbleiterbauelemente

35210, Vorlesung, SWS: 2
Osten, Hans-Jörg

Do wöchentl. 11:15 - 12:45 11.04.2019 - 18.07.2019 3703 - 023

Grundlagen der Materialwissenschaften

35220, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Osten, Hans-Jörg

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2019 - 17.07.2019 3702 - 031
Bemerkung Die Vorlesung gehört zusammen mit Physik für Elektroingenieure zum Modul
Naturwissenschaftliche Grundlagen.

MOS-Transistoren und Speicher

35224, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Wietler, Tobias

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 10.04.2019 - 17.07.2019 3702 - 031

Technologie integrierter Bauelemente

35228, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Osten, Hans-Jörg | Krügener, Jan

Di wöchentl. 15:15 - 16:45 09.04.2019 - 16.07.2019 3702 - 031

Didaktik der Technik II

35358, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Wagner, Bernardo | Jambor, Thomas

Mo wöchentl. 10:30 - 12:00 15.04.2019 - 19.07.2019 3408 - 1216

Grundlagen der Elektrotechnik: Elektrische und magnetische Felder

35546, Vorlesung, SWS: 3
Garbe, Heyno

Mo 14-täglich 08:15 - 09:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E415
Di wöchentl. 11:00 - 12:30 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 201

Übung: Grundlagen der Elektrotechnik: Elektrische und magnetische Felder

35548, Übung, SWS: 3

Brech, Henrik| Garbe, Heyno

Di wöchentl. 08:00 - 09:30 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E415
Mo 14-täglich 08:15 - 09:45 15.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E415

Sensoren in der Medizintechnik

35554, Vorlesung, SWS: 2
Zimmermann, Stefan

Mi wöchentl. 16:00 - 17:30 10.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Grundlagen der elektrischen Messtechnik

35558, Vorlesung, SWS: 2
Zimmermann, Stefan

Mi wöchentl. 13:15 - 14:45 10.04.2019 - 20.07.2019 3408 - -220

Übung: Grundlagen der elektrischen Messtechnik

35560, Übung, SWS: 1
Zimmermann, Stefan

Fr wöchentl. 08:15 - 09:45 12.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 023

Messverfahren für Signale und Systeme

35566, Vorlesung, SWS: 2
Garbe, Heyno

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 10.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 1114

Übung: Funknavigation in der Luftfahrt

35576, Übung, SWS: 2
Bredemeyer, Jochen

Mo wöchentl. 14:45 - 15:30 08.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 1114

Automobilelektronik II - Infotainment und Fahrerassistenz

35580, Vorlesung, SWS: 2
Petzold, Bernd

Fr wöchentl. 08:00 - 09:30 12.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 1114

Grundlagen der elektrischen Energieversorgung

35602, Vorlesung, SWS: 2
Hofmann, Lutz

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F128

Elektrische Energieversorgung II

35606, Vorlesung, SWS: 2
Hofmann, Lutz

Di wöchentl. 08:00 - 09:30 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F107

Erneuerbare Energien und intelligente Energieversorgungskonzepte

35614, Vorlesung, SWS: 2
Hofmann, Lutz

Di wöchentl. 11:45 - 13:15 09.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Ausgleichsvorgänge in Elektroenergiesystemen

35616, Vorlesung, SWS: 2
Hofmann, Lutz

Mo wöchentl. 13:00 - 14:30 08.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 901

Grundlagen der elektrischen Energiewirtschaft

35620, Vorlesung, SWS: 2
Kranz, Michael

Di wöchentl. 17:30 - 19:00 09.04.2019 - 17.07.2019 3408 - 010
Ausfalltermin(e): 25.06.2019

Di Einzel 16:30 - 19:45 02.07.2019 - 02.07.2019 3408 - 010

Magnetofluidynamik

35661, Vorlesung, SWS: 2
Baake, Egbert

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 09.04.2019 - 20.07.2019 1216 - 106

Übung: Magnetofluidynamik

35663, Übung, SWS: 1
Baake, Egbert

Do wöchentl. 14:00 - 14:45 11.04.2019 - 20.07.2019
Bemerkung zur Nach Vereinbarung
Gruppe

Industrielle Elektrowärme

35714, Vorlesung, SWS: 2
Nacke, Bernard

Do wöchentl. 10:30 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1216 - 106

Erwärmung und Kühlung in der Elektrotechnik

35717, Vorlesung, SWS: 2
Nacke, Bernard

Do wöchentl. 14:00 - 15:30 11.04.2019 - 20.07.2019 1216 - 106

Hochspannungsgeräte II

35902, Vorlesung, SWS: 2
Werle, Peter

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 19.04.2019 - 20.07.2019 3103 - 007

Übung: Hochspannungsgeräte II

35904, Übung, SWS: 1
Werle, Peter

Fr wöchentl. 12:00 - 12:45 19.04.2019 - 20.07.2019 3103 - 007

Energiespeicher II

35942, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Hanke-Rauschenbach, Richard

Mo wöchentl. 08:00 - 09:30 15.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F102

Übung: Energiespeicher II

35944, Übung, SWS: 1
Bensmann, Astrid Lilian| Hanke-Rauschenbach, Richard

Mo wöchentl. 09:40 - 10:25 15.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F102

Isolierstoffe der Elektrotechnik

35958, Vorlesung, SWS: 2
Werle, Peter

Bemerkung Blockvorlesung, Termine gemäß Aushang / www.si.uni-hannover.de

Regelungstechnik II

36146, Vorlesung, SWS: 2
Müller, Matthias

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 20.07.2019 3101 - A104

Berechnung elektrischer Maschinen

36256, Vorlesung, SWS: 2
Ponick, Bernd

Mo wöchentl. 10:35 - 12:05 15.04.2019 - 15.07.2019 1101 - F102

Übung: Berechnung elektrischer Maschinen

36259, Übung, SWS: 1
Ponick, Bernd| Redlich, Jürgen (begleitend)

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 12.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Elektrische Antriebssysteme

36327, Vorlesung, SWS: 2
Ponick, Bernd| Urbanek, Stefan

Mo wöchentl. 13:15 - 14:45 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - F107

Übung: Elektrische Antriebssysteme

36329, Übung, SWS: 1
Ponick, Bernd| Urbanek, Stefan (begleitend)

Do wöchentl. 13:30 - 14:30 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - F303

Mo Einzel 13:30 - 15:00 09.09.2019 - 09.09.2019 1101 - F303

Bemerkung zur Klausurkolloquium
Gruppe

Do Einzel 13:30 - 15:00 12.09.2019 - 12.09.2019 1101 - F303

Elektronisch betriebene Kleinmaschinen

36332, Vorlesung, SWS: 2
Ponick, Bernd

Mi wöchentl. 11:00 - 12:30 17.04.2019 - 17.07.2019 1101 - H121

Elektrische Bahnen und Fahrzeugantriebe

36334, Vorlesung, SWS: 2
Möller, Georg | Keuter, Ralf (begleitend)

Fr Einzel 12:30 - 16:30 10.05.2019 - 10.05.2019 1101 - H121
Fr Einzel 12:30 - 16:30 24.05.2019 - 24.05.2019 1101 - H121
Fr Einzel 12:30 - 16:30 21.06.2019 - 21.06.2019 1101 - H121
Fr Einzel 12:30 - 16:30 05.07.2019 - 05.07.2019 1101 - H121
Fr Einzel 12:30 - 16:30 12.07.2019 - 12.07.2019 1101 - H121

Regelung elektrischer Drehfeldmaschinen

36340, Vorlesung, SWS: 2
Mertens, Axel

Do wöchentl. 15:45 - 17:15 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - H121

Digitale Bildverarbeitung

36428, Vorlesung, SWS: 2
Ostermann, Jörn

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Übung: Digitale Bildverarbeitung

36430, Übung, SWS: 1
Ostermann, Jörn

Do wöchentl. 10:00 - 10:45 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Informationstheorie

36460, Vorlesung, SWS: 2
Ostermann, Jörn

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Übung: Informationstheorie

36462, Übung, SWS: 1
Ostermann, Jörn

Do wöchentl. 14:00 - 14:45 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Kanalcodierung

36466, Vorlesung, SWS: 2
Gaedke, Klaus

Do wöchentl. 11:00 - 12:30 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Übung: Kanalcodierung

36468, Übung, SWS: 1
Gaedke, Klaus

Di wöchentl. 14:15 - 15:00 09.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Elektrische Antriebe

36540, Vorlesung, SWS: 2
Mertens, Axel

Mi wöchentl. 14:00 - 15:30 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F128

Übung: Elektrische Antriebe

36542, Übung, SWS: 1
Mertens, Axel | Reitmeier, Dominik (begleitend)

Mi wöchentl. 15:45 - 16:30 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F128

Leistungselektronik II

36544, Vorlesung, SWS: 2
Mertens, Axel

Do wöchentl. 08:45 - 10:15 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F107

Elektroakustik II

36606, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Peissig, Jürgen | Schlieper, Roman

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 10.04.2019 - 16.07.2019
Bemerkung zur Gruppe Raum 3408-1419

Übung: Elektroakustik II

36608, Übung, SWS: 2
Peissig, Jürgen | Schlieper, Roman

Mi wöchentl. 11:45 - 13:15 10.04.2019 - 17.07.2019 3408 - 1419
Bemerkung Termine für den Seminarvortrag werden in der Vorlesung festgelegt.

Digitale Nachrichtenübertragung

36632, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Peissig, Jürgen | Conte Alcaraz, Javier

Di wöchentl. 15:00 - 16:30 09.04.2019 - 16.07.2019 3408 - 1701

Übung: Digitale Nachrichtenübertragung

36635, Übung, SWS: 2
Conte Alcaraz, Javier | Peissig, Jürgen

Di wöchentl. 16:45 - 18:15 09.04.2019 - 16.07.2019 3408 - 1701

Mobilkommunikation

36655, Vorlesung, SWS: 2

Fidler, Markus

Do wöchentl. 11:30 - 13:00 11.04.2019 - 20.07.2019 3408 - 010

Rechnernetze36662, Vorlesung, SWS: 2
Fidler, Markus

Di wöchentl. 12:00 - 13:30 09.04.2019 - 20.07.2019 3408 - -220

Mi wöchentl. 15:00 - 16:30 10.04.2019 - 20.07.2019 3408 - -220

Digitalschaltungen der Elektronik36800, Vorlesung, SWS: 2
Blume, Holger

Fr wöchentl. 13:30 - 15:00 12.04.2019 - 19.07.2019 3703 - 023

Fr Einzel 13:30 - 15:00 12.04.2019 - 12.04.2019 3702 - 031

Bemerkung zur Zusatztermin
Gruppe

Fr Einzel 13:30 - 15:00 19.04.2019 - 19.04.2019 3702 - 031

Bemerkung zur Zusatztermin
Gruppe**Übung: Digitalschaltungen der Elektronik**36802, Übung, SWS: 2
Blume, Holger

Fr wöchentl. 15:15 - 16:45 12.04.2019 - 19.07.2019 3703 - 023

Fr Einzel 15:15 - 16:45 12.04.2019 - 12.04.2019 3702 - 031

Fr Einzel 15:15 - 16:45 19.04.2019 - 19.04.2019 3702 - 031

Architekturen der digitalen Signalverarbeitung36804, Vorlesung, SWS: 2
Blume, Holger

Mo wöchentl. 09:30 - 11:00 08.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 335

Übung: Architekturen der digitalen Signalverarbeitung36806, Übung, SWS: 1
Blume, Holger

Mo wöchentl. 11:15 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 335

Logischer Entwurf digitaler Systeme36808, Vorlesung, SWS: 2
Blume, Holger

Do wöchentl. 15:00 - 16:30 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Übung: Logischer Entwurf digitaler Systeme36810, Übung, SWS: 2
Blume, Holger

Do wöchentl. 16:45 - 18:15 11.04.2019 - 20.07.2019 3702 - 031

Bildgebende Systeme für die Medizintechnik

36812, Vorlesung, SWS: 2
Blume, Holger| Rosenhahn, Bodo| Zimmermann, Stefan| Ostermann, Jörn

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 12.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 335

Übung: Bildgebende Systeme für die Medizintechnik

36814, Übung, SWS: 2
Blume, Holger| Ostermann, Jörn| Rosenhahn, Bodo| Zimmermann, Stefan

Fr wöchentl. 11:45 - 13:15 12.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 335

Algorithmen und Architekturen für digitale Hörhilfen

36816, Vorlesung
Payá Vayá, Guillermo| Blume, Holger| Ostermann, Jörn

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 09.04.2019 - 20.07.2019 3703 - 335

Formale Methoden der Informationstechnik

36834, Vorlesung, SWS: 2
Olbrich, Markus

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 19.04.2019 - 19.07.2019 3703 - 023

Elektrodynamisches Verhalten in dichtgepackter Elektronik

36856, Vorlesung, SWS: 2
Grabinski, Hartmut

Di wöchentl. 15:00 - 16:30 09.04.2019 - 16.07.2019 3703 - 435

Labor Hochspannungsgeräte II

Experimentelle Übung, SWS: 1
Werle, Peter

Bemerkung Termine nach Vereinbarung

Juristische Fakultät

Arbeitsrecht

60017, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Schwarze, Roland

Mi wöchentl. 09:45 - 11:15 10.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 003
Kommentar In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt, die zum Zivilrecht gehören und die Gegenstand der Staatsprüfung sein können.
Für Studierende des Schwerpunkts 2 ist diese Vorlesung eine notwendige Basis.

Literatur Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Strafrecht Grundkurs II

60103, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Beck, LL.M. (LSE), Susanne

Mo	wöchentl.	08:00 - 09:30	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	01. Gruppe	Sprengel, Daniela
Mo	wöchentl.	09:45 - 11:15	15.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201	02. Gruppe	Behnsen, Mira
Mi	Einzel	11:30 - 13:00	08.05.2019 - 08.05.2019	1502 - 009	02. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Nachholtermin				
Mo	wöchentl.	09:45 - 11:15	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	03. Gruppe	Schüßler, Julian
Mi	Einzel	11:30 - 13:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1502 - 1313	03. Gruppe	
Mo	wöchentl.	11:30 - 13:00	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	04. Gruppe	Sprengel, Daniela
Mo	wöchentl.	11:30 - 13:00	15.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201	05. Gruppe	Behnsen, Mira
Di	wöchentl.	09:45 - 11:15	16.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 005	06. Gruppe	Wiedemann, Alisa
Di	wöchentl.	09:45 - 11:15	16.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 009	07. Gruppe	Gutsche, Marleen Christina
Di	wöchentl.	11:30 - 13:00	16.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201	08. Gruppe	Wiedemann, Alisa
Di	wöchentl.	11:30 - 13:00	16.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 009	09. Gruppe	Gutsche, Marleen Christina
Mi	wöchentl.	14:30 - 16:00	17.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 005	10. Gruppe	Peikert, Andreas David
Mi	wöchentl.	14:30 - 16:00	17.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	11. Gruppe	Gehre, Megan
Do	Einzel	13:00 - 14:30	09.05.2019 - 09.05.2019	1507 - 004	11. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Nachholtermin				
Mi	Einzel	13:15 - 14:30	22.05.2019 - 22.05.2019	1502 - 1214	11. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Nachholtermin				
Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	17.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1209	12. Gruppe	Stenzel, Fatima
Do	wöchentl.	08:00 - 09:30	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 009	13. Gruppe	Kahre-Krüger, Sarina
Do	wöchentl.	09:45 - 11:15	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 009	14. Gruppe	Kahre-Krüger, Sarina
Do	wöchentl.	11:30 - 13:00	18.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 004	15. Gruppe	Gehre, Megan
Do	wöchentl.	14:30 - 16:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 201		
Bemerkung zur Gruppe		Vorlesung				
Fr	wöchentl.	11:00 - 12:30	12.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 201		
Ausfalltermin(e):		31.05.2019				
Bemerkung zur Gruppe		Vorlesung				

Kommentar	<p>Die Vorlesung behandelt die Systematik und die Strukturen vor allem folgender Deliktsgruppen des Besonderen Teils des StGB dar: Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte, Urkundendelikte, Aussagedelikte und Straßenverkehrsdelikte. Es steht die Vermittlung des Verständnis des materiellen Strafrechts sowie die Verknüpfungen zwischen dem Allgemeinen und dem Besonderen Teil des Strafrechts in der Vordergrund. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Angestrebt ist eine dialogische Form der Erörterung des zu behandelnden Stoffs.</p> <p>Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, der Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind. Am Semesterende wird eine zwischenprüfungsrelevante Aufsichtsarbeit angeboten.</p>
Literatur	Literaturempfehlungen erfolgen in der Veranstaltung. Zur Semesterhälfte wird ein vorlesungsbegleitendes Skript ausgegeben.

Verfassungsrecht II (einschließlich Fallbearbeitung)

60203, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 8
 Waechter, Kay

Mo	wöchentl.	08:00 - 09:30	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1313	01. Gruppe	Wahnschaffe, Thies
Mo	Einzel	16:15 - 17:45	08.07.2019 - 08.07.2019	1502 - 1316	01. Gruppe	
Mo	wöchentl.	09:45 - 11:15	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1313	02. Gruppe	Eibach, Benedikt Ernst Rudolf

Mo	wöchentl.	11:30 - 13:00	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1313	03. Gruppe	Eibach, Benedikt Ernst Rudolf
Mo	wöchentl.	11:30 - 13:00	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1316	04. Gruppe	Gierschner, Florian
Mo	Einzel	13:00 - 14:30	06.05.2019 - 06.05.2019	1502 - 1313	04. Gruppe	
Mo	wöchentl.	16:15 - 17:45	15.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 909	05. Gruppe	Gierschner, Florian
Mo	Einzel	14:30 - 16:00	13.05.2019 - 13.05.2019	1502 - 909	05. Gruppe	
Di	wöchentl.	08:00 - 09:30	16.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	06. Gruppe	Vrielmann, Patrick
Di	wöchentl.	09:45 - 11:15	16.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	07. Gruppe	Vrielmann, Patrick
Mi	wöchentl.	14:30 - 16:00	17.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1313	08. Gruppe	Stock, Niclas
Mi	wöchentl.	16:15 - 17:45	17.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1313	09. Gruppe	Stock, Niclas
Do	wöchentl.	08:00 - 09:30	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	10. Gruppe	Deger, Roni
Do	wöchentl.	09:45 - 11:15	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	11. Gruppe	Heitmann, Bastian
Do	wöchentl.	11:30 - 13:00	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	12. Gruppe	Heitmann, Bastian
Do	wöchentl.	16:15 - 17:45	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	13. Gruppe	Masoud, Wali
Do	wöchentl.	18:00 - 19:30	18.04.2019 - 20.07.2019	1502 - 1214	14. Gruppe	Masoud, Wali
Fr	wöchentl.	08:00 - 09:30	19.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201	15. Gruppe	Deger, Roni
Fr	wöchentl.	09:30 - 11:00	19.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201	16. Gruppe	Deger, Roni
Mo	wöchentl.	14:30 - 16:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 201		
Bemerkung zur		Vorlesung				
Gruppe						

Mo		08.04.2019 - 20.07.2019	
Mo		08.04.2019 - 20.07.2019	
Mo		08.04.2019 - 20.07.2019	
Mi	wöchentl.	09:45 - 11:15	10.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 201
Bemerkung zur		Vorlesung	
Gruppe			

Kommentar	<p>Die Vorlesung will die Grundlagen für das Verständnis des Öffentlichen Rechts und damit für die weiteren Lehrveranstaltungen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts legen. Neben der Behandlung diesbezüglicher Grundfragen (u.a. die Abgrenzung zum Privatrecht) steht im Mittelpunkt das Staatsorganisationsrecht. Eingehend behandelt werden unter Einbeziehung grundlegender Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Staatsstrukturprinzipien, • die obersten Staatsorgane und • die Staatsfunktionen. <p>Den Studierenden werden Arbeitsgemeinschaften zur Mitarbeit in kleineren Gruppen angeboten. Nach den Maßgaben der Zwischenprüfungsordnung wird am Ende der Vorlesung eine Klausur über den Stoff der Vorlesung zur Bearbeitung gestellt.</p> <p>Weitere Hinweise erfolgen zu Beginn des Semesters in der Vorlesung.</p>
Literatur	<p>Vorlesungsbegleitende Materialien werden zum einen in der ersten Semesterwoche ausgegeben (Skript) und zum anderen kontinuierlich über stud.IP (pp-Folien) eingestellt.</p>

Rechtsgeschichte II

60304, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Sorge, Christoph

Di	wöchentl.	09:45 - 11:15	09.04.2019 - 20.07.2019	1501 - 201
Kommentar	<p>In Anknüpfung an die Vorlesung Rechtsgeschichte I werden zunächst leitende Grundprinzipien und Rechtsbegriffe des deutschen Privatrechts im Hoch- und Spätmittelalter vorgestellt.</p> <p>Im weiteren werden behandelt: Die Rezeption des römischen Rechts in Deutschland; das Naturrecht im 17. und 18. Jahrhundert; Verdrängung und Auflösung des älteren gemeinen Rechts durch die nationalen Kodifikationen; der Konflikt zwischen naturrechtlicher Schulphilosophie und historischer Schule; das Bürgerliche Gesetzbuch; Fortbildungen des Gesetzesrechts im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; Begriffs-, Interessenjurisprudenz und Freirechtsschule; NS-Zeit; Entwicklungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.</p>			
Literatur	<p>Meder, Stephan, Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln u.a. 2011</p>			

Grundzüge des Steuerrechts

61321, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Keß, Thomas

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1501 - 201
Kommentar **"Grundzüge des Steuerrechts"**

„Die Unkenntnis der Steuergesetze befreit nicht von der Pflicht zum Steuerzahlen. Die Kenntnis aber häufig“ (*Meyer A. Rothschild*, Bankier 1744-1812)

Wer derzeit die Zeitung aufschlägt, kommt um das Steuerrecht nicht herum: Nachdem in den Vereinigten Staaten die Steuern für Unternehmen erheblich gesenkt wurden, kommt auch Deutschland im Standortwettbewerb unter Druck und diskutiert intensiv über eine Modernisierung der Unternehmensbesteuerung. Gleichzeitig überlegt man auf europäischer Ebene über die Einführung einer Digitalsteuer, damit Google, Amazon, Apple & Co. ihre Gewinne nicht nahezu steuerfrei in die eigene Tasche stecken können. Und Bund und Länder streiten darüber, wie man die Grundsteuer einfach und gerecht erneuern kann, nachdem das Bundesverfassungsgericht diese wichtige Einnahmequelle der Gemeinden letztes Jahr für verfassungswidrig erklärt hat.

Steuerrecht ist hochpolitisch und gleichzeitig ist jeder Einzelne von uns vom Steuerrecht betroffen und muss – häufig völlig unmerklich – Steuern bezahlen, damit unser Staat funktionieren kann.

Die Vorlesung „Grundzüge des Steuerrechts“ hat das Ziel, den Teilnehmern erste Kenntnisse der Steuergesetze zu vermitteln. Sie soll ihnen die erhebliche Relevanz des Steuerrechts im Alltag, insbesondere auch im späteren Berufsalltag, bewusst machen und ihre Sensibilität für steuerliche Folgewirkungen von Entscheidungen in nahezu allen juristischen Bereichen schärfen. Gleichzeitig sollen die politische und die wirtschaftliche Bedeutung des Steuerrechts deutlich gemacht und die Studierenden in die Lage versetzt werden, die bestehende Rechtslage selbständig zu bewerten.

Nach einer allgemeinen Einführung, in der insbesondere der Einfluss des Grundgesetzes auf das Steuerrecht und seine zunehmende Europäisierung beleuchtet werden, bildet die Einkommensteuer den Schwerpunkt der Veranstaltung. Auch ein kurzer Überblick über das Steuerverfahrens- und das Steuerstrafrecht (der in geblockter Form im Niedersächsischen Finanzgericht stattfinden soll) ist Teil des Programms.

Die zu Unrecht als trocken verrufene Materie wird anhand zahlreicher Fälle und praxisnah veranschaulicht. Aktuelle steuerrechtliche und steuerpolitische Entwicklungen und Diskussionen werden soweit wie möglich im Laufe der Veranstaltung angesprochen und diskutiert.

Vorkenntnisse im Steuerrecht sind für die Vorlesung nicht erforderlich.

Die Vorlesung hat in den Sommersemestern 2015 und 2018 den ersten Platz der Vorlesungsevaluation erreicht und wurde von der Fakultät mit dem Gorgias -Wanderpreis für Rhetorik und Didaktik ausgezeichnet.

Auf Wunsch kann am Ende des Semesters eine **Prüfung**, insbesondere für ELPIS-Studentinnen und -Studenten, stattfinden.

Literatur

Eine Sammlung mit den in der Vorlesung verwendeten Steuergesetze („Steuergesetze 2019“, Boorberg Verlag), ein Grundgesetz sowie zwei Zeitschriften zum Steuerrecht können (und sollten) kostenlos im Lehrstuhl für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Zimmer 1502.1011) abgeholt werden. Hinweise auf weitere empfehlenswerte Literatur zur Wiederholung und Vertiefung werden zu Beginn der Vorlesung gegeben. Die Folien der Vorlesung und weiterführende Aufsätze werden nach jeder Vorlesung in Stud.IP eingestellt.

Begleitend zur Vorlesung (aber außerhalb des Lehrplans der Fakultät) bietet der VFS Hannover – Verein zur Förderung der Steuerrechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover – **zahlreiche Veranstaltungen** an, mit denen die steuerrechtlichen Kenntnisse vertieft werden können: vom 23. bis 25. Mai findet ein Crashkurs zum Unternehmenssteuerrecht in Osnabrück statt, der gemeinsam mit dem Institut für Finanz- und Steuerrecht der Universität Osnabrück abgehalten wird, vom 12. bis 14.

Juni wird eine Studienfahrt nach München angeboten, u.a. mit einem Besuch des Bundesfinanzhofs. Beginnend am 15. April berichten Richter des Bundesfinanzhofs an fünf Terminen über aktuelle Rechtsprechung ihres Senats.

Jugendstrafrecht

61412, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Meier, Bernd-Dieter

Mo wöchentl. 09:45 - 11:15 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 009

Kommentar Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Problemfelder des materiellen und formellen Jugendstrafrechts einschließlich ihrer Bezüge zur Jugendkriminologie und zum Jugendhilferecht. Insbesondere folgende Bereiche sollen behandelt werden: Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendkriminalität; Erklärung der Jugendkriminalität; Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts; informelle Reaktionen des Jugendstrafrechts; Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel und Jugendstrafe; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren.

Literatur Laubenthal, K., Baier, H., Nestler, N., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2010. Meier, B.-D., Rössner, D., Schöch, H., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007. Ostendorf, H., Jugendstrafrecht, 6. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2011. Streng, F., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Heidelberg u.a.: C.F. Müller, 2008.

Strafvollzug

61414, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Stefanopoulou, AkadR a.Z., Georgia

Di wöchentl. 14:30 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 1313

Di Einzel 09:30 - 11:00 25.06.2019 - 25.06.2019 1502 - 1313

Bemerkung zur Nachholtermin
Gruppe

Kommentar Ausgehend vom kriminalrechtlichen Sanktionensystem befasst sich die Vorlesung mit dem Strafvollzug aus erfahrungswissenschaftlicher

(empirischer) Sicht und mit dem Strafvollzugsrecht und dessen praktischer Anwendung. Ein Schwerpunkt liegt bei der Herstellung von Theorie-Praxis-Bezügen, der Erörterung der verschiedenen Berufsfelder und der nationalen und europäischen Praxis.

Insbesondere folgende Bereiche sollen dargestellt werden: Geschichte und Reform des Strafvollzugs einschließlich der Konsequenzen aus der Föderalismusreform, Vollzugsziele und allgemeine Grundsätze für den Strafvollzug, System und Organisationsentwicklung einschl.

Privatisierung, Aspekte der Subkultur, Behandlung und therapeutische Maßnahmen sowie die Entlassungsvorbereitung und die Kooperation mit den Sozialen Diensten der Justiz und der freien Straffälligenhilfe, Besonderheiten des Jugendstrafvollzugs sowie Erfahrungen aus der europäischen Projektarbeit auf internationaler Ebene.

Es wird eine Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt angeboten. Der Erwerb des Nebenfachscheins Jura ist möglich.

Literatur Laubenthal, K., Strafvollzug, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2011. Weitere Literaturhinweise und Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bei StudIP eingegeben.

Kriminologie I/II

61418, Vorlesung, SWS: 2
Meier, Bernd-Dieter

Mo wöchentl. 08:00 - 09:30 08.04.2019 - 17.07.2019 1502 - 009

Kommentar	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung des im Wintersemester behandelten Stoffs anhand ausgewählter Problemfelder. Die Schwerpunkte werden auf der Gewalt-, Sexual- und Wirtschaftskriminalität liegen. Einzelne Erscheinungsformen werden im Hinblick auf Häufigkeit, Erklärung und Prävention vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann der „Große Nebenfachschein" (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e] NJAG) erworben werden. Erforderlich hierfür sind die Anfertigung einer Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der Vorlesung. Wenn Sie an der Übernahme eines Themas interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit dem Dozenten in Verbindung.</p>
Literatur	Literaturhinweise erfolgen im Kurs.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium.

Die Zustimmung der Lehrenden ist weiterhin erforderlich. Diese erhalten Sie - wie in den anderen Fächern auch - durch Unterschrift auf Ihrem Antrag auf Zulassung.

<http://www.maschinenbau.uni-hannover.de>

Stationäre Gasturbinen

30015, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
 Seume, Jörg (Prüfer/-in)| Jätz, Christoph (verantwortlich)| Kurth, Sebastian (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 09.04.2019 - 16.07.2019 3409 - 007
 Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Di wöchentl. 10:15 - 11:00 09.04.2019 - 16.07.2019 3409 - 007
 Bemerkung zur Übung
 Gruppe

Kommentar	<p>Erlernen der Grundlagen der Auslegung und konstruktiven Ausführung thermischer Strömungsmaschinen am Beispiel von Gasturbinen und Dampfturbinen.</p> <p>Kreisprozesse und deren praktische Umsetzung in fossilen Kraftwerken, daraus abgeleitet: Aufbau und Prinzip von Gas- und Dampf-Kraftwerken sowie besondere Betriebszustände und dynamisches Verhalten Auslegung und konstruktive Gestaltung von Kraftwerks-Gasturbinen: Gesamtentwurf: technische Anforderungen und resultierende Bauformen; Läufer und Gehäuse: Festigkeit und dynamisches Verhalten; Axialverdichter: Wirkungsgradoptimierung, Pumpgrenze; Brenner und Brennkammer: Verbrennung, Schadstoffminimierung, Kühlung, Verbrennungsstabilität; Turbine: Aerodynamik, Kühlung, Schwingungen und Festigkeit. Dampfturbinen und Generatoren für Kraftwerke, Flugtriebwerke, Kopplung von Gasturbine und Hochtemperatur-Brennstoffzelle.</p>
Bemerkung	Vorkenntnisse aus Strömungsmaschinen I, Wärmeüberübertragung I, Strömungsmechanik erforderlich.

Aeroakustik und Aeroelastik der Strömungsmaschinen

30022, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
 Seume, Jörg (Prüfer/-in)| Panning-von Scheidt, Lars (Prüfer/-in)| Amer, Mona (verantwortlich)| Fischer, Felix (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 09.04.2019 - 16.07.2019 3409 - 007
 Ausfalltermin(e): 14.05.2019,28.05.2019,04.06.2019

Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Di wöchentl. 15:45 - 16:30 09.04.2019 - 16.07.2019 3409 - 007

Ausfalltermin(e): 14.05.2019,28.05.2019,04.06.2019

Bemerkung zur Gruppe	Hörsaalübung
Di Einzel	14:00 - 16:30 14.05.2019 - 14.05.2019 3406 - 133
Di wöchentl.	14:00 - 16:30 28.05.2019 - 04.06.2019 3406 - 133
Kommentar	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Aeroelastik und die Aeroakustik der Strömungsmaschinen am Beispiel einer Turbomaschine. Für die Auslegung und den sicheren Betrieb relevante Effekte wie z.B. Flattern, erzwungene Schwingungen aber auch Schallentstehung und -transport stellen die zentrale Thematik der Vorlesung dar. Zum einen werden für das Verständnis der auftretenden Wechselwirkungen zwischen Struktur, Strömung und dem Schall notwendige Grundlagen vermittelt. Zum anderen werden praxisnahe Themen wie z.B. Vorgehensweisen zur Untersuchung aeroelastischer und aeroakustischer Effekte behandelt. Der Bezug zur aktuellen Forschung sowie praktische Übungen sind wichtiger Bestandteil dieser Vorlesung.
Bemerkung	Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studierende mit Interesse an zukunftssträchtigen, interdisziplinären Fragestellungen in Maschinen der Energietechnik wie Flugtriebwerken, Windenergieanlagen, Gas- und Dampfturbinen. Empfohlene Vorkenntnisse: Strömungsmechanik I und II, Technische Mechanik III und IV, Maschinendynamik.
Literatur	Ehrenfried, K.: „Strömungsakustik“, Skript zur Vorlesung, 2004. Rienstra, S.W.; Hirschberg, A.: An Introduction to Acoustics, Eindhoven University of Technology, 2004. Dowell, E. H.; Clark, R.: „A Modern Course in Aeroelasticity“, Kluwer Academic Pub., 2004. Fung, Y. C.: „An Introduction to the Theory of Aeroelasticity“, Dover Pubn. Inc, 2008. Försching, H.W.: „Grundlagen der Aeroelastik“, Springer Berlin Heidelberg, 1974.

Turbolader

30195, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
Ehrhard, Jan (Prüfer/-in) | Nachtigal, Philipp (verantwortlich)

Do Einzel 09:00 - 15:00 16.05.2019 - 16.05.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Vorlesung

Fr Einzel 08:00 - 13:45 17.05.2019 - 17.05.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Vorlesung

Do Einzel 09:00 - 11:00 23.05.2019 - 23.05.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Übung

Fr Einzel 09:00 - 11:00 24.05.2019 - 24.05.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Übung

Do Einzel 09:00 - 11:00 20.06.2019 - 20.06.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Übung

Fr Einzel 09:00 - 11:00 21.06.2019 - 21.06.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Übung

Do Einzel 09:00 - 15:00 27.06.2019 - 27.06.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe
Vorlesung

Fr Einzel 08:00 - 13:45 28.06.2019 - 28.06.2019 3406 - 317

Bemerkung zur Gruppe	Vorlesung			
Do Einzel	09:00 - 11:00	04.07.2019 - 04.07.2019	3406 - 317	
Bemerkung zur Gruppe	Übung			

Fr Einzel	09:00 - 11:00	05.07.2019 - 05.07.2019	3406 - 317	
Bemerkung zur Gruppe	Übung			

Kommentar **Qualifikationsziele**
 Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Funktions- und Arbeitsweise von Aufladesystemen für Verbrennungskraftmaschinen.
 Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Aufladearten hinsichtlich ihrer spezifischen Eigenschaften einzuordnen
- Wechselwirkungen zwischen Aufladesystem und Motor zu beschreiben
- grundlegende Berechnungen zur Auslegung von Turboladern durchzuführen
- thermodynamische Kennfelder von Turbinen und Verdichtern zu analysieren und hinsichtlich der motorischen Anforderungen zu bewerten
- relevante Versagensmechanismen zu identifizieren und daraus abgeleitet Lebensdauervorhersagen zu erarbeiten

Inhalte

- Grundlagen der Aufladung
- Anwendungsbeispiele
- Thermodynamik von Verdichter und Turbine
- Diabates Verhalten
- Zusammenwirkung von Lader und Motor
- Maßnahmen zur Verbesserung der Dynamik
- Mechanische Auslegung und Versagensmechanismen

Bemerkung Vorkenntnisse aus Strömungsmaschinen I; Verbrennungsmotoren I erforderlich.
Literatur Zinner: Aufladung von Verbrennungsmotoren, Springer Verlag.

Strömungsmess- und Versuchstechnik

30205, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
 Raffel, Markus (Prüfer/-in) | Schödel, Markus (verantwortlich)

Block	09:15 - 16:15	03.06.2019 - 07.06.2019
Bemerkung zur Gruppe	DLR Göttingen	

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden theoretische und praktische Grundlagen experimenteller Strömungsmechanik vermittelt. Thematische Schwerpunkte liegen auf Methoden zur Temperatur-, Druck-, Geschwindigkeits-, Wandreibungs- und Dichtemessung mit Hilfe von Sonden- und optischen Messtechniken (z.B. L2F, LDA, PIV, BOS). Neben den theoretischen Grundlagen der Messverfahren werden praktische Aspekte beleuchtet und anhand von Vorführungen und Experimenten veranschaulicht. Im Zuge des Vorlesungsbetriebes werden aerodynamische Versuchsanlagen des DLR besichtigt und deren Methodik erläutert. Die praxisorientierte Vorlesung wendet sich insbesondere an Studenten mit strömungsmechanischem Studienschwerpunkt.

Bemerkung Vorkenntnisse in Grundlagen der Messtechnik; Strömungsmechanik I und II erforderlich.

Brennstoffzellen und Wasserelektrolyse

30225, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 4, ECTS: 5
 Hanke-Rauschenbach, Richard (Prüfer/-in) | Kabelac, Stephan (Prüfer/-in) | Gedik, Aydan (verantwortlich) | Marquardt, Tobias (verantwortlich)

Mi Einzel	13:30 - 15:45	10.04.2019 - 10.04.2019	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe	Vorlesung + Einführung		

Do wöchentl. 13:30 - 15:45 11.04.2019 - 18.07.2019 3409 - 007

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 11:00 - 12:30 17.04.2019 - 17.07.2019 3409 - 007

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar	<p>Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt ein grundlegende Verständnis der physikalischen Vorgänge in elektrochemischen Energiewandlern, insbes. der Brennstoffzelle und des Elektrolyseurs. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls ist der Studierende in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - das zugrundeliegende physikalische Prinzip der elektrochemischen Energiewandlung aus eigenem Verständnis heraus zu erläutern - die wichtigsten Elemente einer elektrochemischen Zelle sowie deren Funktion qualitativ und quantitativ zu beschreiben - die notwendigen Hilfssysteme zu benennen und zu erläutern - die Kennlinie einer Brennstoffzelle bzw. eines Elektrolyseurs zu berechnen und zu interpretieren - die möglichen Verfahren zur Wasserelektrolyse zu beschreiben <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung von Brennstoffzellen 2. Stationäres Betriebsverhalten von Brennstoffzellen <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Einstieg und Überblick (Kennlinie) 2.2 Potentialfeld in der Brennstoffzelle 2.3 Thermodynamik und Elektrochemie 2.4 Zusammenführen der Komponenten 3. Experimentelle Methoden in der Brennstoffzellenforschung 4. Brennstoffzellensysteme und deren Anwendung 5. Wasserelektrolyse <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Grundlagen und Varianten 5.2 Die PEM-Wasserelektrolyse 5.3 Speicherung von Wasserstoff
Bemerkung	Erforderliche Vorkenntnisse: Thermodynamik, Transportprozesse in der Verfahrenstechnik
Literatur	<p>R. O'Hayre/S. Cha/W. Colella/F. Prinz: Fuel Cell Fundamentals 3. ed. New York: Wiley & Sons, 2016</p> <p>W. Vielstich et al.: Handbook of Fuel Cells. New York: Wiley & Sons, 2003</p> <p>A. Bard, L.R. Faulkner: Electrochemical Methods. Fundamentals and Applications 2. ed. New York: Wiley & Sons, 2001</p> <p>P. Kurzweil: Brennstoffzellentechnik: Grundlagen, Komponenten, Systeme, Anwendungen 2. ed. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2013</p>

Flugtriebwerke

30234, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Herbst, Florian (Prüfer/-in) | Mimic, Dajan (verantwortlich) | Oettinger, Marcel

Mi wöchentl. 08:00 - 09:30 10.04.2019 - 17.07.2019 3409 - 007

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 09:45 - 10:30 10.04.2019 - 17.07.2019 3409 - 007

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar	<p>Ziel des Kurses ist die Vermittlung des ingenieurwissenschaftlichen und physikalischen Verständnisses für die Anforderungen, den Aufbau und die Vorauslegung einfacher Strahltriebwerke. Es wird auf die Zustandsänderungen in den einzelnen Komponenten eines Strahltriebwerks eingegangen sowie auf den Wirkungsgrad, die Optimierung des Kreisprozesses und die Theorie der Stufe und gerader Schaufelgitter. Des Weiteren werden Phänomene wie die rotierende Ablösung und das Pumpen und auch das</p>
-----------	---

dynamische Verhalten von Triebwerken und deren Regelung behandelt. Weiterhin sind die Verluste in einem Triebwerk, Ähnlichkeitskennzahlen und die Kennfelder einzelner Komponenten Inhalt des Kurses.

- Literatur Bräunling: Flugzeugtriebwerke: Grundlagen, Aero-Thermodynamik, ideale und reale Kreisprozesse, thermische Turbomaschinen, Komponenten, Emissionen und Systeme. 3. Aufl., Berlin [u.a.] : Springer, 2009.
Farokhi, S.: Aircraft Propulsion. 2. Aufl., Chichester: Wiley, 2014.

Automatisierung: Komponenten und Anlagen

30335, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 100
Overmeyer, Ludger (Prüfer/-in)| Kanus, Malte (verantwortlich)| Leineweber, Sebastian (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 09:30 11.04.2019 - 18.07.2019 8110 - 030
Do Einzel 07:45 - 09:30 04.07.2019 - 04.07.2019 1507 - 002
Do Einzel 07:45 - 09:30 11.07.2019 - 11.07.2019 1507 - 002

Kommentar Die Vorlesung erläutert die Begrifflichkeiten der Automatisierung und vermittelt Grundkenntnisse zur Auslegung von Komponenten und automatisierten Anlagen mit dem Schwerpunkt in der Produktionstechnik.
Hierzu werden unterschiedliche Ausführungen und Wirkungsweisen von Sensoren, Aktoren und weiteren Systemkomponenten wie Handhabungselementen oder Bussystemen mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Die Weitergabe von Erfahrungen aus Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik stellt die Berücksichtigung aktueller Technologien, wie beispielsweise dem Einsatz von 3D-Kamerasystemen oder der radio-frequency-identification (RFID), sicher.

Intralogistik

30340, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Overmeyer, Ludger (Prüfer/-in)| Stock, Andreas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:30 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 8110 - 025
Mo wöchentl. 08:30 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 8110 - 023

Verbrennungstechnik

30430, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Dinkelacker, Friedrich (Prüfer/-in)| Goldmann, Andreas (verantwortlich)|
Ignatidis, Panagiotis (verantwortlich)

Di wöchentl. 13:45 - 15:15 09.04.2019 - 16.07.2019 1104 - 212

Kommentar Die Grundbegriffe der technischen Verbrennung sowie Flammentypen und Flammenausbreitung werden erläutert. Berechnungsansätze, Schadstoffbildung und technische Anwendungsbereiche werden besprochen. Im Einzelnen geht es nach einer phänomenologischen Einführung um die Bilanzierung der Verbrennung mittels Stoffmengen- oder Massenbilanz, sowie Energiebilanz inklusive der Einführung wichtiger Kennzahlen wie Luftzahl, Heizwert und adiabate Flammentemperatur, um die kinetische Beschreibung der Reaktionsvorgänge mittels Global- und Elementarreaktionen, um Zündungsprozesse, laminare und turbulente Flammen, Vormisch- und Diffusionsflammen und dazu passende geeignete Modellansätze, um Schadstoffbildungs- und -Reduktionsmöglichkeiten und um Anwendungsbeispiele der technischen Verbrennung in Motoren, Gasturbinen, Industriefeuerungen und Müllverbrennungsanlagen.

Bemerkung Vorkenntnisse aus Thermodynamik I oder Chemie erforderlich.
Weitere Einzeltermine finden nach Absprache statt.

Literatur Dinkelacker, Leipertz: Einführung in die Verbrennungstechnik,
Joos: Technische Verbrennung,
Warnatz, Maas, Dibble: Verbrennung

Simulation verbrennungsmotorischer Prozesse

30535, Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 3

Schwarz, Christian (Prüfer/-in)| Nguyen, Hoang Dung (verantwortlich)

Fr Einzel	10:00 - 16:00	12.04.2019 - 12.04.2019	1104 - 210
Fr Einzel	10:00 - 16:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1104 - 210
Fr Einzel	10:00 - 16:00	24.05.2019 - 24.05.2019	1104 - 210
Fr Einzel	10:00 - 16:00	05.07.2019 - 05.07.2019	1104 - 210
Fr Einzel	10:00 - 16:00	12.07.2019 - 12.07.2019	1104 - 210
Kommentar	Die Grundbegriffe der Modellbildung und Simulation werden erläutert und am Beispiel des Verbrennungsmotors demonstriert. Modellbildung Prozessrechnung Simulation Füll- und Entleermethode Mehrdimensionale Zylinderkennfelder Transiente Laständerungen Einfache Verbrennungsmodelle Grundbegriffe der phänomenologischen Mehrzonen-Verbrennungsmodelle 3D-Modellierung und Simulation von Verbrennungsvorgängen Bewertung von Modellen		
Bemerkung	Vorkenntnisse in Thermodynamik I, Wärmeübertragung, Verbrennungsmotoren I und II zwingend erforderlich. Blockveranstaltung, Termine siehe StudIP		
Literatur	Merker, Schwarz, Otto, Stiesch: Verbrennungsmotoren - Simulation der Verbrennung und Schadstoffbildung, 2. Aufl., Stuttgart: Teubner 2004.		

Verbrennungsmotoren II

30545, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Dinkelacker, Friedrich (Prüfer/-in)| Marohn, Ralf (verantwortlich)| Seebode, Jörn (verantwortlich)| Sieg, Gerhard (verantwortlich)| Steck, Daniel (verantwortlich)| Stiesch, Gunnar (verantwortlich)| Ulmer, Hubertus (verantwortlich)

Di wöchentl. 09:00 - 10:30 09.04.2019 - 16.07.2019 1104 - 212

Kommentar	Ziel dieser Veranstaltung ist die vertiefte Besprechung der innermotorischen Prozesse von Verbrennungsmotoren und der daraus folgenden Möglichkeiten für die Motorenentwicklung. Behandelt werden Themen aus den Bereichen Ladungswechsel, Aufladung, moderne Ansätze der ottomotorischen Verbrennung (beispielsweise Benzindirekteinspritzung) und der dieselmotorischen Verbrennung (beispielsweise homogene und teilhomogene Brennverfahren). In Beiträgen von Referenten aus der Industrie werden weiterhin aktuelle Fragestellungen zu Einspritzsystemen, zu Nutzfahrzeugmotoren und zu Großmotoren behandelt. Weiterhin wird in die Motorenprüfstands-Messtechnik eingeführt.		
Bemerkung	Voraussetzung: Verbrennungsmotoren I Weitere Einzeltermine finden nach Absprache statt.		

Kolloquium für Technische Verbrennung

30580, Kolloquium

Dinkelacker, Friedrich (verantwortlich)

Bemerkung zur Gruppe Ort und Zeit n.V.

Thermodynamik chemischer Prozesse

30770, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4

Bode, Andreas (Prüfer/-in)| Loth, Maximilian (verantwortlich)

Fr Einzel	11:00 - 17:00	26.04.2019 - 26.04.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	03.05.2019 - 03.05.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	14.06.2019 - 14.06.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	21.06.2019 - 21.06.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	28.06.2019 - 28.06.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	05.07.2019 - 05.07.2019	3406 - 113
Fr Einzel	11:00 - 17:00	12.07.2019 - 12.07.2019	3406 - 113
Fr Einzel	09:00 - 12:00	19.07.2019 - 19.07.2019	3406 - 113
Kommentar	Qualifikationsziele:		

Das Modul erweitert die Technische Thermodynamik der Grundlagenvorlesung und die Gemisch- und Prozessthermodynamik auf weitere Gebiete der Verfahrenstechnik.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- Reaktionsgleichgewichte und die hierzu notwendigen Stoffdaten des Reaktionsgemisches zu berechnen
- thermodynamische Zustandsgrößen (Stoffdaten) auch für komplexe Fluide zu berechnen bzw. abzuschätzen
- das Phasenverhalten von Fluiden zu beschreiben
- Reaktionskinetiken zu recherchieren und zu interpretieren
- den Aufbau von Zustandsgleichungen aus Messdaten zu beschreiben

Inhalt:

1. Thermodynamik chemischer Reaktionen - Einführung und Begriffe
2. Reaktionsgleichungen, Reaktionsfortschritt und Stöchiometrie
3. Reaktionsenthalpien
4. Reaktionsentropie, -Gibbs-Funktion und der dritte Hauptsatz der Thermodynamik
5. Reaktionsgleichgewichte
6. Grundzüge der Elektrochemie
7. Thermodynamische Grundlagen
 - 7.1 Zustandsgrößen und Fundamentalgleichungen
 - 7.2. Aufbau einer Fundamentalgleichung
 - 7.3. Zustandsdiagramme
8. Stoffmodelle und Abschätzmethoden
9. Wärmekapazitäten, Dampfdrücke, Verdampfungs- und Bildungsenthalpie
10. Aufstellen von Zustandsgleichungen
11. Reaktionskinetik

Bemerkung „Vorkenntnisse aus Thermodynamik I; Thermodynamik II; Transportprozesse der Verfahrenstechnik; Thermodynamik der Gemische erforderlich.

Blockveranstaltung in 108 (3406), Termine n. V.

Anmeldung über Stud.IP

Termine siehe Stud.IP oder Aushang am Institut

Literatur

Baehr, Hans Dieter; Kabelac, Stephan: Thermodynamik: Grundlagen und technische Anwendungen. Springer Vieweg 2016.

Arpe, Hans-Jürgen: Industrielle Organische Chemie: Bedeutende Vor- und Zwischenprodukte. Wiley-VCH 2007.

Bertau, Martin: Industrielle Anorganische Chemie. Wiley-VCH 2013.

Poling, Bruce E.; Prausnitz, John M.; O'Connell, John P.: The Properties of Gases and Liquids. Mcgraw-Hill 2000.

Felder, Richard M.; Rousseau, Ronald W.: Elementary Principles of Chemical Processes. John Wiley & Sons 2005.

Wärmeübertragung II - Sieden und Kondensieren

30780, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Luo, Xing (Prüfer/-in) | Steinhoff, Ruben (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 15:30 08.04.2019 - 15.07.2019 3406 - 133

Kommentar

Qualifikation:

Das Modul erweitert die Grundlagen-Kenntnisse der Wärmeübertragung I in Bezug auf die zweiphasige Wärmeübertragung bei der Verdampfung und der Kondensation.

Bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage

- verschiedene Wärmeübergangsmechanismen bei der Verdampfung qualitativ und quantitativ zu beschreiben

- zweiphasige Strömungen bezüglich Strömungsformen und Druckverlust qualitativ und quantitativ zu beschreiben

Blasenbildungsvorgänge und Tropfenbildungsvorgänge zu beschreiben

- die wärmetechnische Auslegung bezüglich der Bauart und Fläche von Verdampfern und Kondensatoren durchzuführen

Inhalt:

1. Einführung - Grundlagen
2. Behältersieden

- 2.1 Siedekurve und Siedemechanismen
- 2.2 Blasensieden
- 2.3 Behältersieden von Gemischen
- 3. Strömungssieden
 - 3.1 Strömungsformen und Strömungskarten
 - 3.2 Druckverlust bei zweiphasiger Strömung
 - 3.3 Berechnungsgleichungen Reinstoffe
- 4. Kondensation ruhender Dämpfe
 - 4.1 Homogene Kondensation
 - 4.2 Laminare Filmkondensation
- 5. Kondensation strömender Dämpfe
- 6. Kondensation von Gemischen
- 7. Bauarten von Verdampfern und Kondensatoren

Bemerkung In die Übungen werden die Versuchsanlagen mit einbezogen, die am Institut für Thermodynamik zu Forschungszwecken betrieben werden.

Kenntnisse aus den Veranstaltungen Wärmeübertragung I und Transportprozesse in der Verfahrenstechnik werden vorausgesetzt. Empfohlen ist, zusätzlich die Veranstaltungen Thermodynamik I; Thermodynamik II; Wärmeübertragung I vorher zu besuchen.

Literatur K. Stephan: Wärmeübergang beim Sieden und Kondensieren, Springer 1988;
 VDI-Wärmeatlas, 10. Aufl. Springer 2006;
 H.D. Baehr / K. Stephan: Wärme- und Stoffübertragung, 7. Aufl. Springer 2010;
 J. Kopitz / W. Polifke: Wärmeübertragung 2. Aufl. Pearson Studium, 2010.

Mehrphasenströmungen

31075, Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
 Glasmacher, Birgit (Prüfer/-in) | Rusiecki, Tobias (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 09:30 18.04.2019 - 18.07.2019 3406 - 226
 Ausfalltermin(e): 09.05.2019

Do wöchentl. 09:30 - 10:15 18.04.2019 - 18.07.2019 3406 - 226
 Ausfalltermin(e): 09.05.2019

Do Einzel 08:00 - 10:30 09.05.2019 - 09.05.2019 3406 - 317

Kommentar Komplexe, mehrphasige Strömungen liegen in fast jedem verfahrenstechnischen Prozess vor, für deren Berechnung vereinfachende Annahmen getroffen werden müssen. Ziel des Kurses ist die Vermittlung der Grundlagen für die Berechnung der Strömungsfelder, des Wärme- und Stofftransports in mehrphasig (Flüssigkeiten/Gase und Dämpfe) durchströmten Apparaten wie beispielsweise Blasensäulen oder Rieselfilmapparaten für Anwendungen bei Sprays (Zerstäubungstechnik) oder in einem Bioreaktor zur Vermehrung von Zellkulturen (Sauerstoffeintrag durch Blasenströmung).

Literatur Brauer: Ein- und Mehrphasenströmungen, Sauerländer Verlag;
 M. Kraume: Transportvorgänge in der Verfahrenstechnik, Springer, Berlin, 2004;
 W. Bohl; W. Elmendorf: Technische Strömungslehre. Vogel, Würzburg.

Implantologie

31087, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 2, ECTS: 4
 Glasmacher, Birgit (Prüfer/-in) | Wendl, Regina (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:45 - 16:15 17.04.2019 - 17.07.2019 3406 - 317

Mi wöchentl. 16:30 - 18:00 17.04.2019 - 17.07.2019 3406 - 317

Kommentar Die Absolventinnen und Absolventen erlangen umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Anwendungsgebiete von Implantaten (z.B. Neuroprothesen, Gefäßprothesen, Cochlea-Implantat) sowie deren spezifische Anforderungen hinsichtlich Funktion und Einsatzort. Sie bilden mit dem erlangten Wissen die Brücke zwischen medizinischer Fragestellung und ingenieurtechnischer Umsetzung. Dieser Kurs behandelt die "Lehre von den Implantaten". Hierzu gehört die geeignete

Werkstoffauswahl (Polymere, metallische, keramische, Kohlenstoff und biologische Werkstoffe) für die medizintechnische Anwendung, zum Beispiel für das Kardiovaskuläre System oder im Dentalbereich. Zusätzlich wird das Vorgehen für die klinische Prüfung und Zulassung von Implantaten gelehrt.

Biointerface Engineering

31090, Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Glasmacher, Birgit (Prüfer/-in) | Müller, Marc (verantwortlich)

Di wöchentl. 15:30 - 16:15 09.04.2019 - 16.07.2019 3406 - 226

Di wöchentl. 16:30 - 18:00 09.04.2019 - 16.07.2019 3406 - 226

Kommentar	<p>Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse zur anwendungsorientierten Modifikation und Charakterisierung von Werkstoffen sowie Produkten (z.B. Implantaten) für die Medizintechnik. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund der Kenntnisse von grundlegenden physikalischen und mechanischen Eigenschaften der unterschiedlichen Werkstoffgruppe eine anwendungsbezogene Auswahl zu treffen • unterschiedliche Verfahren zur Modifikation und Charakterisierung von Werkstoffoberflächen und Grenzflächen zu erläutern. • spezifische Biointeraktionen zwischen Werkstoff und biologischem Milieu zu erläutern und bewerten. • aufbauend auf dokumentierten Schadensfällen eine Strategie zur Optimierung des Bionterfaces (Grenzfläche) zu erarbeiten und dieses durch ein wissenschaftliches Poster zu präsentieren. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffe für die Biomedizintechnik • Verfahren zur Charakterisierung von Implantatoberflächen • Verfahren zur Modifikation von Implantatoberflächen • Prüfverfahren zur Beurteilung der Biointeraktion (Bio-/Hämokompatibilität) • Strategien zur Beurteilung und Manipulation der Zell-Implantat-Interaktion • Verfahren zur Erzeugung von funktionalem Gewebeersatz • Qualitätskriterien wissenschaftlicher Präsentationen
Bemerkung	<p>In der Übung werden Kenntnisse zu Anfertigung eines wissenschaftlichen Posters für Fachkonferenzen erarbeitet. Die Poster werden auf Din A1 ausgedruckt und im Rahmen der Übung präsentiert.</p>
Literatur	<p>Vorlesung auf Englisch möglich. Ratner: Biomaterials Science. An Introduction to Materials in Medicine, Academic Press 2004; Fung: Introduction to Bioengineering, World Scientific. Eibl: Cell and Tissue Reaction Engineering, Springer 2009</p>

Biomedizinische Technik für Ingenieure II

31097, Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Glasmacher, Birgit (Prüfer/-in) | Bode, Michael (verantwortlich)

Di wöchentl. 09:00 - 10:30 09.04.2019 - 16.07.2019 3403 - A003

Di Einzel 10:45 - 12:15 23.04.2019 - 23.04.2019 3403 - A003

Di Einzel 10:45 - 12:15 30.04.2019 - 30.04.2019 3403 - A003

Di Einzel 10:45 - 12:15 07.05.2019 - 07.05.2019 3403 - A003

Di Einzel 10:45 - 12:15 14.05.2019 - 14.05.2019 3403 - A003

Di Einzel 10:45 - 12:15 18.06.2019 - 18.06.2019 3403 - A003

Kommentar	<p>Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über medizintechnische Geräte und Systeme zur Diagnose und Therapie von Krankheitsbildern. Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsprinzipien von Diagnose • und Therapiesystemen zu erläutern. • eine anwendungsbezogene Auswahl der geeigneten Verfahren zu treffen.
-----------	--

- Optimierungspotential aktueller Systeme zu erkennen.
- Konzepte für neuartige Systeme zu erarbeiten.

Inhalte:

- Geschichtlichen Entwicklung der biomedizinischen Technik wird
- Funktionsweisen diagnostischer Geräte wie EKG, EEG, EMG, Ultraschall, CT und Röntgen
- Therapieverfahren, wie Herzunterstützungssysteme
- Herstellungsverfahren
- aktuelle Entwicklungen und Innovationen

Bemerkung

Vorkenntnisse aus BMT I erforderlich.

Eine Exkursion, z.B. in Abteilungen der MHH, ergänzt den Vorlesungsinhalt.

Membranen in der Medizintechnik

31145, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Peinemann, Klaus-Viktor (Prüfer/-in)| Kuhn, Antonia Isabel (verantwortlich)

Do Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2019 - 16.05.2019 3406 - 226

Fr Einzel 08:00 - 12:00 17.05.2019 - 17.05.2019 3406 - 226

Mo Einzel 09:00 - 15:00 15.07.2019 - 15.07.2019 3406 - 226

Di Einzel 09:00 - 15:00 16.07.2019 - 16.07.2019 3406 - 226

Mi Einzel 09:00 - 13:45 17.07.2019 - 17.07.2019 3406 - 226

Kommentar

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Prinzipien zur Stofftrennung durch Membranen und deren Anwendung in der Medizintechnik. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage.

- unterschiedliche Membrantypen und -werkstoffe zu erläutern.
- Herstellungsverfahren von Membranen zu beschreiben
- Stofftransportvorgänge mathematisch in Form von Bilanzgleichungen zu beschreiben
- eine anwendungsbezogene Auswahl von Werkstoff und Verfahren zu treffen.

Inhalte:

- Porenmodell, Lösungs-Diffusionsmodell
- Werkstoffe und Aufbau von Membranen
- Modulkonstruktion: Module mit Schlauchmembranen, Module mit Flachmembranen, Transportwiderstände in Membranmodulen, Moduluslegung, -anordnung und -schaltung für medizinische Prozesse, Umkehrosmose, Pervaporation, Dampfpermeation, Dialyse, Elektrodialyse, künstliche Nieren, Abwasserreinigung, Mikro-, Nano
- und Ultrafiltration.

Bemerkung

Vorkenntnisse aus "Transportprozesse in der Verfahrenstechnik" oder "Strömung; Wärme- und Stofftransport in Gefäßsystemen und Zellstrukturen" erforderlich.

Termine werden in Absprache mit den Studierenden vereinbart.

Konstruktives Projekt II

31230, Theoretische Übung, SWS: 2, ECTS: 3
Lachmayer, Roland (Prüfer/-in)| Gembarski, Paul Christoph (verantwortlich)| Schreiber, Daniel (begleitend)| Plappert, Stefan (begleitend)

Do Einzel 11:30 - 16:30 11.04.2019 - 11.04.2019 1138 - 520

Mi Einzel 13:00 - 16:30 17.04.2019 - 17.04.2019 1138 - 520

Do Einzel 13:00 - 16:30 18.04.2019 - 18.04.2019 1138 - 520

Do Einzel 13:00 - 16:30 25.04.2019 - 25.04.2019 1138 - 520

Fr Einzel 08:00 - 13:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1138 - 520

Kommentar

Das Konstruktive Projekt II vermittelt Wissen über die einzelnen Schritte im Konstruktionsprozess und legt einen Schwerpunkt auf die rechnerunterstützte Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen. Die Grundlagen aus dem ersten Semester werden damit vertieft und aktiv an einem durchgängigen Beispiel geübt. Die Studierenden:

bedienen das CAD-System Autodesk Inventor und erstellen Einzelteil- und Baugruppenmodelle identifizieren Anforderungen an das zu konstruierende Produkt und stellen Funktionen und Entwürfe anhand von Handskizzen dar berechnen ein einfaches Maschinenelement und eine Welle entwickeln Teilfunktionen des Produktes

	und dokumentieren diese in Form von technischen Zeichnungen reflektieren in Kleingruppenarbeit bearbeitete Teilaufgaben
Bemerkung	Erfolgreiche Teilnahme am Konstruktiven Projekt I und Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten.
Literatur	Hoischen, H.: Technisches Zeichnen, Cornelsen Verlag (2007); Steinhilper, W. und Sauer, B.: Konstruktionselemente des Maschinenbaus Bd. 1 u. 2, Springer-Verlag 2005

Konstruktives Projekt IV

31235, Theoretische Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Poll, Gerhard (Prüfer/-in)

Mo	wöchentl.	08:00 - 11:45	15.04.2019 - 10.06.2019	1137 - 016
Mo	wöchentl.	08:00 - 11:45	15.04.2019 - 10.06.2019	1104 - 232
Mo	wöchentl.	08:00 - 11:45	15.04.2019 - 10.06.2019	1104 - 305
Mo	wöchentl.	08:00 - 11:45	15.04.2019 - 10.06.2019	
Bemerkung zur	findet im Raum 303 (1104)			
Gruppe				

Kommentar	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zum Konstruktionsprozess von Maschinen und Geräten.</p> <p>Das Modul ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil des Moduls (Konstruktives Projekt IV/Teil 1) besteht aus einer semesterbegleitenden konstruktiven Aufgabenstellung (analog zum "Konstruktiven Projekt III"), in welchen die Studierenden eine maßstabsgerechte Zusammenbauzeichnung eines Getriebes entwerfen. Die zeichnerischen und rechnerischen Arbeiten erfolgen an komplexen Maschinenelementen unter Berücksichtigung ihres Zusammenwirkens im Getriebe. Die Gesamtfunktion steht dabei im Fokus der Betrachtung. Die Studierenden werden während der Bearbeitung der semesterbegleitenden Aufgabenstellung durch regelmäßige Tutorien (Testate) in Kleingruppen betreut.</p> <p>Der zweite Teil (Konstruktives Projekt IV/Teil 2) besteht aus einem schriftlichen Leistungsnachweis, in welchem die in den Konstruktiven Projekten III und IV/Teil 1 erlernten Kenntnisse angewendet werden. Voraussetzung zur Teilnahme am Leistungsnachweis ist eine erfolgreiche Teilnahme am Konstruktiven Projekt IV/Teil 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand einer allgemeinen Aufgabenbeschreibung eine technische Prinziplösung zu erarbeiten und in einer Skizze darzustellen - die Prinziplösung in eine Baustruktur umzusetzen und diese unter Berücksichtigung von Gestaltungsrichtlinien auszuarbeiten - Zusammenbau- und fertigungsgerechte Einzelteilzeichnungen zu erstellen - rechnerische Nachweise zu Festigkeit und Lebensdauer komplexer Maschinenelemente zu erbringen - Arbeitsergebnisse aufzubereiten und in Berichtsform darzulegen - Konstruktionszeichnungen unter Berücksichtigung von Gestaltungsrichtlinien in kurzer Zeit anzufertigen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Anforderungslisten - Berechnung von Zahnradgetrieben (Übersetzungen, Drehzahlen, Momente, Profilverschiebung) - Berechnung von komplexen Maschinenelementen (Funktionsweise, geometrische Zusammenhänge, Festigkeit, Lebensdauer) - Erstellung von technischen Prinzipskizzen - Erstellung von technischen Übersichtszeichnungen - Funktionsgerechte Darstellung von Schnittverläufen - Erstellung komplexer fertigungsgerechter Einzelteilzeichnungen - Technische Kommunikation
Bemerkung	<p>Empfehlung: Vorherige erfolgreiche Teilnahme an KPI – III</p> <p>Bitte den gesonderten Aushang am Institut (IMKT) zur Gruppeneinteilung beachten!</p>

- Literatur Hoischen, H.: Technisches Zeichnen, Cornelsen Verlag 2007;
 Steinhilper, W. und Sauer, B.: Konstruktionselemente des Maschinenbaus Bd. 1 u. 2, Springer-Verlag 2005.
 Roloff/Matek: Maschinenelemente, Vieweg+Teubner Verlag 2013

Fahrzeugantriebstechnik

31245, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 4, ECTS: 5
 Poll, Gerhard (Prüfer/-in)| Dinkelacker, Friedrich (Prüfer/-in)| Hansen, Hauke (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 11.04.2019 - 18.07.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Do wöchentl. 14:00 - 16:30 11.04.2019 - 18.07.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Übung
 Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Block
 Gruppe

Kommentar Die Vorlesung "Fahrzeugantriebstechnik" vertieft ergänzend zu der Vorlesung "Grundlagen der Fahrzeugtechnik" die Thematik "Antriebsstrang von Landfahrzeugen". Es werden grundsätzliche Kenntnisse von Antriebssträngen der Bereiche Automobil, Baumaschinen und Schienenfahrzeuge vermittelt. Neben den grundsätzlichen Aufgaben und Funktionen der Antriebsstränge werden in dieser Vorlesung die verschiedenen Einzelkomponenten von der Kraftmaschine bis zum Rad behandelt.

Tribologie

31248, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
 Poll, Gerhard (Prüfer/-in)| Kuhn, Erik (Prüfer/-in)| Pape, Florian (verantwortlich)

Fr wöchentl. 14:00 - 15:30 12.04.2019 - 10.05.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Fr wöchentl. 15:45 - 17:15 12.04.2019 - 10.05.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Hörsaalübung
 Gruppe

Fr wöchentl. 14:00 - 15:30 17.05.2019 - 07.06.2019 3408 - -220
 Ausfalltermin(e): 24.05.2019

Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Fr wöchentl. 15:45 - 17:15 17.05.2019 - 07.06.2019 3408 - -220
 Ausfalltermin(e): 24.05.2019

Bemerkung zur Hörsaalübung
 Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 17:15 24.05.2019 - 24.05.2019 1104 - 212
 Fr wöchentl. 14:00 - 15:30 14.06.2019 - 05.07.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Vorlesung
 Gruppe

Fr wöchentl. 15:45 - 17:15 14.06.2019 - 05.07.2019 1104 - 212
 Bemerkung zur Hörsaalübung
 Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 15:30 12.07.2019 - 12.07.2019 3408 - -220
 Fr Einzel 15:45 - 17:15 12.07.2019 - 12.07.2019 3408 - -220
 Fr Einzel 14:00 - 15:30 19.07.2019 - 19.07.2019 1104 - 212

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Fr Einzel 15:45 - 17:15 19.07.2019 - 19.07.2019 1104 - 212
Bemerkung zur Hörsaalübung
Gruppe

Kommentar Die Tribologie umfasst die Gebiete Reibung, Verschleiß und Schmierung und zielt auf die funktionelle, ökonomische und ökologische Optimierung von Bewegungssystemen. Ziel des Kurses ist die Vermittlung der zur Verschleißminderung und Reibungsoptimierung erforderlichen tribologischen Kenntnisse und Wirkmechanismen. Durch die Umsetzung des Erlernten wird die Betriebssicherheit von Maschinen und Anlagen erhöht, Produktionskosten werden reduziert, Ressourcen geschont, Energie gespart und Emissionen gemindert.
Tribotechnisches System Reibung, Reibungsarten, Reibungszustände Verschleiß, Verschleißmechanismen, Verschleißberechnung Grundlagen der Schmierung Hydrodynamik und Elastohydrodynamik Schmierstoffe, Öle, Fette, Festschmierstoffe Tribologische Systeme und Untersuchungsmethoden an technischen Bauteilen: Wälzlager, Gleitlager, Reibradgetriebe, Umschlingungsgetriebe, Synchronisierungen, Dichtungen

Konstruktionslehre III

31255, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 7
Poll, Gerhard (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 07:45 - 09:15 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E415
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Fr wöchentl. 16:15 - 17:45 12.04.2019 - 19.07.2019 1101 - E214
Bemerkung zur Zusätzliche Vorlesung.Termine werden bekannt gegeben.
Gruppe

Mo wöchentl. 15:15 - 16:00 15.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E415
Bemerkung zur Hörsaalübung
Gruppe

Kommentar Diese Vorlesung setzt zunächst den Überblick über wesentliche Konstruktionselemente des Maschinenbaus fort. Besonderes Interesse gilt hierbei den Wälzlagern, Kupplungen und Federn, die detailliert erläutert werden. Weiterhin werden die in der Mechanik erarbeiteten Grundlagen der Festigkeitslehre zur Auslegung und Berechnung der Maschinenelemente angewandt. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Festigkeitsberechnung von Wellen. Aufbauend auf die erarbeiteten Bauteile wird ein Einblick in das Zusammenspiel derartiger Komponenten in Getrieben gegeben.
Bemerkung Parallel dazu "Konstruktives Projekt II" zur Gestaltung und rechnergestützten technischen Darstellung (CAD)

Design and Simulation of optomechatronic Systems

31308, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 62
Lachmayer, Roland (Prüfer/-in)| Wolf, Alexander (begleitend)| Li, Yang (begleitend)

Mi wöchentl. 15:15 - 16:45 17.04.2019 - 17.07.2019 1104 - 212
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 17:00 - 17:45 17.04.2019 - 17.07.2019 1104 - 212
Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar Die Vorlesung Konstruktion optischer Systeme / Optischer Gerätebau vermittelt Kenntnisse über die Konstruktion, Herstellung und Auslegung optischer Geräte. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an fortgeschrittene Bachelorstudentinnen und –

studenten der Physik und der Ingenieurwissenschaften als auch an Masterstudentinnen und –studenten der Optischen Technologien.

Die Studierenden

lernen Eigenschaften optischer Materialien und dazugehörige Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren kennen. können einfache optische Elemente wie Linsen und Spiegel berechnen. können Konzepte für optische Systeme erstellen. können die Physiologie des menschlichen visuellen Systems beschreiben. lernen ein rechnergestütztes optisches Simulationswerkzeug sowie Lichtmesstechnik kennen. können existierende optische Systeme bewerten.

Bemerkung

Übungen unter anderem mit Optiks simulationssoftware.

Vorlesung findet auf Englisch statt. This lecture is given in english. Alter Titel:

"Konstruktion Optischer Systeme / Optischer Gerätebau". Old heading: "Konstruktion Optischer Systeme / Optischer Gerätebau"

Literatur

Umdruck zur Vorlesung

Angewandte Methoden der Konstruktionslehre

31310, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5

Gembarski, Paul Christoph (Prüfer/-in)| Lachmayer, Roland (Prüfer/-in)| Ley, Peer-Phillip (verantwortlich)

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 20.07.2019 2505 - 056

Bemerkung zur VL+HÜ

Gruppe

Kommentar

Die Vorlesung Angewandte Methoden der Konstruktionslehre vermittelt Inhalte zum Einordnen von Getrieben und Zugmitteln sowie zur Klassifizierung von Konstruktionselementen wie Kupplungen und Lager. Die Vertiefung des erlangten Wissens aus der Vorlesung Grundzüge der Konstruktionslehre ermöglicht den Studierenden das
Analysieren von Übertragungsfunktionen ungleichförmig übersetzender Getriebe
Identifizieren und Berechnen von Lagerungen Definieren unterschiedlicher Kupplungsarten Abschätzen zur Anwendung von Zugmitteln Benennen von Dichtungen, Antriebskonstruktionen und elektrischer Antriebe

Bemerkung

Vorkenntnisse aus „Grundzüge der Produktentwicklung“ erforderlich.

Literatur

Umdruck zur Vorlesung;

Krause, Werner: Konstruktionselemente der Feinmechanik, Hanser Verlag, 2004.

Zuverlässigkeit Mechatronischer Systeme

31312, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5

Lachmayer, Roland (Prüfer/-in)| Schubert, Rudolf (Prüfer/-in)| Knöchelmann, Marvin (verantwortlich)| Altun, Osman (verantwortlich)

Mi wöchentl. 09:30 - 11:00 10.04.2019 - 17.07.2019 3403 - A003

Lachmayer, Roland/
Schubert, Rudolf

Bemerkung zur Vorlesung

Gruppe

Mi wöchentl. 11:15 - 12:00 10.04.2019 - 17.07.2019 3403 - A003

Altun, Osman/
Knöchelmann, Marvin

Bemerkung zur Hörsaalübung

Gruppe

Mi Einzel 09:00 - 17:00 17.07.2019 - 17.07.2019 4105 - E011

Bemerkung zur Block

Gruppe

Fr Einzel 09:45 - 12:45 19.07.2019 - 19.07.2019 3101 - A104

Fr Einzel 13:45 - 17:45 19.07.2019 - 19.07.2019 3408 - -220

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt statistische Grundlagen zur Abschätzung der Produktzuverlässigkeit und Verfahren zur Versuchsplanung. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aus den Masterstudiengängen des Maschinenbaus. Die Studenten:

beschreiben Schadensmechanismen von Elektronik- und Mechatronikkomponenten
führen intelligente Versuchsplanungen durch analysieren die Zuverlässigkeit von
zusammengesetzten mechatronischen Systemen analysieren welche Methoden zur
Berechnung der Zuverlässigkeit eingesetzt werden können und führen diese Berechnung
durch unterstützen sich gegenseitig bei der Lösung von Übungsaufgaben in einem
Repetitorium

Kolloquium des IPEG

31320, Kolloquium, SWS: 2
Lachmayer, Roland (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1105 - 141

Aufbau- und Verbindungstechnik

31504, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Wurz, Marc Christopher (Prüfer/-in)| Bengsch, Sebastian (verantwortlich)

Do Einzel 08:30 - 14:00 02.05.2019 - 02.05.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do Einzel 08:30 - 14:00 09.05.2019 - 09.05.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do Einzel 08:30 - 14:00 16.05.2019 - 16.05.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do Einzel 08:30 - 14:00 23.05.2019 - 23.05.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do Einzel 08:30 - 14:00 27.06.2019 - 27.06.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Übung
Gruppe

Do Einzel 08:30 - 14:00 04.07.2019 - 04.07.2019 8110 - 016
Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen über Prozesse und Anlagen, die der Hausung von Bauelementen und der Verbindung von Komponenten dienen. Wesentlich ist die Beschreibung der Prozesse, die zu den Arbeitsbereichen Packaging, Oberflächenmontage von Komponenten und Chip-on-Board zu rechnen sind. Die Studierenden erhalten in diesem Kurs ein Verständnis für die unterschiedlichen Ansätze, die in der Aufbau- und Verbindungstechnik bei der Systemintegration von Mikro- und Nanobauteilen zum Einsatz kommen.

Bemerkung In Planung ist eine ganztägige Exkursion. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Literatur Reichl: Direkt-Montage, Springer-Verlag, 1998;
Ning-Cheng Lee: Reflow Soldering Processes and Troubleshooting, Newnes 2001.

Mikro- und Nanosysteme

31515, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Wurz, Marc Christopher (Prüfer/-in)| Fischer, Eike (verantwortlich)

Di wöchentl. 11:15 - 12:45 23.04.2019 - 16.07.2019 8110 - 016

Kommentar Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Anwendungsbereiche der Mikro- und Nanotechnik. Ein mikrotechnisches System hat die Komponenten Mikrosensorik, Mikroaktorik und Mikroelektronik. Vermittelt werden Wirkprinzip und Aufbau der Mikrobauerteile sowie Anforderungen der Systemintegration.

	Nanosysteme nutzen meist quantenmechanische Effekte. Exemplarisch wird der Einsatz von Nanotechnologie in verschiedenen Anwendungsbereichen dargestellt.
Bemerkung	Diese Vorlesung wird in Englisch und Deutsch gehalten. This lecture is given in English and German
Literatur	Vorlesungsskript; Hauptmann: Sensoren, Prinzipien und Anwendungen, Carl Hanser Verlag, München 1990; Tuller: Microactuators, Kluwer Academic Publishers, Norwell 1998.

Konstruktionswerkstoffe

31555, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Maier, Hans Jürgen (Prüfer/-in) | Julmi, Stefan (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:00 - 09:30 12.04.2019 - 19.07.2019 8110 - 030

Kommentar Ziel der Vorlesung ist die Vertiefung elementarer und Vermittlung anwendungsbezogener werkstoffkundlicher Kenntnisse. Darauf aufbauend werden Anwendungsbereiche und -grenzen, insbesondere von metallischen Konstruktionsmaterialien, hergeleitet. Darunter fallen hauptsächlich die Werkstoffgruppen: Stahl, Gusseisen und die Leichtmetalle Magnesium, Aluminium und Titan. Zusätzlich wird auf Verbundwerkstoffe, Keramiken und Polymere mit Bezug auf Herstellung, Materialeigenschaften und Einsatz eingegangen. Es soll ein Überblick über die heute verfügbaren Konstruktionswerkstoffe gegeben werden. Dabei wird auf die jeweiligen Besonderheiten, welche beim Einsatz der Werkstoffe zu beachten sind, eingegangen.

Bemerkung Erfolgreicher Besuch von Werkstoffkunde A, B, C wird vorausgesetzt.

Literatur Vorlesungsskript; Bergmann: Werkstofftechnik Teil 1+2.

Schatt: Einführung in die Werkstoffwissenschaft;

Askeland: Materialwissenschaften.

Bargel, Schulz: Werkstofftechnik.

Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine Gratis Online-Version.

Konstruktionswerkstoffe (Übung)

31556, Theoretische Übung, SWS: 1, ECTS: 1
Maier, Hans Jürgen (verantwortlich) | Julmi, Stefan (verantwortlich)

Fr wöchentl. 09:45 - 10:30 12.04.2019 - 19.07.2019 8110 - 030

Werkstoffkunde II

31704, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Möhwald, Kai (Prüfer/-in) | Mlinaric, Markus (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 11:30 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E415

Kommentar Ziel der Vorlesung Werkstoffkunde II ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Nichteisenmetalle, Polymer- und Verbundwerkstoffe, sowie Keramiken und Hartmetalle zu erarbeiten. Im ersten Schritt werden hierzu die Gewinnungs- oder Herstellungsmechanismen sowie die jeweiligen Eigenschaften und Verarbeitungsverfahren ausgewählter Werkstoffe vorgestellt. Darauf aufbauend werden Anpassungen der Werkstoffeigenschaften durch Wärmebehandlungen, Legierungselemente oder veränderte Materialzusammensetzung behandelt und auf entsprechende Anwendungsbeispiele eingegangen. Durch das Verständnis der Werkstoffeigenschaften wird die Grundlage für die Beurteilung der Verarbeitungsverfahren und ihrer Anwendungsgebiete gelegt.

Bemerkung Einzelheiten zur Anmeldung des Labors Werkstoffkunde entnehmen Sie bitte dem Infoheft der AG Studieninformation für das zweite Semester.

Literatur Bargel, Schulze: Werkstoffkunde.

Hornbogen: Werkstoffe.

Macherauch: Praktikum in der Werkstoffkunde.

Askeland: Materialwissenschaften.

Grundlagen der Werkstofftechnik

31710, Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 4
Nürnberger, Florian (Prüfer/-in)| Karsten, Elvira (verantwortlich)| Wackenrohr, Steffen (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:30 - 16:00 10.04.2019 - 17.07.2019 8110 - 023

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 14:30 - 16:00 10.04.2019 - 17.07.2019 8110 - 025

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 16:00 - 16:45 10.04.2019 - 17.07.2019 8110 - 023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mi wöchentl. 16:00 - 16:45 10.04.2019 - 17.07.2019 8110 - 025

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar	Ziel der Vorlesung ist es, die werkstofftechnischen Grundlagen der Vordiplomsvorlesungen zu vertiefen und insbesondere die produktionstechnischen Aspekte der Werkstoffkunde zu erörtern. Zusätzlich werden im Rahmen dieser Vorlesung zu allen Themen aktuelle Schadensfälle vorgestellt und Exkursionen zu mittelständischen Unternehmen der Region durchgeführt. Grundlagen der Werkstoffkunde Metallographische Methoden Wärmebehandlung der Stähle Moderne Stahlfeinbleche Anwendungen des Ferromagnetismus Wärmebehandlung von Aluminium Strangpressen von Magnesium Gießtechnik
Bemerkung	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen Werkstoffkunde A, B, C wird vorausgesetzt.
Literatur	Vollertsen, Vogler: Werkstoffeigenschaften und Mikrostruktur; Gottstein: Physikalische Grundlagen der Metallkunde; Riehle, Simmchen: Grundlagen der Werkstofftechnik.

Stahlwerkstoffe

31713, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
Hassel, Thomas (verantwortlich)| Mildebrath, Maximilian (verantwortlich)| Stewing, Clemens

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.04.2019 - 08.04.2019

Bemerkung zur Die Vorlesung + Übung findet im Vorlesungssaal im Erdgeschoss des Unterwassertechnikums (PZH), Lise-Meitener Strasse 1, 30823
Gruppe Garbsen statt.

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 29.04.2019 - 01.07.2019

Bemerkung zur Die Vorlesung + Übung findet im Vorlesungssaal im Erdgeschoss des Unterwassertechnikums (PZH), Lise-Meitener Strasse 1, 30823
Gruppe Garbsen statt.

Kommentar	In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Stahlwerkstoffe sowie deren Herstellung und Anwendungen behandelt. Die Entwicklung von modernen Stahlwerkstoffen wird an konkreten Beispielen erläutert. Es werden neben den konventionellen Stählen insbesondere Mehrphasen-, Vergütungs- und Rohrleitungsstähle behandelt. Neben der Stahlmetallurgie werden die Herstellprozesse von der Gießtechnologie über die Warmumformung bis hin zur Oberflächenveredelung aufgezeigt.
Bemerkung	Starker Praxisbezug; Exkursionen in die stahlherstellende Industrie. Vorkenntnisse aus Werkstoffkunde I/ II erforderlich.

Biokompatible Werkstoffe

31716, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Klose, Christian (Prüfer/-in)| Schäfke, Florian (verantwortlich)

Mo wöchentl. 09:00 - 10:30 08.04.2019 - 15.07.2019 8110 - 030

Kommentar Ausbau des Kenntnisstandes zur Bewertung biokompatibler Werkstoffe, deren Einteilung sowie Einsatzmöglichkeiten. Anhand von Fallbeispielen sollen die Kursteilnehmer für die Besonderheit des Einsatzfeldes biokompatibler Werkstoffe sensibilisiert werden.

Es wird ein Überblick über die notwendigen und die tatsächlichen Eigenschaften von biokompatiblen Werkstoffen vermittelt. Es werden Grundzüge der Gesetzgebung zur Einteilung biokompatibler Werkstoffe und Baugruppen sowie zu Zulassungsverfahren vermittelt. Es werden die Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren der keramischen und metallischen Werkstoffe für biomedizinische Anwendungsbereiche vorgestellt. Weiterhin erfolgt deren Einstellung im Hinblick auf die mechanischen und technologischen Eigenschaften.

Bemerkung Voraussetzungen: Werkstoffkunde A, B, C; Konstruktionswerkstoffe.

Werkstoffkunde für Mechatroniker

31718, Vorlesung, ECTS: 3

Osten, Hans-Jörg (Prüfer/-in) | Zaremba, David (Prüfer/-in) | Demler, Eugen (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2019 - 17.07.2019 3403 - A145

Bemerkung Gemeinsame Veranstaltung mit dem IW

Materialermüdung

31787, Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 4

Maier, Hans Jürgen (Prüfer/-in) | Besserer, Hans-Bernward (verantwortlich)

Do wöchentl. 11:30 - 13:00 11.04.2019 - 18.07.2019 8110 - 030

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do wöchentl. 14:00 - 15:30 11.04.2019 - 18.07.2019 8110 - 030

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar Die durch zyklisch wechselnde Belastungen hervorgerufene Werkstoffschädigung begrenzt inzwischen bei vielen technischen Konstruktionen die nutzbare Lebensdauer. Grundkenntnisse des zyklischen Verformungsverhaltens technischer Werkstoffe und der Vorgänge der Materialermüdung sind daher für die Auslegung und den sicheren Betrieb technischer Konstruktionen unerlässlich. Ziel der Vorlesung ist es, ein grundlegendes Verständnis der bei der Materialermüdung ablaufenden Prozesse zu vermitteln. Die Übertragung der an Laborproben erarbeiteten Grundlagen auf reale Bauteile wird anhand von Schadensfällen vorgestellt.

Definitionen Experimentelle Methodik Zyklische Verformung duktiler Festkörper
Rissbildung Rissausbreitung Lebensdauerberechnung Auslegungskonzepte
Riss-schließeffekte Ermüdungsverhalten bei variabler Beanspruchung
Schadensuntersuchungen Berechnungsbeispiele

Bemerkung Voraussetzung: Grundlagen der Messtechnik; Materialprüfung I.

Finite Elemente in der Umformtechnik

31926, Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 5

Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in) | Bohne, Florian (begleitend)

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 18.04.2019 - 18.07.2019 8110 - 014

Kommentar „Finite Elemente in der Umformtechnik“ bietet eingangs einen grundlegenden Einblick in die Theorie der Finite-Element-Methoden. Im Anschluss werden Aufbau und Funktionsweise von FEM-Programmsystemen erläutert. Darauf aufbauend werden spezielle Kenntnisse über relevante Werkstoffmodelle und Prozessparameter im Kontext umformtechnischer Problemstellungen vermittelt. Den Abschluss bildet die beispielhafte Darstellung von Anwendungsmöglichkeiten der FEM auf wesentliche umformtechnische

Fertigungsverfahren (Massivumformung, Blechumformung, pulvermetallurgische Fertigungsverfahren).

Umformtechnik – Grundlagen

31935, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in)| Hübner, Sven (verantwortlich)| Siegmund, Martin (verantwortlich)| Till, Michael (verantwortlich)

Mo wöchentl. 13:30 - 15:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Plastizitätstheorie und gibt einen Überblick über die verschiedenen Verfahren der Blech- und Massivumformung. Des Weiteren werden den Studierenden die Konzepte der unterschiedlichen Umformmaschinen vorgestellt. Auf diese Weise erhalten die Studierenden einen allgemeinen Einblick in die umformtechnischen Verfahren der Produktionstechnik.

Die Vorlesung vermittelt zunächst für das Verständnis der Umformtechnik grundlegende Kenntnisse der Werkstoffkunde. Hierbei wird insbesondere auf Mechanismen des Fließens eingegangen und der Einfluss von Formänderungsgeschwindigkeit und Temperatur auf das Fließverhalten betrachtet. Nach den theoretischen Kapiteln Beanspruchung (Spannungen, Formänderungen, Elastizitäts- und Plastizitätsrechnung) und Reibung folgt ein praxisnaher Einblick in diverse Umformverfahren. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Blechumformung (Tiefziehen) und die Massivumformung (Schmieden, Fließpressen) sowie die entsprechenden Maschinen dieser Verfahren.

Literatur Doege E., Behrens B.-A. (2010): Handbuch Umformtechnik, 2. Auflage, Springer Verlag Berlin Heidelberg.

Lange: Umformtechnik Grundlagen, Springer Verlag 1984.

Umformtechnik – Maschinen

31940, Vorlesung, SWS: 3, ECTS: 5

Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in)| Krimm, Richard (verantwortlich)| Koß, Jonas (verantwortlich)

Fr wöchentl. 11:15 - 12:45 19.04.2019 - 19.07.2019 8110 - 030

Kommentar In diesem Modul werden den Studenten Kenntnisse über besondere Herausforderungen an die Maschinentechnik im Bereich der Umformtechnik vermittelt. Qualifikationsziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studenten/-innen unterschiedliche Antriebsarten für Pressen und Peripheriegeräte, Gestell- und Führungsbauarten. Sie können Nebenaggregate wie den Stößelgewichtsausgleich, verschiedene Überlastsicherungen und den Massenausgleich erläutern. Die Studenten/-innen werden in die Lage versetzt, Prozesse anhand des Kraft- und Energiebedarfes auf Maschinen zuzuordnen. Für aus dem Werkzeugkonzept resultierende Produktionsbedingungen können die Studenten/-innen einen geeigneten Materialtransport in die Maschine bzw. zwischen den Umformstufen aufzeigen und konzipieren. Sie werden in die Lage versetzt, die Eigenschaften von Umformmaschinen experimentell und theoretisch zu durchdringen.

Inhalt: Es werden Kenntnisse über Wirkverfahren, Bau- und Antriebsarten, Einsatzgebiete und Randbedingungen bei der Verwendung von Maschinen und Nebenaggregaten zur spanlosen Herstellung von Metallteilen auf der Basis von Blechhalbzeugen (Blechumformung), aber auch aus Vollmaterialrohlingen (Massivumformung) vermittelt. Neben der Zuordnung von Prozessen auf Maschinen anhand des Bedarfs an Kraft und Umformarbeit sind die Themen Antriebstechnik, Gestell- und Führungsbauarten, Massenkräfte, Überlastsicherungen, Teiletransport, Vorschübe sowie statische und dynamische Eigenschaften von Pressen Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkung Das Modul beinhaltet die gruppenweise Untersuchung einer Umformmaschine im Versuchsfeld mit Anfertigung einer Hausarbeit (Motivation, Versuchsbeschreibung und Auswertung)

Literatur Doege E., Behrens B.-A. (2010): Handbuch Umformtechnik, 2. Auflage, Springer Verlag Berlin Heidelberg.

(Weitere Empfehlungen siehe Vorlesungsskript) Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine Gratis Online-Version.

Konstruktionslehre II

32075, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2

Lachmayer, Roland (Prüfer/-in)| Gembarski, Paul Christoph (verantwortlich)

Mi wöchentl. 09:45 - 11:15 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung vermittelt das Fachwissen für die wichtigsten industriell relevanten spanenden und umformenden Fertigungsverfahren unter wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten. Anhand beispielhafter Lösungen für Groß- und Kleinserien wird die notwendige Kompetenz aufgebaut, um die Produkt- und Marktanforderungen in eine angepasste Fertigungstechnologie umzusetzen. Auf diese Weise erhalten die Studenten einen Einblick in die Konzeptionierung moderner Fertigungsketten.
Einführung in die Produktionstechnik Vorstellung verschiedener Fertigungsverfahren
Umformtechnische Herstellungsverfahren (plastomechanische Grundlagen, Massivumformung, Blechumformung) spanende Herstellungsverfahren (Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen, Honen, Läppen) wirtschaftliches und fertigungsgerechtes Gestalten (Kalkulation, Kostenrechnung) Moderne Serienfertigung (Statistische Prozesskontrolle, Prozessfähigkeitsanalyse)

Bemerkung Voraussetzungen: Werkstoffkunde; Pflichtpraktikum.

Literatur Doege E., Behrens B.-A. (2010): Handbuch Umformtechnik, 2. Auflage, Springer Verlag Berlin Heidelberg.

Spanen – Modelle, Methoden und Innovationen

32090, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Breidenstein, Bernd (Prüfer/-in)| Prasanthan, Vannila (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 09.04.2019 - 16.07.2019 8110 - 030

Kommentar Ziel des Kurses ist die Vermittlung der physikalischen, technologischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Spanens. Dabei wird auf Kinetik und Kinematik, die Kräfte sowie die Energieumsetzung und Temperaturverteilung beim Spanen eingegangen, und es werden verschiedene Analysemethoden und Modellierungsmethoden erörtert. Darüber hinaus lernen die Studierenden Schneidstoffe kennen und stellen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen basierend auf dem Verschleiß und der Standzeit von Werkzeugen an. Die Diskussion geeigneter Kühlstrategien ist ein weiterer Bestandteil des Kurses. Als Feinbearbeitungsverfahren wird das Schleifen behandelt. Schließlich werden mit der Hochgeschwindigkeitszerspanung und der Hartbearbeitung zwei bedeutende Spezialfälle vorgestellt.

Bemerkung Vorkenntnisse aus Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten; Einführung in die Produktionstechnik erforderlich.

Literatur Denkena, Berend; Toenshoff, Hans Kurt: Spanen – Grundlagen, Springer Verlag Heidelberg, 3. Auflage 2011.

Werkzeugmaschinen II

32095, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Denkena, Berend (Prüfer/-in)| Lepper, Thomas (verantwortlich)| Kaiser, Sebastian (verantwortlich)

Fr wöchentl. 08:30 - 10:00 12.04.2019 - 19.07.2019 8110 - 014

Kommentar **Ziele:**

Die Arten, grundsätzliche Bauformen, Elemente und Automatisierungskomponenten sowie die Funktionsweisen und die Steuerungstechnik spanender Werkzeugmaschinen und flexibler Fertigungsanlagen werden vorgestellt und grundlegende Methoden zur Auslegung, Berechnung und Beurteilung der Systeme und Komponenten eingeführt.

Inhalte:

Einführung in das Thema Drehmaschinen Fräsmaschinen Bearbeitungszentren
Arbeitspindeln und Lager Schleifmaschinen Verzahnungsmaschinen
Werkzeugmaschinen einrichten und überwachen Parallelkinematiken

Literatur

Vorlesungsskript;

Tönshoff: Werkzeugmaschinen, Springer-Verlag;

Weck: Werkzeugmaschinen, VDI-Verlag

IFW-Montagskolloquium

32105, Kolloquium
Denkena, Berend (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:00 - 17:00

Bemerkung zur PZH

Gruppe

Einführung in die Materialflusssimulationssoftware Plant Simulation

32109, Tutorium, SWS: 1, ECTS: 1
Denkena, Berend (Prüfer/-in)| Wilmsmeier, Sören (verantwortlich)| Stobrawa, Sebastian (verantwortlich)

Block 09:00 - 17:00 20.05.2019 - 21.05.2019 8120 - 110

Kommentar Bei der Planung und späteren Optimierung von komplexen Fertigungsanlagen ist der Einsatz von Simulationssystemen nicht mehr wegzudenken. So nutzen viele Firmen die am Markt führende Materialflusssimulationssoftware Plant Simulation, um Fertigungsprozesse, Aspekte der Arbeitsplanung und -steuerung sowie von Anlagenstörungen virtuell untersuchen zu können. Das Ziel des Tutoriums ist es, die Software Plant Simulation zu erlernen und diese selbstständig zur Erstellung von komplexen Simulationsmodellen einsetzen zu können.

Literatur Bangsow, S.: Fertigungssimulation mit Plant Simulation und SimTalk: Anwendung und Programmierung mit Beispielen und Lösungen, 1. Aufl., München: Carl Hanser Verlag, 2008.

Qualitätsmanagement

32140, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Denkena, Berend (Prüfer/-in)| Keunecke, Lars (Prüfer/-in)| Wilmsmeier, Sören (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 3403 - A003

Bemerkung zur Vorlesung und Übung

Gruppe

Technologisches Management zur Unternehmensrestrukturierung

32145, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Semrau, Hubertus (Prüfer/-in)| Fohlmeister, Silas (verantwortlich)

Di 14-täglich 10:00 - 18:00 04.06.2019 - 04.06.2019 8110 - 014

Di 14-täglich 10:00 - 18:00 04.06.2019 - 04.06.2019 8110 - 016

Mi Einzel 09:00 - 17:00 05.06.2019 - 05.06.2019 8110 - 030

Mi Einzel 09:00 - 17:00 19.06.2019 - 19.06.2019 8110 - 014

Mi Einzel 09:00 - 17:00 19.06.2019 - 19.06.2019 8110 - 016

Kommentar Vor dem Hintergrund von 20 Jahren Managementenerfahrung in Führungspositionen deutscher Großunternehmen und großer mittelständischer Privatunternehmen werden verschiedene Themenkomplexe anhand von Praxisbeispielen behandelt. Hierbei wird das Verhalten von Ingenieuren in Führungspositionen mit Projekt- und Personalverantwortung ebenso betrachtet wie Restrukturierungsprozesse in Unternehmen und die Reorganisation bzw. Gestaltung von Veränderung. Nicht zuletzt soll ein Überblick über Zielvereinbarungs- und flexible Entgeltsysteme sowie

Personalentwicklungssysteme gegeben werden. Dabei steht stets die industrielle Praxis in deutschen Unternehmen im Vordergrund.

Grundlagen der Fahrzeugtechnik

32225, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Becker, Matthias (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2019 - 17.07.2019 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung/Übung
Gruppe

Kommentar	<p>Grundlegende Funktionsprinzipien und Systematiken der Fahrzeugtechnik werden im Rahmen der Vorlesung dargelegt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Klassifikationssystemen zur Einteilung der Fahrzeuge und Fahrzeugsysteme sowie auf der Kraftübertragung zwischen Fahrbahn und Fahrzeug. Dabei wird die Fahrwerkskinematik und Fahrwerkstechnik vertieft betrachtet. Modul- und Systembauweisen von Teilsystemen werden behandelt (Karosseriebauweisen, Plattformstrategien). Grundlegende Berechnungen zur Kraftübertragung zwischen Fahrbahn und Fahrzeug werden durchgeführt und problematisiert: Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn, Schlupf, Einfluss der Fahrwerksgeometrie, Schwerpunkt, Achslasten, Abbremsung sowie die jeweilige Bedeutung für die Längs-, Quer- und Vertikaldynamik. Bremssysteme, Lenksysteme und Fahrwerkssysteme als Teilbereiche der Fahrdynamiksysteme werden analysiert. Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden Prinzipien für die Konstruktion, die Fertigung und den Service von Fahrzeugen mit Schwerpunkt auf die Fahrzeugdynamik benennen und einordnen. Sie können grundlegende Berechnungen zur Kraftübertragung zwischen Fahrbahn und Fahrzeug durchführen. Sie sind mit den konstruktiven Ausführungen von Fahrwerks- und Fahrdynamiksystemen vertraut (Bremse, Fahrwerk, Lenkung) und sind in der Lage, deren Eigenschaften qualitativ und quantitativ zu beschreiben.</p>
Bemerkung	<p>Grundlegende Kenntnisse der Technischen Mechanik.</p> <p>Mathematisch vertiefte Kompetenzen der Längsdynamik können in der Veranstaltung Fahrzeugantriebe (IMKT) sowie zur Quer- und Vertikaldynamik in Veranstaltungen am IDS erworben werden.</p>
Literatur	<p>Bosch (2001) (Hrsg.): Konventionelle und elektronische Bremssysteme. Stuttgart: Bosch. Breuer, B.; Bill, K.-H. (2017) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Wiesbaden: Vieweg. Breuer, S.; Rohrbach-Kerl, A. (2015): Fahrzeugdynamik. Mechanik des bewegten Fahrzeugs. Wiesbaden: Springer-Vieweg. Continental: Reifengrundlagen: Pkw-Reifen. https://blobs.continental-tires.com/www8/servlet/blob/2411104/fdc4066582ba4be5aa41269eca7edded/reifengrundlagen-data.pdf [01.03.2017] DIN ISO 8855: Straßenfahrzeuge – Fahrzeugdynamik und Fahrverhalten – Begriffe (ISO 8855:2011) ITT (1995) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Elektronische Bremssysteme. Ottobrunn: Autohaus-Verlag 1995. Heißing, B.; Ersoy, M. (Hrsg.)(2007): Fahrwerkhandbuch. Wiesbaden: Vieweg Verlag. Leyhausen, H. J.; Henze, H. H. (1982): Service-Fibel für Kfz-Vermessung und – Wuchtung. Würzburg: Vogel. Mitschke, M., Wallentowitz, H. (2004): Dynamik der Kraftfahrzeuge. Berlin u.a.: Springer, 4. Auflage. Reimpell, J.; Betzler, J. W. (2005): Fahrwerktechnik: Grundlagen. Würzburg: Vogel Verlag. VW Selbststudienprogramme / Bosch Kraftfahrtechnisches Taschenbuch Weitere Literaturempfehlungen werden zum Modul bekanntgegeben.</p>

Betrieb und Instandhaltung von Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs

32227, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Lasermaterialbearbeitung

32236, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
 Overmeyer, Ludger (Prüfer/-in)| Olsen, Ejvind (verantwortlich)| Wienke, Philipp Alexander (verantwortlich)

Di Einzel 15:00 - 16:30 09.04.2019 - 09.04.2019

Bemerkung zur Gruppe Die Einführungsveranstaltung findet im großen Seminarraum (111) Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) Hollerithallee 8, 30419 Hannover statt.

Di wöchentl. 15:00 - 16:30 16.04.2019 - 16.07.2019

Bemerkung zur Gruppe Die Vorlesung findet im großen Seminarraum (111) Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) Hollerithallee 8, 30419 Hannover statt.

Di wöchentl. 16:45 - 17:30 16.04.2019 - 16.07.2019

Bemerkung zur Gruppe Die Übung findet im großen Seminarraum (111) Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) Hollerithallee 8, 30419 Hannover statt.

Kommentar Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Spektrum der Lasertechnik in der Produktion sowie das Potential der Lasertechnik in zukünftigen Anwendungen.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zum Einsatz von Lasersystemen sowie zur Wechselwirkung des Strahls mit unterschiedlichen Materialien einzuordnen,
- notwendige physikalische Voraussetzungen zur Laserbearbeitung zu erkennen und hierfür spezifische Prozess-, Handhabungs- und Regelungstechnik auszuwählen,
- die Grundlagen und aktuellen Anforderungen an die Lasertechnik in der Produktionstechnik zu erläutern,
- die mittels Lasermaterialbearbeitung realisierbaren Prozessgrößen abzuschätzen.

Bemerkung Die wöchentliche Vorlesung und Übung findet im

Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH)
 Hollerithallee 8
 30419 Hannover

Die Übung wird in englischer Sprache gehalten.

Betriebsführung

32560, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
 Nyhuis, Peter (Prüfer/-in)| Hübner, Marco (verantwortlich)| Hiller, Tobias (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:45 - 19:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1104 - 212

Kommentar Unter Betriebsführung wird das Management der Prozessabläufe in Produktionsunternehmen verstanden. Die Vorlesung Betriebsführung vermittelt den Studierenden aus Ingenieurssicht Grundlagen auf Basis der Prozesskette (Planung, Beschaffung, Produktion, Distribution). Die Inhalte werden in Vorträgen vermittelt, anhand typischer Beispiele und Übungen demonstriert und in praxisnahen Gastvorlesungen vertieft. Der Kurs beinhaltet neben einer allgemeinen Einführung in die Betriebsführung die Grundlagen der Produkt-, Arbeits- und Produktionsstrukturplanung, der Produktionsplanung und -steuerung, des Supply Chain Management, der Beschaffung sowie der Distribution.

Bemerkung Die Vorlesung wird durch einzelne Übungen und Gastvorträge aus der Industrie ergänzt. Zudem wird die Vorlesung im Zuge der Anpassung der Credit Points um eine umfangreiche Fallstudie ergänzt, die selbstständig zu bearbeiten ist und in einzelnen Übungseinheiten besprochen wird. Zum Bestehen der Prüfung ist sowohl die erfolgreiche Bearbeitung der Fallstudie als auch die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur pflicht.

Literatur Vorlesungsskript (Druckversion in Vorlesung, pdf im stud.IP)

Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 8 überarbeitete Auflage, Carl Hanser Verlag, München/Wien 2014

Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine Gratis Online-Version.

Arbeitsgestaltung im Büro

32564, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
 Bauer, Wilhelm (Prüfer/-in)| Rief, Stefan (Prüfer/-in)| Rochow, Niklas (verantwortlich)

Mi Einzel 09:00 - 15:30 10.04.2019 - 10.04.2019 8110 - 030
 Mi Einzel 09:00 - 15:30 17.04.2019 - 17.04.2019 8110 - 030
 Mi Einzel 09:00 - 15:30 08.05.2019 - 08.05.2019 8110 - 030
 Mi Einzel 09:00 - 15:30 19.06.2019 - 19.06.2019 8110 - 030
 Mi Einzel 09:00 - 15:30 10.07.2019 - 10.07.2019 8110 - 030

Kommentar Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Anforderungen und Konzepte für performante Bürogebäude, -räume und -arbeitsplätze. Dabei wird ein ganzheitliches Verständnis von Büroarbeit vermittelt. Studierende lernen Methoden und Verfahren zur Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer Bürolösungen kennen. Anhand von Fallbeispielen wird das Gelernte beispielhaft angewandt und damit die Umsetzungskompetenz gefördert. Damit werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, entsprechende Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen um selbst zielorientiert handeln zu können.

Bemerkung Ausgehend von einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas Arbeit im Büro werden die Themenschwerpunkte Organisation der Büroarbeit, Personalmanagement, Wissensmanagement, Bürogebäude und Büroräume, Arbeitsplatzgestaltung sowie Betriebskonzepte und Services im Büro erarbeitet. Ergänzt werden diese Themenschwerpunkte durch Betrachtungen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Performanz von Büroarbeit. Anhand von Fallbeispielen (z.B. Siemens VDO Automotive, BMW Leipzig, Mann + Hummel) werden die Methoden exemplarisch angewandt.
 Die Veranstaltung beinhaltet ein Exkursion, sie findet am 3. oder 4. Termin statt.
 Für genauere Angaben zur Veranstaltungen, insbesondere zu Terminen und Exkursion, achten Sie bitte auf die die Aushänge und die Homepage des IFA.

Lean Production

32576, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
 Gohlke, Julius (verantwortlich)| Oubari, Assem (verantwortlich)

Do wöchentl. 13:00 - 14:30 11.04.2019 - 18.07.2019 8110 - 025

Kommentar Die Vorlesung Lean Production soll die Studierenden mit der „Lean-Philosophie“ vertraut machen. Den Studierenden sollen die Erfolgsfaktoren schlanker Produktionssysteme aufgezeigt werden. Sie sollen die zugrundeliegenden Methoden verstehen und anwenden können. Zudem setzen sie sich kritisch mit den Anwendungsgrenzen der Lean Production auseinander.

Philosophie der Lean Production und Entwicklung schlanker Produktionssysteme
 Grundlagen der Planung von Produktionssystemen
 Kennenlernen und Verstehen der Lean Methoden (Wertstrom, 5S, Kaizen etc.)
 Analyse, Bewertung und Auswahl geeigneter Lean Methoden für spezifische Anwendungsfälle
 Erfolgsfaktoren und Hemmnisse bei der Einführung schlanker Produktionssysteme
 Anwendung der Lean Methoden in der Praxis

Bemerkung Interesse an Unternehmensführung und Logistik.
 Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen beschränkt.

Literatur Womack, Jones, Roos: The machine that changed the world.

Liker: The Toyota Way.

Takeda: Das synchrone Produktionssystem.

Material Handling - Technologien

32625, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
 Schulze, Lothar (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 08:00 - 12:45 08.04.2019 - 02.07.2019 3406 - 317

Kommentar Es werden Kenntnisse über die Struktur, Organisation, Steuerung und Technik von Stückgut-Material Handling Technologien vermittelt. Diese werden unter technischen,

ökonomischen und ökologischen Aspekt vorgestellt. Berechnungsmethoden zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Technologien werden behandelt. Die Verdeutlichung der Inhalte erfolgt anhand praxisorientierter Fallstudien. Ziel ist es, die Studenten zu befähigen, unterschiedliche Technologien hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und Einsetzbarkeit beurteilen zu können.

In den Vorlesungen und Übungen wird auf folgende Punkte eingegangen:
Technologien der Flurförderzeuge Schmalgangstapler Regalbediengeräte
Elektrohängebahnen AGV-Systeme Verfahrwagen Kreisförderer, Unterflur-Schleppkettenförderer, Power- and Free-Förderer Rollenförderer und Kettenförderer

Regelungstechnik I

32850, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Reithmeier, Eduard (Prüfer/-in)| Altmann, Bettina (verantwortlich)| Melchert, Nils (verantwortlich)

Mi wöchentl. 09:15 - 10:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E214

Do wöchentl. 11:15 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E001

Kommentar Einführung in die Grundlagen der Regelungstechnik und Demonstration an typischen Aufgaben Nach dem Besuch des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein typische regelungstechnische Strecken zu modellieren und anhand eines linearisierten Modells einfache analoge Regler zu entwerfen.

Definitionen und Grundlagen der Systemtechnik; Mathematische Beschreibung zeitkontinuierlicher Prozesse bzw. Regelstrecken; Übertragungsverhalten im Zeit- und Frequenzbereich; Antwort bei Anregung durch Testfunktionen (Impuls- und Sprungantwort, harmonische Anregung); Beschreibung linearer Regelkreise im Frequenzbereich; Standardregelkreis; Führungs- und Störübertragungsfunktion; Stationäres Verhalten; Stabilität und Stabilitätsreserven; Wurzelortskurven; Nyquist-Verfahren; Aufbau und Entwurf linearer Regler und Regeleinrichtungen

Bemerkung Vorkenntnisse aus Mathematik I und II erforderlich.

Regelungstechnik I (Hörsaalübung)

32855, Hörsaal-Übung, SWS: 1

Reithmeier, Eduard (Prüfer/-in)| Altmann, Bettina (verantwortlich)| Melchert, Nils (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:15 - 13:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E001

Industrielle Mess- und Qualitätstechnik

32990, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Kästner, Markus (Prüfer/-in)| Beermann, Rüdiger (verantwortlich)| Quentin, Lorenz (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1104 - 212

Mo Einzel 08:30 - 10:00 08.07.2019 - 08.07.2019 3403 - A145

Kommentar Nach dem Besuch der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, verschiedene geometrische Messsysteme hinsichtlich ihrer Eignung für eine bestimmte Messaufgabe in der Fertigung für die Beurteilung der Bauteilqualität auszuwählen und sich dabei der Grenzen des jeweiligen Messverfahrens bewusst sein. Es wird ein Überblick über aktuell in Industrie und Forschung angewendete geometrische Messtechnik vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Messprinzip liegt.

Grundlagen der Statistik; Grundbegriffe; Maßverkörperung; Toleranzen für Maß, Form und Lage; Tolerierungsgrundsätze; Lehren/einfache Messgeräte/Sensoren; Fehlerquellen; Messunsicherheit; GUM; Koordinatenmesstechnik; Unsicherheitsbetrachtung; Oberflächenmesstechnik; Optische Messtechnik; Prüfplanung (statistische Prozessregelung, Prüfmittelmanagement).

Bemerkung Vorkenntnisse aus Messtechnik I

Laser Measurement Technology

33010, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Roth, Bernhard Wilhelm (verantwortlich)

Fr wöchentl. 13:00 - 14:30 12.04.2019 - 20.07.2019

Bemerkung zur Findet statt in Gebäude 3109 Raum 306 (V309)

Gruppe

Kommentar	Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung in die Grundlagen und Verfahren der optischen Messtechnik mit Hilfe von Lasern. Es wird eine Übersicht über typische Messaufbauten, wie sie auch in der Praxis Anwendung finden, vermittelt. Im Rahmen der Übung werden Wiederholungen des erlernten Stoffes durchgeführt und praktisch vertieft. Physikalische Grundlagen Optische Elemente/Registrierverfahren Laser für messtechnische Aufgaben Lasertriangulation, Laserinterferometrie Entfernungs- und Geschwindigkeitsmessverfahren Laser-Spektrometrie, Holographische Messverfahren, Ultrakurzpulsmesstechnik Anwendungen in der Mess- und Prüftechnik
Bemerkung	Zuordnung Physik: Modul Schwerpunktphase - Ausgewählte Themen der Photonik Zuordnung Optische Technologien: Module Optische Messtechnik, Lasermesstechnik (dt. Studiengang) + Optical Technologies (engl. Studiengang)"
Literatur	A. Donges, R. Noll, Lasermesstechnik, Hüthig Verl.; M. Hugenschmidt, Lasermesstechnik, Springer Verl.

Regulationsmechanismen in biologischen Systemen

33060, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Frank, Klaus (Prüfer/-in)| Dietz, Armin (verantwortlich)

Do Einzel	13:00 - 17:00	11.04.2019 - 11.04.2019	3201 - 011
Fr Einzel	09:00 - 13:00	12.04.2019 - 12.04.2019	3201 - 011
Do Einzel	13:00 - 17:00	06.06.2019 - 06.06.2019	3201 - 011
Fr Einzel	09:00 - 13:00	07.06.2019 - 07.06.2019	3201 - 011
Do Einzel	13:00 - 17:00	20.06.2019 - 20.06.2019	3201 - 011
Fr Einzel	09:00 - 13:00	21.06.2019 - 21.06.2019	3201 - 011
Do Einzel	13:00 - 17:00	11.07.2019 - 11.07.2019	3201 - 011
Fr Einzel	09:00 - 13:00	12.07.2019 - 12.07.2019	3201 - 011
Kommentar	Ziel des Kurses ist es das Zusammenspiel verschiedener Regulationsebenen in komplexen biologischen Systemen zu verstehen. Es werden die Grundlagen der Biologie und Systemphysiologie betrachten und insbesondere Messparameter zur Erfassung der Regelparameter, beispielsweise bei der lokalen Sauerstoffversorgung. Die Grenzen und Bedeutung der heutigen medizinischen Diagnostik wird diskutiert. Das Thema biologischen Regulationsmechanismen wird generalisiert und auf Vielorganismensysteme ausgedehnt.		

Technische Mechanik II für Maschinenbau

33500, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6
Weißenfels, Christian (Prüfer/-in)| Ricker, Alexander (verantwortlich)| Leenders, Arne (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:00 - 09:30 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E415

Kommentar	Es werden die Methoden vorgestellt, mit denen Ingenieure überprüfen, ob schlanke Bauteile (Stäbe und Balken) den in ihnen auftretenden Belastungen standhalten und ob sie sich nicht zu stark verformen. Für statisch bestimmte Systeme werden die Beanspruchungsgrößen vorab mit den in Technische Mechanik I gelehrt Methoden berechnet, für statisch unbestimmte werden geeignete Verfahren vorgestellt. Einachsiger Zug und Druck Ebener und räumlicher Spannungszustand Biegung Torsion Energiemethoden in der Festigkeitslehre Knickung Festigkeitshypothesen
Literatur	Arbeitsblätter; Aufgabensammlung; Formelsammlung; Groß et al.: Techn. Mechanik 2 - Elastostatik, Berlin, Springer 2002;

Hagedorn: Techn. Mechanik 2 - Festigkeitslehre, Verlag Harri Deutsch 2006;

Hibbeler: Techn. Mechanik 2 - Festigkeitslehre.

Finite Elements II

33529, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Marino, Michele (Prüfer/-in) | Soleimani, Meisam (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:45 - 12:15 09.04.2019 - 16.07.2019 3403 - A145

Di wöchentl. 12:30 - 14:00 07.05.2019 - 14.05.2019 3403 - A145

Di wöchentl. 12:30 - 14:00 28.05.2019 - 11.06.2019 3403 - A145

Kommentar *Building upon the course Finite Elements I, the topics of Finite Elements II are nonlinear problems in structural mechanics and solid mechanics. A special focus are geometrically and materially nonlinearities, which might lead to instabilities that are of great importance in industrial applications. Numerical methods to solve nonlinear problems like the Newton-Raphson method, line search methods and different arc-length methods are treated. Using two-dimensional finite element formulations, hyperelastic and inelastic material models are presented and their algorithmic treatment is discussed.*

Bemerkung *Accompanying the lecture there will be exercise lectures and several computer seminars in which the methods taught in the lecture can be implemented and practiced on the computer. Examination will be based on assigned practical project tasks.*

The laboratory: "Development of FEM codes via automated computational modelling" accompanies the lectures on a facultative basis.

Literatur Vorlesungsskript, Wriggers: Nonlinear Finite Element Methods (Springer)

Technische Mechanik IV für Maschinenbau

33530, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Wallaschek, Jörg (Prüfer/-in) | Kleyman, Gleb (verantwortlich) | Leenders, Arne (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 16.07.2019 1101 - E415

Kommentar Es erfolgt eine Einführung in die technische Schwingungslehre. Dabei werden mechanische Schwinger und Schwingungssysteme behandelt, die durch lineare Differentialgleichungen beschreibbar sind. Ziel ist die Darstellung von Schwingungsphänomenen wie Resonanz und Tilgung, die Bestimmung des Zeitverhaltens der Schwinger sowie Untersuchungen darüber, wie dieses Zeitverhalten in gewünschter Weise verändert werden kann. Querverbindungen zur Regelungstechnik werden aufgezeigt. Behandelt werden freie und erzwungene Schwingungen mit einem Freiheitsgrad (ungedämpft und gedämpft) sowie Mehrfreiheitsgradsysteme und Kontinua.

Bemerkung Vorkenntnisse: Technische Mechanik III
Integrierte Lehrveranstaltung bestehend aus Vorlesung, Hörsaalübung und Gruppenübung. Wird in einigen Studiengängen als "Technische Schwingungslehre" geführt.
Die antizyklischen Übungen zur "Technische Mechanik IV" finden im Wintersemester statt.

Literatur Arbeitsblätter; Aufgabensammlung; Formelsammlung;
Magnus, Popp: Schwingungen, Teubner-Verlag;
Hauger, Schnell, Groß: Technische Mechanik, Band 3: Kinetik, Springer-Verlag.

Elastomere und elastische Verbunde

33562, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5

Jacob, Hans-Georg (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 09:00 - 10:30 12.04.2019 - 19.07.2019 3403 - A539

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:45 - 11:30 12.04.2019 - 19.07.2019 3403 - A539

Bemerkung zur
Gruppe

Übung

Kommentar Ziel des Kurses ist es, mit Hilfe von polymerphysikalischen und kontinuumsmechanisch motivierten Modellen grundlegende Charakteristiken von Elastomeren und Faserverbunden zu beschreiben.

Im Rahmen des Kurses werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Phänomologie der Elastomerwerkstoffe
- Phänomologie der textilen Faserverbunde
- Chemische/physikalische Erklärungsansätze
- Elastische und inelastische Materialmodelle
- Numerische Umsetzung und Anwendung

Bemerkung Vorkenntnisse aus Mikro- und Nanotechnologie erforderlich.

Continuum Mechanics II

33575, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Aldakheel, Fadi (Prüfer/-in) | Töller, Felix (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 11:30 17.04.2019 - 17.07.2019 3403 - A141

Kommentar The course Continuum Mechanics II describes material models at small and finite strains. It advances the topics of the core course Continuum Mechanics I. Basic contents are: Thermodynamics of a general internal variable formulation of inelasticity, linear and nonlinear elasticity (isotropic spectral forms, anisotropic models based on structural tensors), viscoelasticity (linear and nonlinear models, stress update algorithms and consistent linearization), Rate-independent and rate-dependent plasticity (theoretical formulations, stress update algorithms and local variational formulations, consistent linearization) and damage mechanics.

Bemerkung Language: English
For better understanding of the computational mechanics of materials and structures that will be discussed in "Continuum Mechanics II", an accompanying course "Numerical Implementation of Constitutive Models" is offered for the first time in this semester. This accompanying course is not compulsory but highly recommended.

Literatur Holzapfel, G.A.: Nonlinear Solid Mechanics, Wiley 2000;
Simo, J.C., Hughes, T.J.R.: Computational Inelasticity, Springer 1998.

Biomechanik der Knochen

33581, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Besdo, Silke (Prüfer/-in) | Gartzke (geb. Krüger), Ann-Kathrin (verantwortlich)

Do wöchentl. 17:35 - 19:05 11.04.2019 - 18.07.2019 3403 - A145

Bemerkung zur
Gruppe

Vorlesung

Do wöchentl. 13:30 - 14:15 18.04.2019 - 18.07.2019 3403 - A003

Bemerkung zur
Gruppe

Übung

Computer- und Roboterassistierte Chirurgie

33596, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Ortmaier, Tobias (Prüfer/-in) | Majdani, Omid (verantwortlich) | Bergmeier, Jan (verantwortlich)

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 17.04.2019 - 17.07.2019 1101 - B305

Ortmaier, Tobias

Bemerkung zur
Gruppe

Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt

Kommentar Die Medizin ist in zunehmendem Maße geprägt durch den Einsatz modernster Technik. Neben bildgebenden Verfahren und entsprechend intelligenter Bildverarbeitungsmethoden nimmt auch die Anzahl mechatronischer Assistenzsysteme

im chirurgischen Umfeld mehr und mehr zu. Ziel der Vorlesung ist die Vorstellung des klassischen Ablaufes eines mechatronisch assistierten und navigierten operativen Eingriffes sowie die Darstellung der hierfür notwendigen chirurgischen Werkzeuge. Die einzelnen Komponenten werden dabei sowohl theoretisch behandelt als auch im Rahmen praktischer Übungen und Vorführungen an der MHH präsentiert.

Bemerkung Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Klinik für HNO der MHH sowie der DIAKOVERE Henriettenstift angeboten. Die Vorlesung wird begleitet durch praktische Übungen und Vorführungen in verschiedenen Kliniken.

Literatur P. M. Schlag, S. Eulenstein, T. Lange (2011) Computerassistierte Chirurgie, Urban & Fischer, Elsevier.

Robotik II (Vorlesung)

33598, Vorlesung, SWS: 3, ECTS: 4
Ortmaier, Tobias (Prüfer/-in)| Knöchelmann, Elias (verantwortlich)| Spindeldreier (geb. Tappe), Svenja (verantwortlich)

Mo wöchentl. 15:00 - 16:30 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - F102

Kommentar Die Vorlesung behandelt neue Entwicklungen im Bereich der Robotik. Neben der Berechnung der Kinematik und Dynamik paralleler Strukturen werden lineare und nichtlineare Verfahren zur Identifikation zentraler Systemparameter vorgestellt. Zusätzlich werden Verfahren zur bildgestützten Regelung eingeführt und Grundgedanken des maschinellen Lernens anhand praktischer Fragestellungen mit Bezug zur Robotik thematisiert. Behandelt werden insbesondere:

- Parallele kinematische Maschinen (Strukturen und Entwurfskriterien, inverse und direkte Kinematik, Dynamik, Redundanz und Leistungsmerkmale),
- Identifikationsalgorithmen (lineare und nichtlineare Optimierungsverfahren, optimale Anregung),
- Visual Servoing (2½D- und 3D-Verfahren, Kamerakalibrierung)
- Maschinelles Lernen (Definitionen, Grundgedanken, verschiedene Verfahren)

Literatur Vorlesungsskript, weiterführende Sekundärliteratur wird kursbegleitend zur Verfügung gestellt.

Nichtlineare Schwingungen

33615, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Panning-von Scheidt, Lars (Prüfer/-in)| Heinze, Torsten (begleitend)

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 09.04.2019 - 16.07.2019 3403 - A145 Panning-von Scheidt, Lars

Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Do wöchentl. 15:55 - 17:25 11.04.2019 - 18.07.2019 3403 - A145

Bemerkung zur Gruppe Übung

Kommentar Einführung in die physikalischen Grundlagen und die theoretische Behandlung nichtlinearer Schwingungsprobleme. Klassifizierung der Schwingungen nach ihrer Entstehung Behandlung freier, selbsterregter, parametererregter und erzwungener nichtlinearer Schwingungen ausgehend von Beispielen und typischen Schwingungserscheinungen Mathematische Beschreibung und Näherungslösungen Einführung in die Chaostheorie Veranschaulichung der nichtlinearen Effekte anhand von Experimenten, Videos und Rechnersimulationen

Literatur Magnus, Popp: Schwingungen. Teubner-Verlag 2005,
Hagedorn: Nichtlineare Schwingungen. Akad. Verl.-Ges. 1978.

Fahrzeug-Fahrweg-Dynamik

33625, Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 5

Wallaschek, Jörg (Prüfer/-in)| Wangenheim, Matthias (Prüfer/-in)| Kahms, Stephanie (verantwortlich)|
Kaptan, Ferhat (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:00 - 17:30 18.04.2019 - 18.07.2019 1208 - A001

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 08:00 - 08:45 22.04.2019 - 15.07.2019 1208 - A001

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar	<p>Im Vordergrund steht die dynamische Wechselwirkung des Fahrzeuges mit seiner Umgebung. Der Reifen/ Fahrbahn- bzw. Rad/Schiene-Kontakt hat hierbei eine herausragende Bedeutung. Die in der Kontaktschnittstelle wirksamen Belastungen haben einen großen Einfluss auf die Bewegungen des gesamten Fahrzeugaufbaus. Es werden u.a. Fahrwerkkomponenten und mech. Gesamtfahrzeugmodelle mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad, die eine mathematische Beschreibung des resultierenden Gesamtfahrzeugverhaltens erlauben, diskutiert. Neben der Vertikal- und Querdynamik des Gesamtfahrzeugs steht die Wirkung dieser Bewegungen auf den menschlichen Körper im Fokus.</p> <p>Mechanische Gesamtfahrzeug- & Komponentenmodelle Reifen/Fahrbahn-Kontakt Rad/Schiene-Kontakt Mechanische Reifen- & Radeigenschaften, Modellierungsgrade Fahrwerkelemente Schwingungen, Vertikaldynamik & Komfortbeurteilung Querdynamik & Lateralverhalten Fahrwegmodelle & regellose/stochastische Anregung Mehrkörpersimulation Vertiefung der o.g. Themenstellungen durch Gastbeiträge geplant</p>
Bemerkung	Vorkenntnisse aus Technische Mechanik I-IV erforderlich.
Literatur	<p>M. Mitschke, H. Wallentowitz: Dynamik der Kraftfahrzeuge, Springer, 2004;</p> <p>K. Knothe, S. Stichel: Schienenfahrzeugdynamik, Springer, 2003;</p> <p>K. Popp, W. Schiehlen: Ground Vehicle Dynamics, Springer, 2010.</p>

Ultraschalltechnik für industrielle Produktion, Medizin- und Automobiltechnik

33631, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Littmann, Walter (Prüfer/-in)| Twiefel, Jens (verantwortlich)| Schmelt, Andreas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 11:00 - 12:30 08.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A156

Ausfalltermin(e): 08.07.2019

Mo wöchentl. 11:00 - 15:30 08.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A439

Mo wöchentl. 14:00 - 15:30 08.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A156

Kommentar	<p>Die Vorlesung Piezo- und Ultraschalltechnik befähigt den erfolgreichen Teilnehmer der Analyse von typischen Systemen in der Ultraschalltechnik. Hierzu sind ihm die notwendigen theoretischen Grundlagen aus den Bereichen der Mechanik, Akustik, Regelungstechnik und Elektrotechnik zur Auslegung von Ultraschallsystemen bekannt. Daneben hat der Teilnehmer einen weit reichenden Überblick über die technischen Anwendungen sowohl in der Sensorik als auch in der Aktorik gewonnen und die dahinter liegenden Funktionsprinzipien verinnerlicht.</p> <p>Grundlagen zur Ultraschalltechnik Technischer Einsatz von Ultraschall Erzeugung von Ultraschall Piezoelektrische Werkstoffe Modellierung von Ultraschallwerkzeugen und piezoelektrischen Ultraschallwandlern Ersatzmodelle für Ultraschallwandler, mechatronische Analogien Betrieb von Ultraschallsystemen Aktorische und sensorische Anwendungen von Ultraschall Anwendungen des direkten Piezoeffekts abseits von Ultraschall: Sensoren, Energy Harvesting, Gaszünder</p>
Bemerkung	<p>Termine stehen noch nicht fest und werden noch bekannt gegeben.</p> <p>Vorlesung 14-tägig im Wechsel mit der Übung</p>

Simulation und Numerik von Mehrkörpersystemen

33633, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 4
Hahn, Martin (Prüfer/-in)| Schlesier, Klaus-Dieter (verantwortlich)

Fr wöchentl. 11:00 - 13:00 26.04.2019 - 19.07.2019 3403 - A156

Bemerkung zur Rechnerübung und Vorlesung
Gruppe

Fr wöchentl. 13:45 - 16:00 26.04.2019 - 19.07.2019 3403 - A156

Bemerkung zur Rechnerübung und Vorlesung
Gruppe

Kommentar Die Teilnehmer sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, MKS-Modelle in einem MKS/Mechatronikwerkzeug aufzubauen, die für den Mechatronikentwurf notwendigen Analysen durchzuführen und die Modelle zu erweitern. Insbesondere der Einsatz von MKS-Modellen in Hardware-in-the-Loop-Anwendungen erfordert die Verwendung geeigneter MKS-Formalismen, dies führt die Teilnehmer hin zu einer mechatronischen Sichtweise der MKS-Dynamik.

Die Vorlesung führt - zugeschnitten auf Mechatronik-Anwendungen - praxisorientiert in die Methoden der Mehrkörpersystemdynamik ein. Dies erlaubt in allen 3 Phasen des Entwurfs (Modellphase, Prüfstandphase und Prototypenphase) den Einsatz der in dieser Vorlesung vermittelten MKS-Modellbildungsmethoden. In den Übungen werden die in den Vorlesungen eingeführten MKS-Modellbildungsmethoden vertieft. Dazu stehen für jeden Studenten MKS-Programme sowie Beispielmodelle zur Verfügung, die über die Vorlesung hinaus auch im Rahmen des Studiums eingesetzt werden können.

Bemerkung Wahrscheinlich Blockvorlesung, bitte Aushang beachten.

Literatur A Budo: Theoretische Mechanik. VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften. Berlin, 1956
T R Kane, D A Levinson: Dynamics, Theory and Applications. McGraw Hill, 1985
W Schiehlen: Multibody System Dynamics. Springer, 1997

CFD-Seminar - Praktisches Training der Methoden der numerischen Strömungsberechnung

Tutorium, SWS: 1, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Seume, Jörg (Prüfer/-in)| Frieling, Dominik (verantwortlich)| Kentschke, Thorge (verantwortlich)|
Schmid, Matthias (verantwortlich)| Schödel, Markus (verantwortlich)

Mi Einzel 09:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Einführung in die CFD
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 08.05.2019 - 08.05.2019 3409 - 008

Bemerkung zur ICEM CFD
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 15.05.2019 - 15.05.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Verdichterschaufelprofil Teil 1
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 22.05.2019 - 22.05.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Verdichterschaufelprofil Teil 2
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 29.05.2019 - 29.05.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Axialturbine
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 05.06.2019 - 05.06.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Radialturbine Teil 1
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 19.06.2019 - 19.06.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Radialturbine Teil 2
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 26.06.2019 - 26.06.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Instationäre Rechnungen
Gruppe

Mi Einzel 16:15 - 19:15 03.07.2019 - 03.07.2019 3409 - 008

Bemerkung zur Ersatztermin
Gruppe

Kommentar	Die numerische Strömungsmechanik (engl. Computational Fluid Dynamics) ist eine etablierte Methode strömungsmechanische Probleme zu untersuchen und zu erforschen. Dabei ermöglicht die CFD über die iterative Lösung der Navier-Stokes-Gleichungen Strömungsbereiche vor allem in Turbomaschinen zu untersuchen, die im Experiment schwer oder gar nicht zu erfassen sind. In einem aufbauenden Seminar werden hierzu klassische Problemstellungen aus alltäglichen Untersuchungen von Turbomaschinen von der Diskretisierung des Problems mittels Rechengitter, der Berechnung der numerischen Lösung bis zur Auswertung und graphischen Aufbereitung der Simulationsergebnisse mit ANSYS CFX behandelt.
Bemerkung	Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl auf 15 beschränkt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesungen <i>Strömungsmechanik I</i> , <i>Strömungsmechanik II</i> und <i>Numerische Strömungsmechanik</i> sind zum Verständnis des Tutoriums zwingend erforderlich.
Literatur	Ferziger, J.H.; Peric, M.: Numerische Strömungsmechanik. Springer-Verlag 2008.

Eigenschaften von Umformmaschinen

Tutorium, SWS: 1, ECTS: 1
Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in)| Hilscher, Stefan (verantwortlich)| Krimm, Richard (begleitend)

Kommentar	Im Tutorium werden die Eigenschaften von Umformmaschinen aus unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchtet. Die betrachteten Teilaspekte richten sich nach aktuellen Forschungsthemen. Je nach Feinausrichtung beinhaltet das Tutorium: Fragestellungen zur Bauteillebensdauer, Recherche und Vortrag, Betriebs- und Dauerfestigkeit sowie ggf. exemplarische Versuche mit Auswertung. Ermittlung von Pressenkennwerten, Recherche/Einführung, Messtechniken, Versuch und Auswertung, Vortrag Untersuchungen zur Maschinenverformung im Betrieb: Recherche/Vortrag zu unterschiedlichen Messtechniken, Messungen bei verschiedenen Belastungen.
Bemerkung	maximal 5 Teilnehmer
Literatur	Doege E., Behrens B.-A. (2010): Handbuch Umformtechnik, 2. Auflage, Springer Verlag Berlin Heidelberg.

Einführung in die Blechumformung

Tutorium, SWS: 1, ECTS: 1
Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in)| Hübner, Sven (verantwortlich)

Kommentar	Ziel dieses Tutoriums ist die Vermittlung grundlegender Prinzipien der Blechumformung. Hierbei können Themengebiete in der Materialcharakterisierung, im Leichtbau, in der Verfahrensentwicklung oder im mechanischen Fügen betrachtet werden. Einführung Literaturrecherche Inhaltliches oder experimentelles Arbeiten in der Blechumformung Ergebnispräsentation
Bemerkung	Vorraussetzung für den Besuch des Tutoriums ist der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung: Umformtechnik - Grundlagen.
Literatur	Doege, Eckart; Behrens, Bernd-Arno: Handbuch Umformtechnik: Grundlagen, Technologien, Maschinen; Springer, 2007.

Laser Material Processing

Vorlesung/Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Overmeyer, Ludger (Prüfer/-in)| Olsen, Ejvind (verantwortlich)| Wienke, Philipp Alexander (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 09.04.2019 - 16.07.2019

Bemerkung zur Gruppe Die Vorlesung findet im großen Seminarraum (111) Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) Hollerithallee 8, 30419 Hannover statt.

Di wöchentl. 16:45 - 17:30 09.04.2019 - 16.07.2019

Bemerkung zur Gruppe Die Übung findet im großen Seminarraum (111) Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) Hollerithallee 8, 30419 Hannover statt.

Nanoproduktionstechnik

Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3, ECTS: 5
Wurz, Marc Christopher (Prüfer/-in) | Dencker, Folke (verantwortlich)

Mo Einzel 08:30 - 11:30 29.04.2019 - 29.04.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 06.05.2019 - 06.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 08.05.2019 - 08.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 15.05.2019 - 15.05.2019 8110 - 023
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 20.05.2019 - 20.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 22.05.2019 - 22.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 27.05.2019 - 27.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 29.05.2019 - 29.05.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 03.06.2019 - 03.06.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 05.06.2019 - 05.06.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 08.07.2019 - 08.07.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 10.07.2019 - 10.07.2019 8101 - 001
Bemerkung zur Gruppe Übung

Mo Einzel 08:30 - 11:30 15.07.2019 - 15.07.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Vorlesung

Mi Einzel 08:30 - 10:00 17.07.2019 - 17.07.2019 8110 - 014
Bemerkung zur Gruppe Übung

Kommentar	In dieser Vorlesung werden die grundlegenden Fertigungsverfahren zur Herstellung von Nanostrukturen und Nanobauteilen vorgestellt. Behandelt werden bottom-up- sowie top-down-Verfahren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Verfahren zu identifizieren.
Bemerkung	Vorkenntnisse aus Mikro- und Nanotechnologie erforderlich.

Praktische Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden in der Zelltechnik

Experimentelle Übung, ECTS: 1
Lauterböck, Lothar (verantwortlich)

Kommentar	Der Kurs bietet eine praktische Einführung zum erfolgreichen Arbeiten in der Zellkultur. Es wird die technische Ausrüstung eines Zellkulturlabors mit technischen Sicherheits-Werkbänken, Zentrifugen, Bi-Destille, Autoklav, $-80\text{ }^{\circ}\text{C}$ / $-150\text{ }^{\circ}\text{C}$ -Lagerungstechnik, Brutschränken mit CO ₂ -Begasung sowie automatischen Zellzählgeräten (Coulter Counter) vorgestellt; Einblicke in Zellanalysetechniken und in neue Mikroskopiertechniken wie Live Cell Imaging oder konfokale Laserscanning-Mikroskopie angeboten; ellvitalitäts- und Zellaktivitäts-Assays an einem Mikrotiterplatten-Fotometer durchgeführt. Was versteht man unter einer Zell-Suspension, was verbirgt sich unter einem Zell-Monolayer? Wie kann man Zellen mit Scher-, Druck oder Zugkräften beaufschlagen? Dazu werden Searle- und Kegel-Platte-Systeme vorgestellt.
Bemerkung	Das Tutorium kann auf Wunsch auch auf Englisch angeboten werden. Zweitägige Blockveranstaltung, Termine (auch für verbindliche Vorbesprechung) werden über StudIP bekanntgegeben.
Literatur	Minuth, W.W.; et. al.: Von der Zellkultur zum Tissue Engineering. Lengerich: Pabst 2002; Lindl T: Zell- und Gewebekultur. Spektrum Gustav Fischer 2002; Vunjak-Novakovic G: Cell culture of cells for tissue engineering, Wiley 2006.

Regelungstechnik für Fortgeschrittene

Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Reithmeier, Eduard (Prüfer/-in)| Pape, Christian (verantwortlich)

Mi wöchentl.	12:00 - 14:30	10.04.2019 - 20.07.2019	4105 - F005
Kommentar	<p>In diesem Kurs wird der Stoff aus Regelungstechnik I aufgegriffen, um das Wissen in linearer Systemtheorie und erweiterten Regelentwurf zu vertiefen. Dieser umfangreiche Überblick enthält Verfahren wie LQR und H#-Regelung. Dabei wird besonders auf die Robustheit der untersuchten Regelkonzepte bei Unsicherheiten eingegangen und anhand vieler Beispiele mit Matlab an realen, praktischen Beispielen veranschaulicht.		
Bemerkung	Empfohlene Vorkenntnisse: Regelungstechnik I + II		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Skogestad, S.; Postlethwaite, I.: Multivariable Feedback Control: Analysis and Design. - Zhou, K.; Doyle, J. C.: Essentials of Robust Control -Herzog, R.; Keller, J.: Advanced Control - An Overview on Robust Control - Damen, A.; Weiland, S.:Robust Control- - Gu, D.; Petkov, P.; Konstantinov, M: Robust Control Design with MATLAB 		

Ringvorlesung „Transformation des Energiesystems“

Tutorium, SWS: 2, ECTS: 1
Lehnhoff, M. Eng., Stephanie (verantwortlich)| Schwarzbach, Felix (verantwortlich)|
Schöber, Volker (verantwortlich)

Mi wöchentl.	18:00 - 20:00	24.04.2019 - 17.07.2019	2501 - 202
Do Einzel	16:30 - 20:00	11.07.2019 - 11.07.2019	2501 - 202
Kommentar	Die Ringvorlesung hat das Ziel ethische, historische, sozialwissenschaftliche sowie technische Fragestellungen zur aktuellen Transformation des deutschen Energiesystems zu erörtern, sowie Probleme und Lösungsansätze zu skizzieren. Jedem Vortrag soll zudem eine Diskussion folgen, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen ist. Das		

interne Ziel der LUH ist zusätzlich, energieinteressierten Studenten und Forschern, die Perspektive anderer Wissenschaften nahezubringen und damit zur interdisziplinären Vernetzung an der LUH beizutragen.

Die Nutzung der Energie und deren Folgen sind eines der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft. Energiesysteme sind aktueller Forschungsgegenstand an der Leibniz Universität Hannover und bieten Möglichkeiten verstärkter interdisziplinärer Forschung und Lehre. Besonders die Transformationsprozesse von einem Energiesystem, das im Wesentlichen auf fossilen Energieträgern beruht, zu der verstärkten Nutzung regenerativer Energien liegen im Brennpunkt der Forschung an der LUH.

Diese Prozesse bieten nicht nur technische Herausforderungen sondern werfen grundsätzliche gesellschaftliche Fragen auf.

Bemerkung Für die Teilnahme an 6 Veranstaltungen + Belegarbeit (2 Seiten) erhalten Studierende der Fakultät für Maschinenbau einen Leistungspunkt. Bitte den Aushang des Instituts für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik beachten!

Transportprozesse in der Verfahrenstechnik II

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 100
Glasmacher, Birgit (Prüfer/-in)| Rusiecki, Tobias (verantwortlich)| Müller, Marc (verantwortlich)

Mo wöchentl. 09:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 3406 - 226

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 13:00 - 14:15 08.04.2019 - 15.07.2019 3406 - 226

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar In der Verfahrenstechnik werden alle Prozesse, in denen Stoffe thermisch, chemisch oder mechanisch in ihren Eigenschaften und Zusammensetzungen verändert werden, untersucht und beschrieben. Es handelt sich um eine Ingenieurwissenschaft der Stoffumwandlungen. Der Kurs vermittelt die Grundlagen für Verfahrenstechniker zur Auslegung und Dimensionierung von Apparaten und Anlagen für stoff- und energiewandelnde Prozesse.

Transport- und Bilanzgleichungen für gekoppelte Impuls-, Wärme und Stoffströme in mehrphasigen Gemischen von Gasen und Flüssigkeiten. Weiterführende Operationen der chemischen, mechanischen und thermischen Verfahrenstechnik wie z.B. Zentrifugation, Filtration, Partikel- und Separationstechnologie, Membranverfahren, Destillation, u.v.m. Beispielhaft wird der Stoff- und Impulstransport in Rohrreaktoren, Trocknungs- und Membranapparaten, sowie in gerührten Reaktoren einschließlich der anzuwendenden rheologischen Gesetzmäßigkeiten behandelt.

Bemerkung Vorkenntnisse: Strömungsmechanik II, Thermodynamik; Wärmeübertragung; Biomedizinische Technik für Ingenieure I; Transportprozesse in der Verfahrenstechnik I

Die Termine werden bei der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Kraume, M.: Transportvorgänge in der Verfahrenstechnik, Springer Verlag Berlin 2004

Werkstoffcharakterisierung für die Umformtechnik

Tutorium, SWS: 1, ECTS: 1
Behrens, Bernd-Arno (Prüfer/-in)| Dykiert, Matthäus (verantwortlich)

Kommentar Dieses Tutorium soll den Teilnehmern neben einem strukturierten Vorgehen bei technischen Problemstellungen im Allgemeinen speziell die Thematik der Kennwertermittlung von Werkstoffen als Eingangsgrößen für die Simulation von Umformprozessen näher bringen.

Für die Auslegung von Umformprozessen werden normalerweise Umformsimulationen eingesetzt. Die Qualität der Simulationsergebnisse hängt maßgeblich von Werkstoffparametern ab, die als Eingangsgrößen, z.B. Materialarten, in Simulationsprogramme integriert werden. In diesem Tutorium soll zunächst der Stand der Technik im Bereich Verfahren der umformtechnischen Werkstoffcharakterisierung

erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden für einen Beispielprozess wichtige Werkstoffparameter identifiziert und dazu passende Verfahren der Werkstoffcharakterisierung ausgewählt. Diese Verfahren (z.B. hydr. Tiefung, Zugversuch oder Stauchversuch) werden durchgeführt und ausgewertet, um die entsprechenden Parameter zu bestimmen.

Bemerkung Empfohlen ab dem 4. Semester.

Vorkenntnisse in Grundlagen der Umformtechnik erforderlich.

3 Termine, s. Stud.IP

Literatur Doege E., Behrens B.-A. (2010): Handbuch Umformtechnik, 2. Auflage, Springer Verlag Berlin Heidelberg.

Fakultät für Mathematik und Physik

Mathematik für Physiker II

10074, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Gonzalez Alonso, Victor| Hanauska, Franz

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F442
Kommentar Funktionstheorie und Partielle Differentialgleichungen
Bemerkung **Module:** Fachwissenschaftliche Vertiefung, Mathematik für Physiker

Analysis II

10670, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 10
Smoczyk, Knut

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E001
Do wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E001
Bemerkung **Module:** Analysis II, Analysis I+II

Übung zu Analysis II

10670, Übung, SWS: 2
Habermann, Lutz| Smoczyk, Knut

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F428
Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F107
Di wöchentl. 14:15 - 15:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - B302
Mi wöchentl. 12:30 - 14:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1104 - 212
Bemerkung zur Offene Übung
Gruppe

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1104 - 212
Do wöchentl. 14:15 - 15:45 11.04.2019 - 20.07.2019 3701 - 269
Do wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F342
Fr wöchentl. 08:15 - 09:45 12.04.2019 - 20.07.2019 1101 - E001
Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 12.04.2019 - 20.07.2019 3701 - 267
Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 12.04.2019 - 20.07.2019 1101 - A410

Kohärente Optik

12516, Vorlesung, SWS: 3, ECTS: 5
Klemp, Carsten| Rasel, Ernst Maria

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F342
Mi wöchentl. 10:15 - 11:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F342
Bemerkung **Module:** Kohärente Optik; Moderne Aspekte der Physik

Experimentalphysik II für Chemie, Biochemie, Geodäsie, Geoinformatik und Geowissenschaften

13001, Vorlesung, SWS: 2

Otto, Markus

Mi wöchentl. 11:15 - 12:45 10.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E214

Einführung in die Quantentheorie - Theoretische Physik II

13061, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 8
Hammerer, Klemens

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F342

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F342

Bemerkung **Module:** Fortgeschrittene Theoretische Physik; Einführung in die Quantentheorie

Atomoptik

13084, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Ospelkaus, Christian| Ospelkaus, Silke

Mo wöchentl. 11:15 - 12:45 08.04.2019 - 17.07.2019 1101 - D326

Kommentar siehe Modulkatalog: Modul 1322

Bemerkung **Modul:** Ausgewählte Themen moderner Physik, Ausgewählte Themen der Photonik

Literatur · B. Bransden, C. Joachain, „Physics of Atoms and Molecules“ Longman 1983

· R. Loudon, „The Quantum Theory of Light“ OUP, 1973

· Van den Straaten

· Aktuelle Publikationen

Physik für Elektroingenieure

35200, Vorlesung, SWS: 2
Fissel, Andreas

Mo wöchentl. 14:00 - 15:30 15.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E214

Bemerkung Die Vorlesung gehört zusammen mit Grundlagen der Materialwissenschaften zum Modul Naturwissenschaftliche Grundlagen.

Wolkenphysik

44815, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Raasch, Siegfried (verantwortlich)| Gryschka, Micha

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 4105 - F118

Bemerkung **Modul:** Wolkenphysik

Naturwissenschaftliche Fakultät

Ringvorlesung Life Science

14137, Vorlesung, SWS: 2
Bellgardt, Karl-Heinz (verantwortlich)| Beutel, Sascha (verantwortlich)

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 09.05.2019 - 11.07.2019 2501 - 219

Bemerkung Termin: Donnerstag, 16 h c.t. -18 h im Walsroder Hörsaal (2501-219)

Beginn: 09.05.2019

6. SW, 09.05.2019

Das biotechnologische Potential salztoleranter Pflanzen

Prof. Jutta Papenbrock

Institut für Botanik

7. SW, 16.05.2019

Zellen im Gewebe: Mut zur Lücke

Prof. Dr. Anaclet Ngezahayo

Institut für Biophysik

8. SW, 23.05.2019

Alkohol - die Dosis macht das Gift

Dr. Inga Schneider

Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung

9. SW, 30.05.2019

Ausfall wegen Christi Himmelfahrt

10. SW, 06.06.2019

Wie funktioniert das Impfen und woher kommen unsere Impfstoffe???

Prof. Dr. Ursula Rinas

Institut für Technische Chemie

11. SW, 13.06.2019

Ausfall wegen Pfingsten

12. SW, 20.06.2019

Allgegenwärtige Mikroorganismen in der Umwelt als Promotoren des Klimawandels

Prof. Dr. Marcus Horn

Institut für Mikrobiologie

13. SW, 27.06.2019

Wirkstofffindung im universitären Forschungsbereich

Prof. Dr. Oliver Plettenburg und

Die Natur als Chemiker - Naturstoffe und ihre Bedeutung für den Menschen

Dr. Jakob Franke

Institut für Organische Chemie

14. SW, 04.07.2019

Wie funktioniert Bioökonomie?

Prof. Dr. Ralf-Günther Berger

Institut für Lebensmittelchemie

15. SW, 11.07.2019

Ausweichtermin

Wirkstoffe in Lebensmitteln

14166, Vorlesung, SWS: 2
Berger, Ralf Günter (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2019 - 20.07.2019 2504 - 010
Do Einzel 10:00 - 12:00 18.07.2019 - 18.07.2019 2501 - 219

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Anorganisch-chemisches Praktikum für Physiker und Nanotechnologen

15406, Experimentelle Übung, SWS: 2
Renz, Franz (verantwortlich) | Preiss, Annika (begleitend)

Block 08:45 - 09:30 12.08.2019 - 23.08.2019 2501 - 101
Block 09:30 - 18:00 12.08.2019 - 30.08.2019 2501 - 175
Di Einzel 15:00 - 17:00 13.08.2019 - 13.08.2019 2501 - 101

Bemerkung zur Sicherheitsbelehrung
Gruppe

Block 08:45 - 09:30 27.08.2019 - 30.08.2019 2501 - 101
Fr Einzel 09:30 - 11:00 06.09.2019 - 06.09.2019 2501 - 202

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

B Gru-2 System Erde II

16020, Vorlesung, SWS: 4
Heimhofer, Ulrich (verantwortlich)| Guggenberger, Georg (begleitend)| Brandes, Christian (begleitend)

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2019 - 16.07.2019 3416 - 001
Do wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2019 - 18.07.2019 3416 - 001
Do Einzel 10:15 - 12:30 25.07.2019 - 25.07.2019 3416 - 001
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Do Einzel 10:00 - 12:00 19.09.2019 - 19.09.2019 3416 - 001
Bemerkung zur Nachholklausur
Gruppe

Pflanzenbau: Zierpflanzenbau

40892, Vorlesung/Exkursion, SWS: 2, ECTS: 3
Serek, Margrethe (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2019 - 18.07.2019 4105 - F005
Di Einzel 11:00 - 12:00 30.07.2019 - 30.07.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Fr Einzel 09:00 - 10:00 27.09.2019 - 27.09.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Bemerkung Vorlesung 1,3 SWS, Exkursion 0,5 SWS

Pflanzenphysiologie

41060, Vorlesung, SWS: 3, ECTS: 6 (mit zugeh. Praktikum 41200)
Braun, Hans-Peter (verantwortlich)

Fr wöchentl. 09:15 - 11:45 26.04.2019 - 19.07.2019 4105 - B011
Ausfalltermin(e): 12.04.2019,31.05.2019

Mi Einzel 16:00 - 18:30 08.05.2019 - 08.05.2019 4105 - B011
Mi Einzel 16:00 - 18:30 05.06.2019 - 05.06.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Ersatztermin für den 31.05.19
Gruppe

Mi Einzel 16:00 - 18:30 12.06.2019 - 12.06.2019 4105 - B011
Fr Einzel 08:00 - 09:15 28.06.2019 - 28.06.2019 4105 - B011
Fr Einzel 08:00 - 10:00 26.07.2019 - 26.07.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Pflanzenbau: Gemüse

41096, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 2.5, ECTS: 3
Fricke, Andreas (verantwortlich)| Stützel, Hartmut (verantwortlich)

Do wöchentl. 13:15 - 14:45 11.04.2019 - 18.07.2019 4105 - F005
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do Einzel 11:00 - 12:00 25.07.2019 - 25.07.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Mo Einzel 11:00 - 12:00 23.09.2019 - 23.09.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Gärtnerische Pflanzenproduktion

41902, Vorlesung, SWS: 8, ECTS: 12

Stützel, Hartmut (verantwortlich)| Böttcher, Jürgen (begleitend)| Chen, Tsu-Wei (begleitend)| Herde, Marco (begleitend)| Knoche, Moritz (begleitend)| Stoppe-Struck, Nina (begleitend)| Witte, Claus-Peter (begleitend)

Mo wöchentl. 13:15 - 14:45 08.04.2019 - 15.07.2019 4105 - B011

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 16.07.2019 4105 - B011

Grundlagen der Pflanzenbiotechnologie

41903, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6 (mit zugehöriger Übung 41930)

Boch, Jens (verantwortlich)

Di wöchentl. 13:15 - 14:45 09.04.2019 - 16.07.2019 4105 - F005

Di Einzel 14:30 - 16:30 16.07.2019 - 16.07.2019 4105 - B011

Bemerkung zur Klausur

Gruppe

Ingenieurbiologie und Pflanzenverwendung

444800, Vorlesung/Experimentelle Übung

Hacker, Eva (verantwortlich)| Wolf, Svenja (begleitend)

Do Einzel 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 11.04.2019 4107 - 009

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 16.04.2019 - 16.07.2019 4107 - 009

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 18.04.2019 - 18.07.2019 4107 - 009

Do Einzel 09:00 - 16:00 08.08.2019 - 08.08.2019 4107 - 009

Bemerkung zur Prüfungsworkshop

Gruppe

Kommentar ???

Literatur ???

Pflanzenbau: Modellkulturen der Baumschule

45006, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 2, ECTS: 3 (mit Exkursion)

Winkelmann, Traud (verantwortlich)| Bündig, Christin (begleitend)

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2019 - 18.07.2019 4105 - F005

Do Einzel 13:00 - 15:00 18.07.2019 - 18.07.2019 4109 - 007

Bemerkung zur Klausur

Gruppe

Mo Einzel 10:00 - 11:00 23.09.2019 - 23.09.2019 4105 - B011

Bemerkung zur Klausur

Gruppe

Bemerkung Vorlesung und Experimentelle Übung 1,3 SWS, Exkursion 0,7 SWS

Pflanzenbau: Obst - II 12

45007, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 2.5, ECTS: 3 (mit Exkursion)

Knoche, Moritz (verantwortlich)

Do wöchentl. 15:00 - 17:00 11.04.2019 - 18.07.2019 4105 - F005

Bemerkung zur Vorlesung

Gruppe

Di Einzel 09:00 - 10:00 23.07.2019 - 23.07.2019 4105 - B011

Bemerkung zur Klausur

Gruppe

Bemerkung Vorlesung und Experimentelle Übung 1,5 SWS, Exkursion 1 SWS
Wh-Klausur 01.10.2019; 11:00 bis 12:00 Uhr; Geb. 4105 Raum B011

Pflanzenphysiologie

47265, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 5, ECTS: 6
Offermann, Sascha (verantwortlich) | Pfannschmidt, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 14:00 29.04.2019 - 20.05.2019 4105 - E111 01. Gruppe
Bemerkung zur Exp. Übung, 1. Gruppe
Gruppe

Mi Einzel 08:00 - 12:00 08.05.2019 - 08.05.2019 4105 - E111 02. Gruppe
Mi wöchentl. 08:00 - 12:00 15.05.2019 - 22.05.2019 4105 - E111 02. Gruppe
Bemerkung zur Exp. Übung, 2. Gruppe
Gruppe

Mi Einzel 08:00 - 12:00 05.06.2019 - 05.06.2019 4105 - E111 02. Gruppe
Bemerkung zur Exp. Übung, 2. Gruppe
Gruppe

Fr wöchentl. 08:00 - 12:00 03.05.2019 - 24.05.2019 4105 - E111 03. Gruppe
Bemerkung zur Exp. Übung, 3. Gruppe
Gruppe

Mo wöchentl. 08:15 - 09:45 08.04.2019 - 15.07.2019 4105 - F005
Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo Einzel 10:00 - 12:00 22.07.2019 - 22.07.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Mo Einzel 16:00 - 18:00 23.09.2019 - 23.09.2019 4105 - B011
Bemerkung zur Wiederholungsklausur für Bio- und FÜBa Bio
Gruppe

Philosophische Fakultät

Anglistik

1960s / 2010th US-American Civil Rights Then and Now

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Oldehus, Anna-Lena

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 609
Kommentar In this class we will engage with some of the central concerns of the Equal- and Civil Rights movements in the 1960s United States, and examine and discuss continuations, counter-movements, and repercussions taking place in our times. From the Black Panther Party to Black Lives Matter, the Gay Rights Movement to Gay Pride, 2nd wave feminism to the Women's March in 2017 – this class is designed to address the political environment and concerns then and now and to recognize general dynamics and aspects of political activism. The topics of interests will include the Black freedom struggle, the gay rights movement, and the American Indian Movement. We will engage with different kinds of literary texts (e.g. fiction, political essays, poetry), film, and theater performance (Festival Theaterformen).

Bemerkung AmerF3

Registration – Stud.IP 1.3.-14.3.2019 / *Prerequisites* – AmerBritF 1 / *Further Information* – anna-lena.oldehus@engsem.~

Maximale Teilnehmer*Innenzahl: 40

Australia

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Gans, Anne

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 615

Kommentar Do you find yourself singing “*I come from a land Down Under*” but have no idea what the lyrics mean? Adore Australian animals but are scared to death of them and don’t know why? Know that Australia was settled as a British colony – but not when, how, why or its effects? Vaguely heard of Australian Rules football and cricket but know nothing about these sports? Then this course is for you! It will introduce students to “Oz”, its geography, history and culture. Aside from a wide range of regional studies aspects, the course has a language practice focus with grammar and vocabulary extension. By the end of the semester, you will be ready to chant “Aussie! Aussie! Aussie! Oi! Oi! Oi!”

This course counts for EITHER Bereich A OR Bereich B.

Bemerkung SPE/SK

Registration – StudIP 01.03.2019-14.03.2019 / *Prerequisites* – SP1 + SP2 / *Assessment Tasks* – SL: 3-page article (600 words) on a topic to be determined together with the instructor. PL: 90-minute exam / *Size restriction* – 30 / *Further Information* – anne.gans@engsem.~

Beginning Postcolonialism

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Pardey, Hannah

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 609

Kommentar This seminar encourages students to make their beginnings in one of the most intriguing and challenging fields of study that has established itself in recent years: postcolonialism. As preparation for each class, participants will have to read up on the field’s central concerns and key concepts discussed in John McLeod’s introductory textbook *Beginning Postcolonialism*. Relying on the analytical categories from the ‘Introduction to Literary Studies’ (AmerBritF1), we shall read Buchi Emecheta’s novel *The Joys of Motherhood* (1979) through a postcolonial lens. We’ll return to the text on a weekly basis in order to practise the field’s terminology and see how the application of each critical concept produces an additional layer of meaning. Along the way, participants will be continually invited to think critically about the potentials and limitations of postcolonial ways of engaging with literary texts.

Bemerkung BritA, AAS1, AAS5

Registration – Stud.IP 1.3.2019-14.3.2019, 15.3.2019-24.3.2019 for AAS students / *Prerequisites* – AmerBritF1, BritF2, BritF3 for FÜBA students, none for others / *Further Information* – hannah.pardey@engsem.~

Literatur Students who want to attend this course will have to purchase John McLeod’s *Beginning Postcolonialism* (2nd edition, Manchester UP, 2010) and Emecheta’s novel *The Joys of Motherhood* (1979). All other material will be provided in a reader available from Copyshop Stork (Körnerstraße) and on Stud.IP. Please make sure to read McLeod’s textbook and Emecheta’s novel during term break, i.e. before the course begins.

English for Intercultural Relations (Blockkurs)

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, Max. Teilnehmer: 30
Wright, Linda Elsie

Block	11:00 - 16:30 01.04.2019 - 05.04.2019 1502 - 703
Kommentar	<p>Via lectures interspersed with games, case studies and short projects, we will explore:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Culture" and the meaning of this term - Theoretical models of culture (Hofstede, Hall and Lewis) - Working across culture in professional contexts - Overcoming cultural barriers - Preventing and solving misunderstandings - Culture shock - The overlap between culture and language. <p>A certain amount of class time will also be set aside for the exchange of views and reflection on experiences, as well as for discussion on the applicability of cultural theory to our experiences. Students pursuing an SL for this course will also meet with the instructor after class on April 2 or 3 to discuss their plans for an interactive presentation which will be carried out on the last day of class.</p>
Bemerkung	<p>Modul SPE/SK</p> <p><i>Registration</i> – StudIP 01.03.2019-14.03.2019 / <i>Prerequisites</i> – SP1 + SP2 / <i>Assessment Tasks</i> – SL: to be announced. PL: 90-minute exam / <i>Size restriction</i> – 30 / <i>Further Information</i> – linda.wright@engsem.~</p>

Indigenous Cultures of Anglophone Countries

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Wright, Linda Elsie

Do wöchentl.	14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 703
Kommentar	<p>Students of this course will choose and explore specific themes – e.g. language, art, religious belief, politics, medicine, oral traditions, intellectual property rights, trade-offs, and identity – in relation to indigenous populations of English-speaking countries in Europe, Asia, Africa, the Americas/the Caribbean, and Australia/ the Pacific. As this class is largely comprised of student-led projects that, in addition to language, will also train class and team management skills, students are required to meet with the instructor twice – <i>both</i> two weeks and one week – before the project presentation date to discuss planning and design. These consultations will take place in the hour directly after the lesson in the appropriate weeks. The instructor will demonstrate examples of the projects in the first weeks of the course.</p>
Bemerkung	<p>Modul SPE/SK</p> <p><i>Registration</i> – StudIP 01.03.2019-14.03.2019 / <i>Prerequisites</i> – SP1 + SP2 / <i>Assessment Tasks</i> – SL: to be announced. PL: 90-minute exam / <i>Size restriction</i> – 25 / <i>Further Information</i> – linda.wright@engsem.~</p>

Introduction to Linguistics I

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45
Jalanesh, Aida

Fr wöchentl.	12:00 - 14:00 19.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 609
Kommentar	<p>The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyze the function it fulfils. This course provides a first general introduction to English linguistics. We will initially deal with questions related to the nature of language and then focus on the major areas in the study of linguistics, including phonetics and phonology, contrastive aspects of sound production, morphology and word-formation, phraseology, and traditional syntax. Areas</p>

	such as semantics, pragmatics, and language variation will be tackled in Introduction to Linguistics II
Bemerkung	LingF1
Literatur	<i>Registration</i> – Stud.IP 01.03. - 14.03. / <i>Prerequisites</i> – none / Size restriction: 45 / <i>Further Information</i> –aida.jalanesh@engsem.~ Required Reading: Herbst, Thomas. 2010. <i>English Linguistics</i> . Berlin/New York: Walter de Gruyter.

Introduction to Linguistics II

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70
Paland, Meike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 103

Kommentar	The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to Introduction to Linguistics I and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.
Bemerkung	LingF2

Literatur	<i>Registration</i> – Stud.IP 01.03. - 14.03.2019 / <i>Prerequisites</i> – none / Size restriction: 70 / <i>Further Information</i> –meike.paland@engsem.~ Required Reading: Herbst, Thomas. 2010. <i>English Linguistics</i> . Berlin/New York: Walter de Gruyter.
-----------	--

Introduction to Linguistics II

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 90
Paland, Meike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 003

Kommentar	The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to Introduction to Linguistics I and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.
Bemerkung	LingF2

Literatur	<i>Registration</i> – Stud.IP 01.03. - 14.03.2019 / <i>Prerequisites</i> – none / Size restriction: 90 / <i>Further Information</i> –meike.paland@engsem.~ Required Reading: Herbst, Thomas. 2010. <i>English Linguistics</i> . Berlin/New York: Walter de Gruyter.
-----------	--

Introduction to Linguistics II

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70
Paland, Meike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 103

Kommentar	The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to Introduction to Linguistics I and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.
Bemerkung	LingF2

Literatur	<i>Registration</i> – Stud.IP 01.03. - 14.03.2019 / <i>Prerequisites</i> – none / Size restriction: 70 / <i>Further Information</i> –meike.paland@engsem.~
-----------	--

Literatur Required Reading: Herbst, Thomas. 2010. *English Linguistics*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

Literature in the Early Republic

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Brasch, Ilka

Mo Einzel 16:00 - 18:00 15.04.2019 - 15.04.2019 1502 - 609
Mo wöchentl. 16:00 - 20:00 29.04.2019 - 20.05.2019 1502 - 609
Mo wöchentl. 16:00 - 20:00 03.06.2019 - 03.06.2019 1502 - 609
Mo wöchentl. 16:00 - 20:00 17.06.2019 - 24.06.2019 1502 - 609

Kommentar This course focuses on the 1790s in the United States, which was both a formative period in American literature and the foundational decade of the nation. Around the turn of the 19th century, American cultural production was strongly influenced by but also aimed to dissociate from European models and trends. Simultaneously, the United States as a country was still formulating its own laws and political agendas, negotiating opinions on politics, religion, and social standards that differed among urban and rural populations, or different ethnic and religious groups. At the time, "Republicanism" as an ideal of American citizenship took hold and prescribed how individuals should become politicized in their daily lives. In this class, we will consider a number of novels from the time in their particular cultural and historic contexts, including sentimental literature, for instance Hannah Webster Foster's *The Coquette* (1797), gothic novels (such as Charles Brockden Brown's *Edgar Huntley* (1799)), and satiric texts (Royall Tyler's *The Algerine Captive* (1797)).

Please note that this class will be taught in 180-minute sessions instead of fitting the usual 90-minute slots. It will begin the second week of classes and last seven weeks instead of the usual fourteen.

Bemerkung

AmerF3

Registration – Stud.IP 1.3.-14.3.2019 / *Prerequisites* – AmerBritF1 / *Further Information* – ilka.brasch@engsem.~

Maximale Teilnehmer*Innenzahl: 40

Los Angeles in Literature and Film

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Ferens, Dominika

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 609

Kommentar This course brings together critical theory on urban space and a body of literature and film set in Los Angeles. Little more than 150 years old, the city was invented by entrepreneurs and cultured middle-class Easterners transplanted to the Southern California desert. From the very beginning of the Anglo-American presence in the region, literature was used to sell real estate by conjuring up California dreams of a Mediterranean climate and a romanticized Spanish-Mexican past. Just as forcefully, LA literature and film have continued to question the dreams and expose the human and environmental costs of the city's expansion. Decidedly not "walkable," the sprawling agglomeration of Greater Los Angeles has pioneered the US automobile culture of freeways, drive-ins, malls, and suburban estates. As a testing ground of economic, social, and cultural trends, LA is a popular object of both academic research and literary/filmic representation. Though LA is one of the most racially and culturally diverse places in the US, it also remains one of the most fragmented and segregated. In the course of this seminar we will attempt to find out what LA was like in its early days and how writers and filmmakers envisage its future. Just as there are countless ways to know the city, there are countless visual and verbal forms for telling the city; this should become apparent as we cover the same territory in the work of various authors.

Bemerkung

AmerF3

Registration – Stud.IP 1.3.-14.3.2019 / *Prerequisites* – AmerBritF1 / *Further Information* – dferens@poczta.onet.pl

Maximale Teilnehmer*Innenzahl: 40

Mixed Race and Affect in American LiteratureSeminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Ferens, Dominika

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 609

Kommentar Once a marginal phenomenon in the US, mixed race is decidedly on the rise, complicating multiculturalism's practice of sorting Americans and their literatures by ethnicity. By reading fictions written by mixed-race authors at various points of the 20th century, we shall develop a variety of formal strategies for dealing with the emotionally loaded subject of mixed race. We shall think about multiracial literature's critical and affective potential, borrowing tools from theories of race and affect. To contextualize the literature, we shall make forays into the history of American race relations, particularly the changing meaning of whiteness.

Bemerkung

AmerF3

Registration – Stud.IP 1.3.-14.3.2019 / *Prerequisites* – AmerBritF1 / *Further Information* – dferens@poczta.onet.pl

Maximale Teilnehmer*Innenzahl: 40

Survey of British Literatures and Cultures (ONLINE)Vorlesung, SWS: 2
Gohrisch, Jana

Mo 08.04.2019 - 20.07.2019
Do Einzel 10:00 - 12:00 29.08.2019 - 29.08.2019 1208 - A001
Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Kommentar In the 2019 summer term, the survey lecture will be offered as an online course. It can be accessed via Stud.IP where you will find the video recording and the power point presentations dating from the 2018 summer term. On Stud.IP you will also find a short mock exam that introduces you to the General Instructions and features some exemplary tasks.

The aim of this lecture series is to provide a broad introduction to the social, political, cultural and literary history of Britain as well as to current debates and conflicts in British politics and culture. The lectures will not only offer historical and cultural facts, but will also question them from the various perspectives of literary and cultural studies theories. Moreover, we will not view literature as a mere illustration or effect of cultural history, but see it as a complex way of responding to and often challenging it.

The lecture series will be accompanied by a non-mandatory tutorial held by Zoë Lecht. Details concerning time and place will be announced at the beginning of April 2019.

The aim of this tutorial is threefold: 1) to discuss questions that might have come up in the weekly lecture, 2) to work on exercises recapitulating and supplementing the lecture content and 3) to aid students' preparation for the final exam which uses the paper-pencil multiple choice method. Participation is not a prerequisite for taking the final exam, but is strongly recommended.

Bemerkung

There are two examination dates students can choose from:**29 August 2019 from 10:00 to 12:00 ---> 1208.A001 (Kesselhaus) and****20 February 2020 from 10:00 to 12:00 (lecture hall to be announced).**

Please register for the exam with the Exam Office in May or November 2019, respectively.

- Literatur *Registration* – Stud.IP 01.-30.03.2019 / *Prerequisites* – AmerBritF1 for FÜBA students, none for others / *Further Information* – jana.gohrisch@engsem.~
 Recommended Reading:
 Kramer, Jürgen. *Britain and Ireland. A Concise History* (2007)
 Poplawski, Paul, ed. *English Literature in Context*. 2nd ed. (2017)

Woolf's Modernism

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
 Pardey, Hannah

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 703

Kommentar Virginia Woolf is a major twentieth-century novelist and essayist and a key figure in literary history as a feminist and a modernist. This seminar is designed for students who want to study Woolf's distinctive and innovative narrative style through the critical lens of Gender Studies. Drawing on the knowledge gained in the BritF2 Survey lecture, we will start with an exploration of the historical, cultural and political contexts of Woolf's fictional and non-fictional writing. We will apply the analytical terms and concepts acquired in the AmerBritF1 Introduction to examine Woolf's essay "Modern Fiction" (1919) and excerpts from her feminist manifesto *A Room of One's Own* (1929) as well as selected short stories. Our discussion will move on to her playfully subversive novel *Orlando* (1928) and its 1992 film adaptation (dir.: Sally Potter). *Orlando* centres on a chameleonic character who changes sex and identity on a whim on his/her journey through three centuries and who ends up as a woman writer in Woolf's own time. Throughout the seminar, students are encouraged to explore how the various theoretical approaches of Gender Studies can be made productive for analysing and interpreting these texts whose historically situated codes and conventions will be our central focus.

Bemerkung BritA, AAS2, AAS3

Registration – Stud.IP 1.3.2019-14.3.2019, 15.3.2019-24.3.2019 for AAS students / *Prerequisites* – AmerBritF1, BritF2, BritF3 for FÜBA students, none for others / *Further Information* – hannah.pardey@engsem.~

Literatur *Required Reading*

Please get hold of Virginia Woolf's *Orlando* in a well-annotated edition (Oxford World's Classics or Penguin Classics) and read the novel prior to class. All other primary and secondary material will be provided in a reader available from Copyshop Stork and on Stud.IP at the beginning of the term.

Germanistik

Begleitreihe »mittwochs um vier«. Sprache, Migration und Vielfalt: Kritische, historische und pädagogische Annäherungen

Vorlesung
 Bickes, Hans| Natarajan, Radhika (verantwortlich)

Mi wöchentl. 16:00 - 19:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1502 - 103

Mi Einzel 16:00 - 19:00 12.06.2019 - 12.06.2019 1502 - 103

Do Einzel 16:00 - 19:00 13.06.2019 - 13.06.2019 1502 - 103

Kommentar Das Projekt LeibnizWerkstatt bietet dreierlei an: werkstattartige Blockveranstaltungen, eine Vortragsreihe zur Schnittstelle Sprache, Migration und Vielfalt und eine Präsenzbibliothek mit Beratung. Ziel ist es, möglichst viele Studierende der Leibniz Universität zu befähigen, Sprachlernunterstützung für Geflüchtete zu leisten. Der vorwiegend ganzheitliche Ansatz setzt auf eine Sensibilisierung unserer Teilnehmenden für die Gesamtsituation von Geflüchteten an und dabei liegt der Schwerpunkt auf der Förderung und der Unterstützung der Flüchtlinge bei der Aneignung des Deutschen.

Die LeibnizWerkstatt baut auf vier Säulen auf: (i) Vermittlung von Grundlagen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache, (ii) Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Asylverfahrens, (iii) Sensibilisieren für die psychosoziale

Dynamik der Fluchterfahrung und (iv) handlungs-, kultur- und körperbezogene indirekte Sprachvermittlung. Erwünscht ist, Studierende mit unterschiedlichen Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten anzusprechen, sie für ein aktives Engagement mit Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen zu gewinnen und sie dabei zu begleiten. Als Querschnittsthema liegt dem Projekt eine geschlechtersensible, diskriminierungs- und rassistuskritische Haltung zugrunde.

Die offene Vortragsreihe »**mittwochs um vier**« mit kritischen, historischen und pädagogischen Annäherungen an den Themenkomplex Sprache, Flucht und Migration wird seit dem Sommersemester 2016 organisiert, um Studierende stärker in den Prozess der Sprachvermittlung und die Arbeit mit Neuzugewanderten einzubeziehen. Zu diesem Begleitprogramm sind alle herzlich eingeladen. Die Termine und Themen finden Sie hier aufgelistet. Die Informationen zu den einzelnen Vorträgen sowie weitere Angebote zur Sprachlehrberatung entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.leibnizwerkstatt.uni-hannover.de

Anzurechnen ist die wöchentliche Vortragsreihe zu Sprache, Migration und Vielfalt über die Zusatzqualifikation Interkulturelle Pädagogik. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt per Mail unter der Adresse: radhika.natarajan@lehrerbildung.uni-hannover.de. Geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen und Ihre Fächerkombination an.

Literatur Natarajan, Radhika, Hrsg. 2019. Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden: Springer VS, 540 Seiten.

Über die Universitätsbibliothek TIB kostenlos herunterzuladen: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21232-2>

Einführung in die Literaturwissenschaft II: Literaturgeschichte: Überblick

Vorlesung, SWS: 2
Detken, Anke

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 17.07.2019 1101 - E001

Di Einzel 12:00 - 14:00 16.07.2019 - 16.07.2019 1101 - E001

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Do Einzel 12:00 - 14:00 19.09.2019 - 19.09.2019 1208 - A001

Bemerkung zur Nachschreibeklausur
Gruppe

Kommentar Die Vorlesung führt in die Geschichte der deutschsprachigen Literatur vom Barock bis zur Gegenwart ein. Sie gibt einen Überblick über literarhistorische Epochen anhand zentraler literarischer Werke, die von den Teilnehmer_innen begleitend gelesen werden sollen. Die Studienleistung für das Modul L 2.1 wird durch eine Abschlussklausur erworben.

Bemerkung Teilnehmerzahl: unbegrenzt, Anmeldung über Stud.IP.
Literatur Eine Bibliografie wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur I

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In der Veranstaltung beleuchten wir die Bedeutung von Kinder- und Jugendliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der Lesesozialisation und erarbeiten am Beispiel ausgewählter Werke verschiedene Formen der in der Primar- und Sekundarstufe relevanten Kinder- und Jugendliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Portfolio- und Lektürearbeit sowie Analysearbeiten und Präsentationen voraus.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Pflichtmodul Formen und Aspekte Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur II

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In der Veranstaltung beleuchten wir die Bedeutung von Kinder- und Jugendliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der Lesesozialisation und erarbeiten am Beispiel ausgewählter Werke verschiedene Formen der in der Primar- und Sekundarstufe relevanten Kinder- und Jugendliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Portfolio- und Lektürearbeit sowie Analysearbeiten und Präsentationen voraus.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Pflichtmodul Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Literalität im inklusiven Deutschunterricht fördern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Bemerkung zur Gruppe Beginn Punkt 12 Uhr

Kommentar Im Fokus dieses Seminars steht die kindliche Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und unterrichtlicher Förderung. Dazu werden unterschiedliche Bedingungen des Literalitätserwerbs nachgezeichnet und unterrichtliche Fördermöglichkeiten an der Schnittstelle von Sprach- und Literaturdidaktik dargestellt und diskutiert. Die aktive Teilnahme umfasst regelmäßige Anwesenheit, die Lektüre der Seminarliteratur, Portfolioarbeit sowie didaktische Übungen. Ein Leistungsschein kann in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Bemerkung	Wahlpflichtmodul Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B), Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Geschichte

Alltagswelten in der Frühen Neuzeit

Vorlesung, SWS: 2
Hohkamp, Michaela

Di wöchentl. 14:30 - 16:00 16.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar Die Geschichte der Frühen Neuzeit umfasst den Zeitraum zwischen dem ausgehenden 15. Jahrhundert und dem beginnenden 19. Jahrhundert: grundlegende mediale Veränderungen sind diesem Zeitabschnitt ebenso zugeschrieben worden wie der Zugriff verschiedenster Mächte, Kräfte, Institutionen und Organisationen auf Menschen, Waren und Wissen der ganzen Welt. Doch obwohl einige dieser Geschehen (Buchdruck, translokale Expansion usw.) bis in die heutige Zeit nachwirken und immer noch weiter wirken, kann zwischen Vergangenheit und Gegenwart keine direkte Linie gezogen

werden. Zu fern scheinen heute frühneuzeitliche Vorstellungen von schwarzer und weißer Magie, aber auch die Praxis des Leibfalls (Abgabe im Falle des Absterbens einer leibuntertänigen Person), das Recht auf körperliche Züchtigung, oder gar die Idee mit Hilfe von Folter in den Besitz von Wahrheit zu gelangen. Ziel der Vorlesung wird es sein, die Grundlagen der Frühneuzeitgeschichte zu erarbeiten und dabei den Blick für die Fremdheit dieser Epoche zu schärfen.

Die Vorlesung greift die Themen der Basismodule Frühe Neuzeit auf!

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich zwar zuerst an die Absolventen und Absolventinnen des Basismoduls "Frühe Neuzeit", alle anderen Studierenden sind aber ebenfalls herzlich willkommen.

Literatur

The Oxford Handbook of Early Modern European History (1350-1750), Volume I: Peoples and Places, Volume II: Cultures and Power, Oxford University Press, 2015.

Bedeutende Inschriften der römischen Welt

Vorlesung, SWS: 2
Seelentag, Gunnar

Mi wöchentl. 12:30 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - B305

Kommentar

Diese Vorlesung behandelt bedeutende Inschriften der römischen Antike und vermittelt anhand dieser Zeugnisse einen repräsentativen Eindruck von wesentlichen Strukturen und Ereignissen der römischen Geschichte. Bei der Analyse dieser zumeist monumentalen öffentlichen Inschriften werden wir den jeweils dahinterstehenden kommunikativen Szenarien besondere Aufmerksamkeit schenken und uns dabei der Kategorie der ‚Politischen Kultur‘ in römischer Republik und Kaiserzeit nähern.

Literatur

Bruun, Chr./ Edmondson, J. (Hg.) 2015. The Oxford Handbook of Roman Epigraphy. Oxford.
Cooley, A. 2012. The Cambridge Manual of Latin Epigraphy. Cambridge

Das Mittelalter

Vorlesung, SWS: 2
Rothmann, Michael

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 16.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F303

Kommentar

Zwischen dem Niedergang der antiken Herrlichkeit und deren humanistischen Wiedergeburt datiert jener Zeitabschnitt von ca. 1000 Jahren, für den sich die Epochenbezeichnung Mittelalter eingebürgert hat. Schon bei seiner Prägung kaum wohlmeinend formuliert, konnotiert der Begriff „Mittelalter“ oder die nähere Umschreibung „mittelalterlich“ im heutigen alltäglichen Sprachgebrauch zumeist Rückständigkeit. Selbst die aktuelle wissenschaftliche Forschungsgemeinde grenzt das sogenannte Mittelalter gerne zusammen mit der Antike und der Frühen Neuzeit als Vormoderne von der als aufklärerisch ausgezeichneten Moderne ab. Ganz abgesehen davon, dass solche Etikettierungen des Öfteren den Blick auf historische Prozesse von langer Dauer verstellen, verdanken wir jenem „rückständigen“ Mittelalter paradoxerweise so „moderne“ Phänomene wie Universitäten, Banken oder die Gewaltenteilung von Herrschaft und christlicher Religion. Die Vorlesung wird jenen Vorurteilen zunächst die Methodenvielfalt der neueren Mittelalterforschung entgegenstellen und anschließend in chronologisch thematischer Verschränkung einen Überblick über die mittelalterlichen Lebensräume und Lebensbedingungen, Glauben und Wissen, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, Literatur, bildende Kunst und Musik bieten.

Literatur

Mittelalter, hrsg. von Matthias Meinhardt, Andreas Ranft, Stephan Selzer (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2009.

Fried, Johannes, Das Mittelalter. Geschichte und Kultur, München 2008.

Das NS-Regime und die deutsche Gesellschaft: Die Kriegsjahre 1939 - 1945

Vorlesung, SWS: 2

Führer, Karl Christian

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 105

Kommentar Die Vorlesung informiert darüber, wie sich die Lebenslage, die Stimmung und das Verhalten der deutschen Bevölkerung in den Jahren des Zweiten Weltkrieges veränderten. Dabei ist vor allem zu klären, warum die Diktatur der NSDAP in diesen sechs Jahren unerschüttert blieb, obwohl die Zeit der großen militärischen Erfolge der Wehrmacht schon 1941 endete. Zudem ist zu zeigen, warum die Radikalisierung der antisemitischen Politik der Nationalsozialisten bis hin zu den planvoll organisierten Massenmorden an Juden aus fast ganz Europa im Holocaust unlösbar mit der Kriegspolitik der NS-Führung zusammenhängt. Auch das Schicksal der Millionen von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern wird behandelt.

Literatur Dietmar Süß, „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“. Die deutsche Gesellschaft im Dritten Reich, München 2017.

Interdisziplinäres Kolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies "1519 - Schlüsselmoment bei der Unterwerfung der Welt? " 2

Kolloquium, SWS: 1

Onken, Hinnerk (verantwortlich)

Mi Einzel 18:00 - 20:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 15.05.2019 - 15.05.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 22.05.2019 - 22.05.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 29.05.2019 - 29.05.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 26.06.2019 - 26.06.2019 1146 - B108

Mi Einzel 18:00 - 20:00 10.07.2019 - 10.07.2019 1146 - B108

Kommentar Am 21.4.1519 landete Hernán Cortés mit wenig mehr als 500 Männern bei dem heutigen San Juan de Ulúa in Mexiko. Hier begann der Conquistador einen Feldzug, der ihn in die prachtvolle Hauptstadt des Aztekenreiches Tenochtitlán führen würde und der den Ausgangspunkt für die Eroberung eines ganzen Kontinentes darstellte. Im Rahmen des Kolloquiums soll die Eroberung Mexikos in vergleichender Perspektive beleuchtet werden: sowohl interdisziplinär, als auch hinsichtlich des regionalen Fokus. Zwischen der Verflechtung bislang unverbundener Räume und Kulturen und dem unwiederbringlichen Verlust indigener Eigenständigkeit ergibt sich die Frage, unter welchen Blickwinkeln und mit welchen wissenschaftlichen Paradigmen wir diese Prozesse heute analysieren: Handelt es sich z.B. bei den Ereignissen des Jahres 1519 um ein Schlüsselmoment in einem linearen Entwicklungsprozess oder lediglich um eine Verknüpfung von Zufällen? In welchem Verhältnis stehen die Ereignisse des Jahres 1519 zu anderen Eroberungen? Ist es möglich, eine Perspektive auf das Ereignis zu entwickeln, die nicht eurozentrisch ist? Welcher Zusammenhang besteht mit späteren Paradigmen der Eroberung und Kolonisierung sowie ihren Schlüsselbegriffen (‚Zivilisierung‘, ‚Befriedung‘, ‚Erforschung‘)? Wie wurde und wird das Ereignis erinnert und dargestellt? Welche Erinnerungsdynamiken und Repräsentationen prägten und prägen die Wahrnehmung anderer Eroberungen und weiterer Ereignisse der europäischen Expansion? Welche Bilder zirkulierten und zirkulieren? Und schließlich: Handelt es sich wirklich um den Beginn des Phänomens, das gerade in der jüngsten Gegenwart als „Globalisierung“ hohe Wellen schlägt? Diesen und weiteren Fragen will das Kolloquium im Sommersemester nachgehen.

Kolloquium zur Geschichte alter und neuer Welten

Kolloquium, SWS: 1

Hohkamp, Michaela (verantwortlich)| Rothmann, Michael| Seelentag, Gunnar| Wagner-Hasel, Beate

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.05.2019 - 28.05.2019 1146 - B209

Di Einzel 18:00 - 20:00 04.06.2019 - 04.06.2019 1146 - B209

Di Einzel 18:00 - 20:00 18.06.2019 - 18.06.2019 1146 - B209

Di Einzel 18:00 - 20:00 25.06.2019 - 25.06.2019 1146 - B209

Di Einzel 18:00 - 20:00 02.07.2019 - 02.07.2019 1146 - B209

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.07.2019 - 16.07.2019 1146 - B209

Kommentar Das Kolloquium versammelt im Wesentlichen Vorträge von externen Experten und Expertinnen zu verschiedensten Bereichen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Der Epoche übergreifende Ansatz des Kolloquiums ermöglicht es nicht nur klassische rezeptionsgeschichtliche Themen vorzustellen und über Zeiten hinweg reichende vergleichende Perspektiven zu eröffnen. Er erlaubt es auch zeitlich unterschiedlich fokussierte Forschungen über ihre jeweiligen methodisch-theoretischen Zuschnitte Anregungen für epochenspezifisches Arbeiten zu geben. Das Konzept des Kolloquiums „Alte und Neue Welten“ spricht aber nicht nur Epochen übergreifende Forschungen an, es eröffnet ebenfalls Raum und Disziplinen übergreifende Perspektiven. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Kolloquium findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine sind der Vorankündigung auf der Webseite des Historischen Seminars und den Homepages der für die Veranstaltung Verantwortlichen Prof. Dr. Michaela Hohkamp und Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel zu entnehmen.

Das Kolloquium findet unter Mitwirkung von Dr. Sebastian Kühn und Prof. Dr. Michael Kempe statt.

Bemerkung Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Osteuropa und Eurasien im 19. Jhd.

Vorlesung, SWS: 2
Adamczyk, Dariusz| Nolte, Hans-Heinrich

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1101 - B305

Kommentar Das „lange 19. Jahrhundert“ von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg wird als Periode der „Großen Verwandlung“ gesehen. Die politische Ebene der Geschichte bleibt in Osteuropa-Eurasien jedoch bis 1911/1918 durch die großen Imperien bestimmt – Österreich-Ungarn und Russland, das Osmanische Reich und China, sowie nach 1871 das neue Deutsche Reich. Nach der Eroberung Zentralasiens sowie Nordchinas steht Russland im Kampf um die Mandschurei und Korea sogar einem weiteren Imperium gegenüber: Japan, und die russische Niederlage 1905 macht eine Grenze nicht nur des russischen Reichs, sondern auch der Expansion des europäischen Systems insgesamt deutlich. Die ökonomischen und sozialen, die technischen und intellektuellen Ebenen sind aber in der Tat von Verwandlungen bestimmt, die oft weiter reichende Folgen haben, als die auf politischer Ebene. Migrationen z. B. - wichtiger als die Eroberung der Mandschurei durch Japan ist die Masseneinwanderung von Chinesen, folgenreicher als einzelne imperiale Siege die Stärkung bestehender und die Bildung neuer nationaler Zugehörigkeiten; umwälzender als die Fortsetzung von Landesausbau in Sibirien die Etablierung neuer Industrien in Oberschlesien bis zum Donbass, auch wenn sie wie Inseln in den Imperien liegen. In der Geistesgeschichte werden die Positionen der Aufklärung durch die Ausbreitung der Romantik und die Suche nach der Identität des (jeweiligen) Volkes und später der (verschiedenen) Klassen in Frage gestellt, und über die Forderungen nach bürgerlicher Revolution hinaus werden solche nach sozialistischer, aber auch nach bäuerlicher erhoben. Für einzelne Themen konnten Gastvorlesende gewonnen werden: Apl. Prof. Dr. Verena Dohrn (Hannover) wird über die Geschichte der „Ostjuden“, Dr. Asli Vatansever (z.Zt. Padua) über die Krise des Osmanischen Imperiums und Prof. Dr. Ralf Roth (Frankfurt) über die „Verkehrsrevolution“ zwischen Berlin und Wladiwostok berichten

Literatur Einführend: 1) Sammlungen: Bert Fagner, Andreas Kappeler Hg.: Zentralasien, Wien 2006 (Promedia); Thomas Ertl, Andrea Komlosy, Hans-Jürgen Puhle Hg.: Europa als Weltregion, Wien 2014 (New Academic Press); Harald Roth, Thomas Bohn, Dietmar Neutzat Hg.: Studienhandbuch Östliches Europa Bd. 1-2, Köln 1999-2002 (Böhlau); Andrea Komlosy, H.-H. Nolte, Imbi Sooman Hg.: Ostsee 700 – 2000, Wien 2008 (Promedia)..
2) Monographien Christopher Bayly: Die Geburt der modernen Welt, dt. Frankfurt 2006 (Campus); Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt, München 2009 (Beck); H.-H. Nolte: Kurze Geschichte der Imperien, Wien 2017 (Böhlau).
Zu den einzelnen Vorlesungen werden jeweils eigene Literaturlisten vorgelegt.

Sozial- und Kulturgeschichtliches Kolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Rauh, Cornelia

Di Einzel	18:00 - 20:00	23.04.2019 - 23.04.2019	1146 - B112
Di Einzel	18:00 - 20:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1146 - B112
Di Einzel	18:00 - 20:00	28.05.2019 - 28.05.2019	1146 - B112
Di Einzel	18:00 - 20:00	18.06.2019 - 18.06.2019	1146 - B112
Di Einzel	18:00 - 20:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1146 - B112
Di Einzel	18:00 - 20:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1146 - B112

Bemerkung Unregelmäßige Abfolge der Vorträge. Bitte beachten Sie den Aushang!

Für fortgeschrittene Master-Studierende, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben, empfohlen.

Vom Kaiserreich bis zur Republik (1822 - 1889): Politik, Kultur und Gesellschaft in Brasilien des 19. Jahrhunderts

Vorlesung, SWS: 2
Macknow Lisboa, Karen

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1101 - F107

Kommentar Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die klassischen historiographischen Debatten und die aktuelle Forschung über die wichtigsten politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Themen des 19. Jahrhunderts in Brasilien. Ziel ist es die historischen Prozesse einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft im globalen Kontext der Sklaverei zu problematisieren und in ihrer Besonderheit zu verstehen. In diesem Sinne soll der Aufbau, Krise und Fall (1889) der konstitutionellen Monarchie im Zusammenhang mit dem illegalen Sklavenhandel, der Sklaverei und der Abolition (1888) beleuchtet werden. Ausgehend von der Sklaverei als strukturierendem System, welches die brasilianische Gesellschaft nachhaltig geprägt hat, thematisiert die Vorlesung die sozialen Konflikte (politische Unruhen, Sklavenaufstände), die europäische Einwanderung, die Kaffeewirtschaft. Zur Sprache kommen auch die republikanischen Bewegungen und andere modernisierende und identitätsstiftende Projekte, die sich auch in Diskursen von Denkern und Literaten der 1870er Generation manifestierten.

Literatur Carvalho, José Murilo de: *Formation of Souls: Imagery of the Republic in Brazil* (Helen Kellogg Institute for International Studies), 2012 (ebook)

Schwarcz, Lilian Moritz: *The Spectacle of the Races: Scientists, Institutions, and the Race Question in Brazil, 1870-1930*, 1999.

Starling, Heloisa Maria Murgel & Schwarcz, Lilian Moritz: *Brazil, a biography*. 2018 (ebook)

Costa, Emilia Viotti da: *The Brazilian Empire: Myths and Histories*, 2000. (ebook)

Rinke, Stefan & Schulze, Frederik: *Kleine Geschichte Brasiliens*, 2013. Alencastro, Luiz Felipe (Hrsg.): *The South Atlantic, Past and Present (Portuguese Literary & Cultural Studies, Band 27)*, 2015. Holanda, Sergio Buarque de: *Die Wurzeln Brasiliens: Essay*. 2013.

Kunst/Kultur

Wunde und Erkenntnis - (Sinn-) Bilder bei Beuys und in der älteren christlichen Kunst

Sonstige
Knecht, Johannes Vincent

Mi Einzel 16:00 - 18:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1610 - 110

Kommentar Schon die griechische Tragödie kennt den Zusammenhang von körperlicher Verletzung und geistiger Einsicht: Erst im Zuge seines Erblindens gelangt König Ödipus zum inneren Verständnis seiner selbst. Ausgehend von diesem Motiv unternimmt der Vortrag eine unorthodoxe Spurensuche durch die europäische Bildgeschichte, die christologische Zusammenhänge - etwa die Geschichte vom ungläubigen Thomas - ebenso einbezieht

wie Joseph Beuys, der seine Qualität als Seher und Heiler mit erkenntniskräftiger Verwunderung beglaubigt.

Pädagogik

Ausgewählte Ansätze der Sozialisation (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Zander, Lysann

Mo wöchentl. 12:00 - 16:00 27.05.2019 - 15.07.2019 1211 - 402

Kommentar Im Seminar „Ausgewählte Ansätze der Sozialisation“ werden Paradigmen und Theorien der Sozialisation vertiefend bearbeitet. Die Studierenden lernen Auswirkungen unterschiedlicher Sozialisationskontexte (u.a. Familie, Peers, Schule, Arbeit, Medien) auf die Selbst- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Auswirkungen sozial geteilter Erwartungen (Stereotype) auf das Verhalten kennen. In den aktiven Anteilen des Seminars übertragen die Studierenden ausgewählte Sozialisationstheorien auf aktuelle Fragen der Erziehungswissenschaft. Dabei erarbeiten sie sich u.a. Wissen über pädagogische Interventionen zur Kompensation nachteiliger Sozialisationseffekte und zur Förderung adaptiver Entwicklungsverläufe.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Ausgewählte Ansätze der Sozialisation (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Zander, Lysann

Mo wöchentl. 16:00 - 20:00 27.05.2019 - 15.07.2019 1211 - 307

Kommentar Im Seminar „Ausgewählte Ansätze der Sozialisation“ werden Paradigmen und Theorien der Sozialisation vertiefend bearbeitet. Die Studierenden lernen Auswirkungen unterschiedlicher Sozialisationskontexte (u.a. Familie, Peers, Schule, Arbeit, Medien) auf die Selbst- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Auswirkungen sozial geteilter Erwartungen (Stereotype) auf das Verhalten kennen. In den aktiven Anteilen des Seminars übertragen die Studierenden ausgewählte Sozialisationstheorien auf aktuelle Fragen der Erziehungswissenschaft. Dabei erarbeiten sie sich u.a. Wissen über pädagogische Interventionen zur Kompensation nachteiliger Sozialisationseffekte und zur Förderung adaptiver Entwicklungsverläufe.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Ausgewählte Ansätze der Sozialisation (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Zander, Lysann

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1211 - 333

Bemerkung zur Gruppe Raumabweichung

Fr Einzel 10:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 402

Sa Einzel 10:00 - 18:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 402

So Einzel 11:00 - 14:00 07.07.2019 - 07.07.2019 1211 - 402

Kommentar Im Seminar „Ausgewählte Ansätze der Sozialisation“ werden Paradigmen und Theorien der Sozialisation vertiefend bearbeitet. Die Studierenden lernen Auswirkungen unterschiedlicher Sozialisationskontexte (u.a. Familie, Peers, Schule, Arbeit, Medien) auf die Selbst- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Auswirkungen sozial geteilter Erwartungen (Stereotype) auf das Verhalten kennen. In den aktiven Anteilen des Seminars übertragen die Studierenden ausgewählte Sozialisationstheorien auf aktuelle Fragen der Erziehungswissenschaft. Dabei erarbeiten sie sich u.a. Wissen über pädagogische Interventionen zur Kompensation nachteiliger Sozialisationseffekte und zur Förderung adaptiver Entwicklungsverläufe.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Das unerhört/e 'Unzerstörbare'

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Kwasniok, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 15.05.2019 1211 - 233

Bemerkung zur Gruppe 5 Sitzungen (bis einschließlich 15. Mai 2019) finden wöchentlich am Mittwoch 12-14 Uhr statt, daneben folgt ein ganztägiger "Intensivtermin" Ende Mai/ Mitte Juni.

Kommentar Die körperlich-sinnliche Dimensionen des familialen Beziehungsgeschehens einerseits sowie das Inzestverbot andererseits, erzeugt unterschwellig eine kontinuierlich anhaltende sexuelle Spannung in der Eltern-Kind-Dyade, die maßgeblichen Einfluss auf die Sexualität und das damit vernährte, sukzessive sich herausbildende Selbst- und Körperverhältnis des sich entwickelnden Kindes nimmt. Das Verhältnis zu sich selbst und zum eigenen Körper ist folglich mit den leibgebundenen familialen Beziehungsgeschehen verknüpft und geht erst aus ihm hervor. So ist das in die Welt kommen, ein Zu-Sich-Kommen in der Beziehung mit anderen, das sich zuallererst körperlich-sinnlich artikuliert. Die Bedeutung des familialen Beziehungsgeschehens für das Verhältnis, das der Einzelne zu sich selbst und zu seinem Körper unterhält, steht im Zentrum der Seminardiskussion.

Nach einer literaturbasierten Auseinandersetzung folgen extensive Analysen von Textsequenzen aus biographisch-narrativen Interviews mit Adoleszenten. Somit ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre der Pflichtliteratur und methodischen Arbeit mit der Objektiven Hermeneutik unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1210 - C103

Kommentar Im Seminar geht es um spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens sowie um verschiedene Formen der Förderdiagnostik und deren Verknüpfung mit fachdidaktischen Konzepten im Bereich der LRS-Förderung. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.5, Wahlpflichtveranstaltung; Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 105

Mi wöchentl. 08:00 - 09:30 10.04.2019 - 17.07.2019 1501 - 201

Kommentar Welchen Grundprinzipien folgt berufliches Lernen in Schule und Betrieb?

Dies ist die Grundfrage der Vorlesung zur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens 1. In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen.

Folgende Inhalte werden thematisiert und diskutiert:

- Grundlagen wissenschaftlicher Didaktiken
- Formen des Wissens
- ausgewählte didaktische Modelle
- didaktische Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-Lernprozessen
- Ordnungsmittel beruflicher Bildung
- Grundlegende Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula (u. a.. Lernfeldkonzept, Gestaltungs- und Handlungsorientierung, Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung)

Bemerkung

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Die Wechselseitigkeit des adoleszenten Ablöseprozesses (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Kwasniok, Sandra

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 14.05.2019 1211 - 436

Kommentar

In der wechselseitigen Bezogenheit der ineinandergreifenden Differenzierungs- und Trennungsprozesse von Eltern und ihren adoleszenten Kindern, zeigt sich die Adoleszenzkrise als familiäre Krise. So werden mit der Individuierung und Autonomisierung des Adoleszenten im Zuge der notwendig gewordenen Ablösung, zugleich Umstrukturierungen der familialen Beziehungsdynamiken und –qualitäten angestoßen. Ein abruptes, wenn auch nur vorübergehendes, (räumliches) Verlassen des für die familiäre Triade konstitutiven „Dritten“, wie es mit dem Auslandsaufenthalt erzwungen wird, setzt jenen als wechselseitig zu verstehenden Ablösungsprozess samt seiner krisenhaften „Umbauarbeiten“ der Familie in Gang. Im Zentrum des Seminars steht die elterliche Be- und Verarbeitung der räumlichen Trennung von ihren an einem Schüleraustausch teilnehmenden, adoleszenten Kindern.

Nach der Lektüre ausgewählter Literatur zur theoretischen Annäherung an das Seminarthema, werden Textsequenzen aus Familiengesprächen interpretiert. Somit ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre der Pflichtliteratur und methodischen Arbeit mit der Objektiven Hermeneutik unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.2

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Wechselseitigkeit des adoleszenten Ablöseprozesses (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Kwasniok, Sandra

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 14.05.2019 1211 - 436

Bemerkung zur

5 Sitzungen (bis einschließlich 14. Mai 2019) finden wöchentlich am Di. 12-14 Uhr statt, daneben folgt ein ganztägiger "Intensivtermin"

Gruppe

Ende Mai/ Mitte Juni.

Kommentar

In der wechselseitigen Bezogenheit der ineinandergreifenden Differenzierungs- und Trennungsprozesse von Eltern und ihren adoleszenten Kindern, zeigt sich die Adoleszenzkrise als familiäre Krise. So werden mit der Individuierung und Autonomisierung des Adoleszenten im Zuge der notwendig gewordenen Ablösung, zugleich Umstrukturierungen der familialen Beziehungsdynamiken und –qualitäten angestoßen. Im Zentrum des Seminars stehen Be- und Verarbeitungen des adoleszenten Ablöseprozesses.

Nach der Lektüre ausgewählter Literatur zur theoretischen Annäherung an das Seminarthema, werden Textsequenzen aus narrativen Interviews interpretiert. Somit ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre der Pflichtliteratur und methodischen Arbeit mit der Objektiven Hermeneutik unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.2

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Eine kulturkritische Analyse des Lehrerhandelns (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns) (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 307

Kommentar

In enger Anlehnung an die u.g. Lektüre werden pädagogische Handlungsprobleme reflektiert. Bildungstheoretisch besitzt die "Person" Lehrer/in in der Beziehung zur Schüler/innengruppe und in Bezug auf die kulturellen Lerninhalte eine wichtige steuernde Funktion. Um den Lehrerberuf hinreichend gut ausüben zu können, muss der/die angehende Lehrer/in nicht nur unterrichtsdidaktische und diagnostische Kenntnisse und Kompetenzen vorweisen sondern er/sie wird sich selbst im Beziehungsgefüge pädagogischer Handlungen beobachten und sinnbezogen positionieren lernen. Die Komplexität dieses Bildungssettings zu verstehen, stellt das Seminar in den Mittelpunkt.

Die einzelnen Kapitel des Buches gründlich zu lesen und das eigene, sich entwickelnde Berufsverständnis kritisch zu reflektieren sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

Studienleistung: Vorstellung eines Buchkapitels im Seminar

Bemerkung

B.A. So B2

Literatur

Ilien, Albert (2009): Grundwissen Lehrerberuf. Wiesbaden. VS-Verlag

Eine kulturkritische Analyse des Lehrerhandelns (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns) (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 307

Kommentar

In enger Anlehnung an die u.g. Lektüre werden pädagogische Handlungsprobleme reflektiert. Bildungstheoretisch besitzt die "Person" Lehrer/in in der Beziehung zur Schüler/innengruppe und in Bezug auf die kulturellen Lerninhalte eine wichtige steuernde Funktion. Um den Lehrerberuf hinreichend gut ausüben zu können, muss der/die angehende Lehrer/in nicht nur unterrichtsdidaktische und diagnostische Kenntnisse und Kompetenzen vorweisen sondern er/sie wird sich selbst im Beziehungsgefüge pädagogischer Handlungen beobachten und sinnbezogen positionieren lernen. Die Komplexität dieses Bildungssettings zu verstehen, stellt das Seminar in den Mittelpunkt.

Die einzelnen Kapitel des Buches gründlich zu lesen und das eigene, sich entwickelnde Berufsverständnis kritisch zu reflektieren sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

Studienleistung: Vorstellung eines Buchkapitels im Seminar

Bemerkung

B.A. So B2

Literatur

Ilien, Albert (2009): Grundwissen Lehrerberuf. Wiesbaden. VS-Verlag

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 02.05.2019 1211 - 225

Do Einzel 14:00 - 16:00 09.05.2019 - 09.05.2019 1211 - 219

Do Einzel 14:00 - 16:00 09.05.2019 - 09.05.2019

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 16.05.2019 - 20.07.2019 1211 - 225

Do Einzel Kommentar	14:00 - 16:00 18.07.2019 - 18.07.2019 1211 - 219 Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.
Bemerkung	Die Veranstaltung kann auch als Examenskolloquium anerkannt werden.

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike | Werning, Rolf

Do wöchentl. Kommentar	12:15 - 13:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001 Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Menschen mit Beeinträchtigungen der Sprache, des Lernens oder mit problematischen Verhaltensweisen sind kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagogen. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenübergestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Veranstaltung vorausgesetzt.
Bemerkung	E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Retter, Hein (2002): Studienbuch pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhard

Einführung in die Pädagogik bei sonderpädagogischem Förderbedarf

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Mo wöchentl. Kommentar	18:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001 Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der VL (A2, B1) des ersten Semesters auf. Ihr Rahmenthema ist Entwicklung sonderpädagogischer Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern, insbesondere in der inklusiven Schule. Dazu werden auch grundlegende Themen des Fachs, wie die geschichtliche Entstehung sonderpädagogischer Fachrichtungen und Arbeitsfelder, Leit- bzw. Orientierungsprinzipien (wie Selbstbestimmung im außerschulischen Bereich, Integration & Inklusion und weiteren), ethischen Problemstellungen und Fragen der Qualitätssicherung. Die Vorlesung wird komplett aufgezeichnet. Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung von Aufgaben zu den aufgezeichneten Vorlesungsteilen (Portfolio, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben) sowie der aktiven Teilnahme an mehreren Präsenzterminen (Abstimmung im Präsenzteil der Veranstaltung).
Bemerkung	1. Termin am 15.04.2019 C.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Lindmeier, B. & Lindmeier, C. (2012): Pädagogik bei Behinderungen und Benachteiligungen. Stuttgart: Kohlhammer.
weitere Literatur in der Veranstaltung

Einführung in Schule und Unterricht - Lehren und Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Höhne, Elisabeth

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 004

Kommentar In diesem Seminar diskutieren wir das für die erfolgreiche Gestaltung von Schule und Unterricht notwendige Basiswissen, ergänzt durch Beispiele aus der pädagogischen Praxis und Übungen. Das Seminar gliedert sich in die drei Hauptforschungsbereiche von Schule und Unterricht. Teil 1 behandelt Theorien und aktuelle empirische Forschung zu professionellen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern, einschließlich der Leistungsdiagnostik und Unterrichtsevaluation. Teil 2 widmet sich Schülerinnen und Schülern, wobei wir insbesondere auf deren Lernmotivation eingehen und die Bedeutung, die Peers für die schulische Entwicklung einnehmen. Teil 3 schließlich beschäftigt sich mit Schulentwicklung und der Bedeutung großer nationaler und internationaler Schulleistungsstudien. Dabei werden wir insbesondere auch auf aktuelle unterrichtspraktische Herausforderungen (z.B. Heterogenität, Digitalisierung) eingehen.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Erziehung zur Selbstständigkeit

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Roggenbuck-Jagau, Inge

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 402

Kommentar Im Fokus der Veranstaltung steht die Beforschung des reformpädagogischen Konzepts der Dalton-Pädagogik sowie der geplanten praktischen Umsetzung am Fall einer Schule in der Region Hannover. Eine der reformpädagogischen Prämissen ist programmatisch in dem Begriff der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefasst. Was ist unter Selbstständigkeit zu verstehen? Wie können Schülerinnen und Schüler entlang der ohnehin stattfindenden Ontogenese von Autonomie zu Selbstständigkeit erzogen werden? Was und wie lässt sich empirisch beobachten?

In der Anfangsphase des Seminars werden die Studierenden Interviews mit Schülerinnen und Schülern erheben, transkribieren und auswerten. Das Material wird Grundlage des Seminardiskurses sein.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Erziehung zur Selbstständigkeit (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Schneider, David

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 333

Kommentar Im Fokus der Veranstaltung steht die Beforschung des reformpädagogischen Konzepts der Dalton-Pädagogik sowie der geplanten praktischen Umsetzung am Fall einer Schule in der Region Hannover. Eine der reformpädagogischen Prämissen ist programmatisch in dem Begriff der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefasst. Was ist unter Selbstständigkeit zu verstehen? Wie können Schülerinnen und Schüler entlang der ohnehin stattfindenden Ontogenese von Autonomie zu Selbstständigkeit erzogen werden? Was und wie lässt sich empirisch beobachten?

In der Anfangsphase des Seminars werden die Studierenden Interviews mit Schülerinnen und Schülern erheben, transkribieren und auswerten. Das Material wird Grundlage des Seminardiskurses sein.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Erziehung zur Selbstständigkeit (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Schneider, David

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 004

Kommentar Im Fokus der Veranstaltung steht die Beforschung des reformpädagogischen Konzepts der Dalton-Pädagogik sowie der geplanten praktischen Umsetzung am Fall einer Schule in der Region Hannover. Eine der reformpädagogischen Prämissen ist programmatisch in dem Begriff der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefasst. Was ist unter Selbstständigkeit zu verstehen? Wie können Schülerinnen und Schüler entlang der ohnehin stattfindenden Ontogenese von Autonomie zu Selbstständigkeit erzogen werden? Was und wie lässt sich empirisch beobachten?

In der Anfangsphase des Seminars werden die Studierenden Interviews mit Schülerinnen und Schülern erheben, transkribieren und auswerten. Das Material wird Grundlage des Seminarsdiskurses sein.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 005

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Mo Einzel 14:00 - 16:00 06.05.2019 - 06.05.2019 1211 - -114

Mo Einzel 14:00 - 16:00 27.05.2019 - 27.05.2019 1211 - -114

Mo Einzel 14:00 - 16:00 24.06.2019 - 24.06.2019 1211 - -114

Mo Einzel 14:00 - 16:00 08.07.2019 - 08.07.2019 1211 - -114

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Förderpädagogische Diagnostik und Kompetenzfeststellung

Seminar, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 23.06.2019 1211 - 219

Fr Einzel 10:00 - 12:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 225

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 05.07.2019 - 20.07.2019 1211 - 219

Kommentar Berufliche Förderpädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

Bemerkung Die Veranstaltung kann auch als Examenskolloquium anerkannt werden.

Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Weiner, Andreas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dazu ist erwünscht, dass Studierende der beruflichen Fachrichtungen Teams bilden, in denen sie die Planung, Erprobung und Evaluation gemeinsam durchführen. Im Vordergrund stehen solche Lernarrangements, die als Technisches Experiment gestaltet sind.

Vorausgesetzt werden Kenntnisse in der Gestaltung von komplexen Lernsituationen für den Unterricht in der Berufsschule (handlungsorientierter Unterricht).

Zur Evaluation lernen sie Forschungsmethoden kennen und Verfahren zur Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten.

Die Erprobung der Lernsituation soll im September 2019 an einer berufsbildenden Schule in Hannover erfolgen (BBS 2, BBS 3 oder BBS me).

Im Rahmen des Seminars erfolgt die Entwicklung der Forschungsfrage, die Planung der Lernsituation, die Auswahl und die Gestaltung der Medien sowie die Gestaltung des Forschungsdesigns. Abschließend erfolgt die Präsentation und Reflexion der Forschungsergebnisse.

Literatur Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Heranwachsen ohne Muße und Subjektivität? - Expandierende, globalisierungsorientierte Bildungssysteme am Beispiel Süd-Koreas

Seminar, SWS: 2
Zizek, Boris (verantwortlich)| Andermann, Hendrik-Zoltán (begleitend)| Jung, Soon-won (begleitend)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 436

Kommentar In diesem Seminar wollen wir am Beispiel Süd-Koreas erforschen, welche biographischen Konsequenzen ein expandierendes Bildungssystem für Heranwachsende hat.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

International-vergleichende Berufsbildungsforschung: Policy Borrowing in der Berufsbildungszusammenarbeit am Bsp. Kuba

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Rommel, Irina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 17:00 18.05.2019 - 18.05.2019 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 233

Kommentar Dieses Seminar befasst sich mit der international-vergleichenden Berufsbildungsforschung im Rahmen internationaler Kooperationen mit Schwellen- und Entwicklungsländern. In den Jahrzehnten der Berufsbildungszusammenarbeit der Bundesrepublik stand der Transfer des Dualen Systems bzw. seiner Teilelemente im Fokus. Dabei lassen sich keine grundlegenden nachhaltigen Erfolge klassifizieren. Deshalb wird hier der Frage nachgegangen, wie eine Berufsbildungs-kooperation gestaltet sein kann, um die individuellen Bedingungen des jeweiligen Heimatlandes zu analysieren und diese auf die Kompatibilität des deutschen Systems beziehen zu können. Kuba ist aufgrund der sozialpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ein komplexes und zugleich spannendes Kooperationsland, welches zukünftig eine entscheidende Rolle in der deutschen Berufsbildungszusammenarbeit spielen kann.

Diesbezüglich soll in dem Seminar, anhand der Auseinandersetzung des kubanischen formalen Berufsbildungssystems, eine Analyse für mögliche Transferbemühungen erfolgen.

Folgende thematische Grundlagen werden dabei erarbeitet:

- International-vergleichende Berufsbildungsforschung
- Das Konzept des Policy Borrowing in der Berufsbildungszusammenarbeit
- Herausforderungen und Chancen einer bilateralen Berufsbildungs-kooperation
- Systemanalysen: Vergleich der formalen Berufsbildungssysteme Deutschland und Kuba
- Handlungsempfehlungen für die bildungspolitische Zusammenarbeit anhand eines konkreten Berufsfeldes

Literatur Wird zum Seminarbeginn bekannt gegeben.

Kinder als Bewährungssucher - Erkundung einer basalen Motivation anhand eines internationalen Vergleichs

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris (verantwortlich)| Bektas, Berivan (begleitend)| Szilagyi, Felix (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 004

Kommentar In diesem Seminar wollen wir uns ein sozialisationstheoretisches Motivationskonzept sowohl theoretisch als auch empirisch gemeinsam erschließen. Für unsere empirische Erkundung haben wir Interviews mit Kindern in Süd-Korea, der Türkei, Slowenien und Deutschland erhoben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Klinische Entwicklungspsychologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2

Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 14:15 - 15:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden ausgewählte Modelle der klinischen Entwicklungspsychologie vorgestellt. Vor diesem Hintergrund werden klinische Störungsbilder aus den verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. spezifische Störungen des Sprach- und Schriftspracherwerbs, Bindungsstörungen, Aggression,

Bemerkung	Angststörungen, ADHS) deren Ätiologie, Diagnose, Verlaufsformen und Interventionsmöglichkeiten präsentiert.
Literatur	F.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit Schlottke, P., Schneider, S., Silbereisen, R. K. & Lauth, G. W. (Hrsg.) (2005). Störungen im Kindes- und Jugendalter. Enzyklopädie der Psychologie, Serie II: Klinische Psychologie, Bd. 5. Göttingen: Hogrefe.

Kolloquium für Philosophie und Wissenschaftsreflexion

Kolloquium, SWS: 2

Feest, Carola Juliane (verantwortlich) | Frisch, Mathias (verantwortlich)

Di Einzel	16:15 - 18:00	09.04.2019 - 09.04.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Luke Fenton-Glynn, Department of Philosophy, University College London, UK: "Probabilistic Actual Causation"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	16.04.2019 - 16.04.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Manuela Fernández Pinto, Department of Philosophy, Universidad de los Andes, Colombia: "Industrial selection bias: How serious is it and what to do about it"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	30.04.2019 - 30.04.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Johanna Wolff, Department of Philosophy, King's College London, UK: "How theory-dependent are the new SI units?"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	John Birch, Department of Philosophy, London School of Economics, London, UK: "Representation Within a Single Neuron"		
Mo Einzel	18:15 - 20:00	13.05.2019 - 13.05.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Richard W. Wright, Chicago-Kent College of Law, USA: "Causation in Law, Philosophy and Science"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Gry Oftedal, Department of Philosophy, University of Oslo, Norway: "Metaphors in Life Science Modelling and Explanations"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	21.05.2019 - 21.05.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Thomas Fuchs, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Deutschland: "Phänomenologie als kritische Wissenschaftsreflexion"		
Fr Einzel	16:15 - 18:00	14.06.2019 - 14.06.2019	1146 - B410
Bemerkung zur Gruppe	Michael Titelbaum, Department of Philosophy, University of Wisconsin-Madison, USA: "The Logical Firmament"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	18.06.2019 - 18.06.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Michael Kühler, Institut für Philosophie, Leibniz Universität Hannover, Deutschland: "Romantische Liebe, Identität und Wertkonflikte"		
Di Einzel	16:15 - 18:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Mazviita Chirimuuta, Department of Philosophy, University of Pittsburg, USA: "Ideal Patterns and Non-Factive Understanding"		
Do Einzel	16:15 - 18:00	04.07.2019 - 04.07.2019	1146 - B410
Di Einzel	16:15 - 18:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	Max Kistler, L'université Paris, 1-Panthéon Sorbonne, Frankreich		
Di Einzel	16:15 - 18:00	16.07.2019 - 16.07.2019	1146 - B313
Bemerkung zur Gruppe	James Conant, Institut für Philosophie, Universität Leipzig, Deutschland		
Kommentar	Das Kolloquium richtet sich an Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fächer sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Vorträgen, die aus einer philoso-phischen oder anderen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Perspektive heraus auf Wissenschaft reflektieren. Die Vorträge werden von wechselnden externen Gästen auf Englisch oder Deutsch gehalten.		

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Peperkorn, Milena

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar wird auf der Grundlage empirischer Studien, wie z.B. PISA, SHELL und KIGGS, ein Bild jugendlicher Lebenswelten gezeichnet und sich darauf aufbauend zahlreichen Aspekten der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern in einzelnen Lerngruppen genährt. Dabei wird der Fokus auch auf die Interpretation statistischer Daten gelegt. Aspekte der sozialen Herkunft spielen hierbei eine ebenso wichtige Rolle wie Leistungsunterschiede, Peer-Einflüsse, oder der Gesundheitszustand.

Nach dieser deskriptiven Annäherung an die Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern wird in einem zweiten Teil der Schwerpunkt auf den unterrichtlichen Umgang mit den dargestellten Heterogenitätsaspekten gelegt und die inklusive Schule fokussiert. Vorrangig thematisiert werden hierbei Arbeitsanforderungen an Lehrkräfte, um den unterschiedlichen Bedarfen innerhalb der Lerngruppe zu begegnen. In diesem Kontext beschäftigen wir uns mit Kooperationen zwischen schulischen Partnerinnen und Partnern wie z.B. die Kooperation von Regel- und Sonderschullehrkräften, Diagnostikverfahren zur Feststellung von Unterstützungsbedarfen sowie unterrichtlichen Veränderungen durch bspw. Maßnahmen der Binnendifferenzierung.

Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die Ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2

Lehrkräftegesundheit - Motor für Schul- und Unterrichtsentwicklung?!

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Peperkorn, Milena

Mi Einzel 16:00 - 18:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 004

Fr Einzel 10:00 - 17:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1211 - 004

Fr Einzel 10:00 - 17:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1211 - 004

Fr Einzel 10:00 - 17:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 004

Fr Einzel 10:00 - 17:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 004

Kommentar Das Seminar fokussiert die Forschung zur Gesundheit von Lehrkräften und zeigt die damit in Zusammenhang stehenden Möglichkeiten zur Entwicklung von gutem Unterricht sowie guten gesunden Schulen. Als gesundheitsrelevant erlebte kritische Situationen der Lehrkräftetätigkeit werden mit Blick auf Schule, Unterricht und die Lehrperson theoretisch analysiert, reflektiert und darauf aufbauend alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Ziel des Seminars ist die Förderung der gesundheitsbezogenen Innovationskompetenz von Lehramtsstudierenden in den folgenden Dimensionen:

(1) Die Studierenden kennen gesundheitsbezogene Fragestellungen im Kontext Schule bezogen auf die Gesundheit von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sowie deren Agieren in Klassen bzw. Lerngruppen und der Organisation Schule.

(2) Die Studierenden können gesundheitsrelevante Fragestellungen und damit einhergehende mögliche belastungsrelevante Situationen in Schulsettings erkennen, sie können diese erklären, reflektieren und darüber hinaus Handlungsalternativen entwickeln.

Teilnahmevoraussetzung: Aufgrund der fachlichen Anforderungen des Seminars, eignet sich das Seminar nur für Studierende, die Ihren Bachelor abgeschlossen haben und regulär im Master studieren. Zusätzlich müssen Studierende mindestens ein Praktikum in der Schule absolviert haben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2

Leistungsmessung und Kompetenzbeurteilung in schulischen und betrieblichen Lernkontexten

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Gillen, Julia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - 225

Kommentar Lehren, Lernen und Prüfen sind keine voneinander unabhängigen Prozesse, sondern miteinander verwoben: Leistungsmessungen und Kompetenzbeurteilungen in beruflichen Aus- und Weiterbildungssituationen sollen zeigen, was Lernende gelernt haben und ob die Lehrziele erreicht wurden. Die Lehrenden sollten die Prüfungen demnach eng an den Lehr-/Lernprozessen ausrichten und bereits bei der Planung bedenken, welche Kompetenzen die Lernenden im Laufe der Lern- und Bildungssequenz erwerben und wie eben diese Kompetenzen geprüft werden sollen. Im Seminar werden diese Anforderung aufgegriffen und sowohl angemessene Prüfungsformen thematisiert als auch Konzepte zur Verbindung von Curricula, Lehr-Lernformaten und Prüfungen diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Moralerziehung (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Horster, Detlef

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 307

Kommentar Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Literatur Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

Moralerziehung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Horster, Detlef

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 307

Kommentar Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

- Literatur Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012
 Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013
 Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Adressaten und Adressatinnen, Theorien und Organisationsformen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
 Hoyer, Jan

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Zielgruppe und allgemeine pädagogische Herausforderungen des Förderschwerpunktes EusE. Anhand verschiedener Begriffe, Konzepte und Fallbeispiele werden Hintergründe und Ursachen für emotionale und soziale Entwicklungsstörungen erarbeitet. Die daraus folgenden Anforderungen an Erziehung und Bildung werden unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung und im weiteren Verlauf der Vorlesung unter dem Gesichtspunkt der Organisationsformen schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe diskutiert. Die Vorlesung wird auf 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit

Literatur Herz, Birgit (2013): Einführung in die schulische und außerschulische Erziehungshilfe. In: Herz, Birgit (Hg) (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag
 Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg.): Emotionen und Persönlichkeit, Stuttgart: Kohlhammer, 2012
 Myschker, Norbert (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen – Ursachen – Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, SWS: 1
 Moritz, Peter

So Einzel 10:00 - 22:00 16.06.2019 - 16.06.2019 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die - medial vermittelte - Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die gemeinsame Textlektüre beginnt mit Kants Vorlesung „Über Pädagogik“. Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte werden erbeten bis zum 30.04.2019 an p.moritz@gmx.net.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa; B.A. So; M.Ed. LG; M.A. BW; M.Ed. LSo)

Literatur Th. W. Adorno: Erziehung zur Mündigkeit, Ffm. 2010
 Immanuel Kant: Über Pädagogik (Vorlesung Königsberg 1803), in: GS Bd. VI, hrgs. v. W. Weischedel

Reformpädagogische Theorien und Förderansätze

Seminar, SWS: 2
 Koch, Martin

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 233

Kommentar Beinahe ebenso alt wie die Schule ist die Geschichte ihrer Probleme und die Kritik, die aus unterschiedlichen Gründen an ihr geübt wird. Viel von dem, was wir heute erleben, wurde bereits in der Vergangenheit diskutiert. Die Geschichte der Schule ist darum auch eine gedachter und praktizierter Alternativen. Ein vielschichtiges Sammelbecken dieser unterschiedlichen Ansätze bezeichnen wir unter dem Begriff der Reformpädagogik. Von der beginnenden Neuzeit bis in die unmittelbare Gegenwart werden darunter praktische und theoretische Ansätze zusammengefasst, die Bildung nicht von der Institution, sondern den Bedürfnissen und Voraussetzungen des Lernalters aus denken. In diesem Seminar soll eine Auswahl theoretischer Texte vor allem aus der Hochzeit der Reformpädagogik um die Wende zum 20. Jahrhundert auf ihren Gegenwartsbezug in der beruflichen Benachteiligtenförderung hin untersucht und diskutiert werden.

Schulentwicklung und Unterrichtspraxis am Übergang Schule-Beruf

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Gillen, Julia

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - 225

Kommentar Wenn Lernende am Übergang von der Schule in den Beruf stehen, dann gilt es einerseits adäquate Lernformen und -konzepte einzusetzen und andererseits auch einen Rollenwechsel vom Schüler zum Auszubildenden gestalten. Das Seminar greift auf, was dies für Schulentwicklung und Unterrichtspraxis bedeutet und welche besonderen Konzepte zum Umgang mit Heterogenität hier eingesetzt werden.

Das Seminar findet bis zum 18.6. regelmäßig dienstags von 18-20h statt und endet mit der Exkursion an das Studienseminar Braunschweig am 19.6.2019.

Bemerkung Verpflichtender Exkursionstermin: 19.06.2019, 10h - 16h

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2
Schade, Kai

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - 402

Kommentar Mit dem erfolgreichen Schulabschluss ebnet sich der Weg in die gesellschaftliche Teilhabe. Doch die Schule ist mehr als der Ort, in dem Bildungszertifikate erlangt werden können. Aus strukturfunktionalistischer Sicht ist sie ebenso Erprobungsraum von Sozialisation sowie Verhandlungsort der ihr zugewiesenen Funktionen der Allokation und Selektion. Dabei ist nicht zuletzt davon auszugehen, dass in der Schule Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt werden, bestehende gesellschaftliche Ordnungsstrukturen aufrecht zu erhalten.

Diese Annahmen führen zu zentralen Herausforderungen für Schüler*innen, Lehrer*innen sowie die Konzeption von Unterricht und Schule. Mithilfe von ausgewählten Fallrekonstruktionen sollen diese Problematiken im Seminar offengelegt und in Hinblick auf zentrale Fragestellungen diskutiert werden.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Literatur Wird in der ersten Sitzung vorgeschlagen und besprochen.

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Bektas, Berivan

Mi Einzel 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1211 - 004

Bemerkung zur Gruppe Raumabweichung

Sa Einzel	09:00 - 17:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 307
Block	09:00 - 17:00	18.05.2019 - 19.05.2019	1211 - 307
+SaSo			
Kommentar	<p>In diesem Seminar wollen wir das pädagogische Handeln von Lehrenden anhand unterschiedlicher praktischer Beispiele auf ihre Lernwirksamkeit hin untersuchen. Fokus soll dabei sowohl auf das Verhältnis von Lehrkraft und Schüler_innen als auch die Bedeutung von Peergroups der Lernenden für das Handeln der Pädagog_innen gelegt werden.</p> <p>Eine erste Sitzung wird im April, das restliche Seminar im Mai an drei Tagen als Blockveranstaltung stattfinden.</p> <p>Informationen zur Literatur, Studienleistung und möglichen Prüfungsleistung werden in der Sitzung im April bekanntgegeben.</p>		
Bemerkung	B.A. So B2		
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Seminar, SWS: 2
Schade, Kai

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	08.04.2019 - 15.07.2019	1211 - 004
Kommentar	<p>Der in der Dynamik der Adoleszenz verhandelte Ablösungsprozess von der Familie bricht sich an den Gegebenheiten der <i>modernen</i> Gesellschaft. So konstituieren sich Motive, welche die Individuation prägen und zum Gegenstand familialer Interaktion geraten. In der Differenzenerfahrung auf der intergenerationalen Ebene gestaltet sich die Adoleszenzkrise als wechselseitig krisenhaft für Adoleszente sowie ihre Eltern. Die so verhandelte Trennung tritt in besonderer Weise durch die Herausforderung räumlicher Trennung hervor.</p> <p>Um diese Thematik hervorzuheben, befasst sich das Seminar mit dem Phänomen der langfristigen schulischen Auslandsaufenthalte und ihrer Bedeutung für Adoleszente. Im Seminardiskurs wird hierfür zunächst ein gemeinsamer Zugang zur Thematik geschaffen. Die Dynamiken der Adoleszenzkrise soll dann anhand einer fallrekonstruktiven Arbeitsweise, unter Verwendung der objektiven Hermeneutik, anhand von Schüler- und Familiengesprächen fokussiert werden.</p>		
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2		
Literatur	Wird in der ersten Sitzung vorgeschlagen und besprochen.		

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft - am Beispiel Südkoreas (A)

Seminar, SWS: 2
Jung, Soon-won

Mo wöchentl.	14:00 - 16:00	08.04.2019 - 15.07.2019	1211 - 436
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden wir uns auf Sozialisation konzentrieren und versuchen, menschliche Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Dafür werden wir uns mit Theorien über menschliche Entwicklung und der Sozialisationstheorie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Sozialisationsprozesse in anderen kulturellen Kontexten und Gesellschaften durch Fallanalysen zu verstehen. (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.)</p>		
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2		
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben		

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft - am Beispiel Südkoreas (B)

Seminar, SWS: 2
Jung, Soon-won

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 436

Kommentar	In diesem Seminar werden wir uns auf Sozialisation konzentrieren und versuchen, menschliche Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Dafür werden wir uns mit Theorien über menschliche Entwicklung und der Sozialisationstheorie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Sozialisationsprozesse in anderen kulturellen Kontexten und Gesellschaften durch Fallanalysen zu verstehen. (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.)
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Beeinträchtigungen kindlicher Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Potthast, Ines

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Kinder erwerben in den ersten Jahren ihres Lebens umfassende sprachliche Kompetenzen. Diese Entwicklungen können jedoch durch unterschiedliche Beeinträchtigungen Verschiebungen erfahren. In diesem Seminar sollen die kindliche Sprachentwicklung und ihre Beeinträchtigungsformen eingehende Betrachtung finden. Hierzu werden Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen verschiedener Klassifikationen vorgestellt, nach den Auswirkungen auf die linguistischen Ebenen thematisiert und im Kontext diagnostischer bis therapeutischer Anschlussparameter diskutiert.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 17:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1210 - C103

Kommentar Ziel des Seminars ist es, einen Überblick zur LRS- und Legasthenieforschung zu geben sowie theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten und Entwicklungsfragen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Studentisches Forschungsprojekt an einer berufsbildenden Schule

Seminar, SWS: 2
Koch, Martin| Preßler, Nora| Seifert, Jennifer

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - -108

- Kommentar Wer sein Praktikum absolviert oder später das Referendariat macht, kann leicht den Eindruck bekommen, sich einem bestehenden System einfach anpassen zu müssen. Dabei bietet aber gerade das BVJ immense Gestaltungsmöglichkeiten. Wer sie ausfüllen will, braucht aber Phantasie. Und die Fähigkeit, Phantasie zu entwickeln, entsteht wie wohl alle Fähigkeiten anhand von Erfahrung. Diese Erfahrung soll in diesem Seminar durch die gemeinsame Umsetzung eines Forschungsprojekts gewonnen werden. Eine berufsbildende Schule in Niedersachsen ist derzeit dabei, einen neuen Bildungsgang für benachteiligte Jugendliche zu konzipieren. Diese Konzeptionsarbeit soll im Rahmen dieses Seminars wissenschaftlich begleitet werden. Dies kann im Rahmen von Examensarbeiten aber auch durch die bloße Teilnahme am Seminar umgesetzt werden. Insgesamt bietet die Veranstaltung damit die Möglichkeit, einen Bildungsgang in seinem Entstehen zu begleiten und zu verstehen, was aus welchen Gründen funktioniert und wie es konzeptionell verbessert werden kann.
- Bemerkung Die Veranstaltung kann auch als Examenskolloquium anerkannt werden.

Übungen kollegialer Praxisreflexion

Seminar, SWS: 2
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 219

- Kommentar Was berufliche Förderpädagogik von vielleicht allen anderen schulpädagogischen Handlungsfeldern unterscheidet, ist nicht nur die notwendige Verhandlung meist erfolgloser Lernbiographien mit den Anforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarkts. Wer dieses Bildungsangebot als die zweite Chance einer Bildungslaufbahn gestalten will, muss sich auch mit den außerschulischen Lebenserfahrungen und Bewältigungsstrategien der betroffenen Jugendlichen auseinandersetzen. Damit scheint sich die Lehrerrolle nicht nur inhaltlich zu erweitern, sondern in ihrem Aufgabenspektrum über das bloße Unterrichtsgeschehen im Klassenraum hinauszuwachsen. Berufliche Förderpädagogik findet am Ort und in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erfahrungsorten und Institutionen statt. Sie muss persönliche Erfahrungen in Bildungskonzepte übersetzen, dabei unterstützen, attraktive Lernrollen zu entwickeln, geeignete Bildungsorte ausfindig machen und all dies mit Anforderungen und Ansprechpartnern auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt kommunizieren. All dies verlangt den Austausch und die Reflexion in kollegialen Teams. In diesem Seminar sollen darum ausgewählte Fälle konkreter Praxis diskutiert und gemeinsam Lösungen und Handlungskonzepte auf unterschiedlichen Handlungsebenen entwickelt werden.
- Bemerkung Die Veranstaltung kann auch als Examenskolloquium anerkannt werden.

Unterrichten im Kontext der heterogenen Lerngruppe (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Henke, Thorsten

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 333

- Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen – erarbeiten, welche Rolle die *Gruppe* der Schülerinnen und Schüler für das pädagogische Handeln der Lehrperson spielt. Dabei werden uns gruppenspezifische Prozesse ebenso interessieren wie die Bedeutung verschiedener Stile von Gruppenleitung und –führung. Weiterhin werden wir erarbeiten, wie Lehrpersonen Konflikte in der Gruppe der Lernenden begegnen und diese erfolgreich bearbeiten können. Schließlich machen wir erste Erfahrungen mit der Abbildung sozialer Gruppenstrukturen durch die Methode der sozialen Netzwerkanalyse und diskutieren anhand aktueller Forschung, ob diese durch die Lehrperson diagnostiziert und möglicherweise beeinflusst werden können.
- Bemerkung Bitte beachten: das Seminar erfordert regelmäßige Lektüre englischsprachiger Texte.
M.Ed. LG EW 1.2
- Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Unterrichten im Kontext der heterogenen Lerngruppe (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Henke, Thorsten

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 402

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen – erarbeiten, welche Rolle die *Gruppe* der Schülerinnen und Schüler für das pädagogische Handeln der Lehrperson spielt. Dabei werden uns gruppenspezifische Prozesse ebenso interessieren wie die Bedeutung verschiedener Stile von Gruppenleitung und –führung. Weiterhin werden wir erarbeiten, wie Lehrpersonen Konflikte in der Gruppe der Lernenden begegnen und diese erfolgreich bearbeiten können. Schließlich machen wir erste Erfahrungen mit der Abbildung sozialer Gruppenstrukturen durch die Methode der sozialen Netzwerkanalyse und diskutieren anhand aktueller Forschung, ob diese durch die Lehrperson diagnostiziert und möglicherweise beeinflusst werden können.

Bemerkung Bitte beachten: das Seminar erfordert regelmäßige Lektüre englischsprachiger Texte.
M.Ed. LG EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Müller, Katharina

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 307

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im Master. Bitte beachten Sie, dass Sie nur dann teilnehmen können, wenn Sie den Bachelor erfolgreich absolviert haben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Unterrichten im Kontext heterogener Lerngruppen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Müller, Katharina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 307

Kommentar Im Vordergrund des Seminars stehen Theorien, Modelle und Befunde aus der Allgemeinen Didaktik, der Unterrichtsplanung sowie der Lehr- und Lernforschung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen aus dem bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studium soll das Seminar die Studierenden dabei unterstützen, Unterricht theoriebasiert zu planen und zu reflektieren und dabei unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander zu beziehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, pädagogisch-psychologisches Wissen aus dem Bereich der didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Befunden aus der Lehr-Lernforschung zu verknüpfen und

dieses Wissen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen Lernender im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes sowie einer Unterrichtssimulation anzuwenden.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im Master. Bitte beachten Sie, dass Sie nur dann teilnehmen können, wenn Sie den Bachelor erfolgreich absolviert haben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Versuch's mal mit der Wirklichkeit! Zur reflexiven Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar, SWS: 2
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 219

Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

Philosophie Hermeneutik

Seminar, SWS: 2
Mantzavinos, Chrysostomos (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 18:00 16.05.2019 - 16.05.2019 1146 - A004

Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1146 - A004

Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.05.2019 - 18.05.2019 1146 - A004

Kommentar Ziel des Seminars ist es, die erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Hermeneutik als Methodologie der Interpretation aufzuarbeiten. Zwei Fragen werden im Mittelpunkt unserer Diskussionen stehen: Welche Rolle kommt der Interpretation im Rahmen der wissenschaftlichen Erkenntnis, vor allem im Verhältnis zu den Naturwissenschaften zu? Was sind die Zielsetzungen des Interpretierens und welche Methode ist dafür geeignet, die Ziele des Interpretierens zu erreichen? Das Seminar richtet sich an alle, die in den textinterpretierenden Disziplinen tätig sind bzw. an alle, die an den methodischen Grundlagen der Textinterpretation interessiert sind.

Literatur 1.) Bühler Axel (Hrsg.): Hermeneutik. Basistexte zur Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von Verstehen und Interpretation, Heidelberg: Kolleg Synchron, 2003.
2.) Scholz, Oliver: Verstehen und Rationalität, 3. rev. Auflage, Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2016.
3.) Mantzavinos, C: Hermeneutics, in: Stanford Encyclopedia of Philosophy, 2016.

Philosophy of Technology

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Mo wöchentl.	16:15 - 17:45	08.04.2019 - 15.07.2019	1146 - B410	Reydon, Thomas
Kommentar	This course offers an introduction to the philosophy of technology. We will read and discuss chapters from introductory texts as well as research articles to address questions such as: How are science and technology related? Is technology merely applied science, or something more, or something different? Do the engineering disciplines produce knowledge and explanations of their own and if so, what sort of knowledge or explanations do they produce? Are there important differences between technological knowledge and technological explanations on the one hand, and scientific knowledge and scientific explanations on the other hand? Does technological development have a dynamics of its own – does technology follow its own processes of “evolution”? Can we control technology, or does it control us? By addressing theses and related questions, the course aims to achieve more clarity about the nature of technology and its place in society. Ethical issues related to technology, however, will not be in focus in this course.			
Bemerkung	This course is part of the Master's program in Philosophy of Science, but is open university-wide to interested participants from all areas of study.			
Literatur	The language of instruction is English. 1.) Bucciarelli, L.L. (2003): Engineering Philosophy, Delft: Delft University Press. 2.) Pitt, J.C. (2000): Thinking About Technology: Foundations of the Philosophy of Technology, New York & London: Seven Bridges Press. 3.) Vincenti, W.G. (1990): What Engineers Know and How They Know It: Analytical Studies from Aeronautical History, Baltimore (MD): Johns Hopkins University Press.			

Umweltethik und die Philosophie von Biodiversitäts- und Naturschutz

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Di wöchentl.	10:15 - 11:45	09.04.2019 - 16.07.2019	1146 - B313	Reydon, Thomas
Kommentar	Im Zuge mehrerer Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, wie z. B. Aldo Leopolds "A Sand County Almanac" (1949) und Rachel Carsons "Silent Spring" (1962), ist die Frage, wie wir Menschen mit der Natur und mit unserer Umwelt umgehen sollten, endgültig zum Diskussionsthema für Philosophen und Naturwissenschaftler geworden. Innerhalb der Philosophie sind es die Umwelt-philosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. Innerhalb der Naturwissenschaft befasst sich u. a. die Naturschutzbiologie seit einigen Jahrzehnten als eigen-ständige biologische Disziplin mit diesem Thema. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten sowie einigen zentralen Fragestellungen und Ansätzen aus diesen Bereichen auseinandersetzen. Dabei wird es insbesondere um den Schutz der Biodiversität gehen und werden Fragestellungen zu begrifflichen (z. B. zu den Begriffen ‚Natur‘ und ‚Biodiversität‘) sowie moralischen Grundlagen des Biodiversitätsschutzes erörtert.			

Vom Ursprung der Ideen bei Descartes und Locke

Seminar, SWS: 2
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Do wöchentl.	16:15 - 17:45	11.04.2019 - 18.07.2019	1146 - B313	Bensch, Hans-Georg
Do Einzel	16:15 - 17:45	04.07.2019 - 04.07.2019	1146 - B410	
Bemerkung zur Gruppe	Raumänderung!			

Kommentar	Mit Descartes und Locke sind Hauptvertreter des Rationalismus und des Empirismus genannt. Beide beanspruchen den Ursprung der Ideen bestimmt zu haben. In der neuzeitlichen Philosophie stehen "Ideen" für Vorstellungen / Bewusstseinsinhalte.			
Literatur	1.) R. Descartes, Meditationen (F. Meiner Verlag) 2.) J. Locke, Versuch über den menschlichen Verstand (1. Band; F. Meiner Verlag)			

Wege der Selbstvergewisserung: M. de Montaigne und R. Descartes

Vorlesung, SWS: 2
Kiesow, Karl-Friedrich (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	12:15 - 13:45	08.04.2019 - 15.07.2019	1146 - B313	Kiesow, Karl-Friedrich
Kommentar	M. de Montaigne und R. Descartes haben am Beginn der Neuzeit zwei auf charakteristische Weise verschiedene Wege der Selbstvergewisserung beschritten. Montaigne bevorzugt den Modus der Kontemplation, er betrachtet das Selbst als Objekt und will vom Ich (moi) zum Wir (nous) gelangen. - Descartes bevozugt den Modus des Rekurses auf das Denken, er findet sein Fundament in dem Satze "Ich denke, also bin ich" ("Je pense, donc je suis") und gelangt von dort zu einem Gottesbeweis und zum Beweis der Außenwelt. - Die Vorlesung stellt beide Wege einander gegenüber und prüft ihre Vorzüge und Nachteile.				
Literatur	1.) Montaigne, M. de: Von der Erfahrung, aus dem Französischen von H. Knufmann, München 2009: C. H. Beck. 2.) Descartes, R.: Von der Methode, hg. v. L. Gäbe, Darmstadt 1960: F. Meiner (Philosophische Bibliothek Bd. 26a). 3.) Descartes, R.: Meditationen über die Grundlagen der Philosophie. Mit den sämtlichen Einwänden und Erwiderungen, hg. v. A. Buchenau, Hamburg 1994: F. Meiner (Philosophische Bibliothek Bd. 27).				

Wirtschaftsphilosophie

Seminar, SWS: 2
Mantzavinos, Chrysostomos (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 18:00 11.04.2019 - 11.04.2019
Bemerkung zur 1146 - B108
Gruppe

Fr Einzel 10:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019
Bemerkung zur 1146 - B108
Gruppe

Sa Einzel 10:00 - 18:00 13.04.2019 - 13.04.2019
Bemerkung zur 1146 - B108
Gruppe

Kommentar	Das Seminar bietet eine Übersicht der Wirtschaftsphilosophie hauptsächlich für Studierende im Master Studium an. Das Hauptziel besteht darin, die Studenten in die Lage zu setzen, die Methoden und Forschungsstrategien zu verstehen, welche gewöhnlich in den Wirtschaftswissenschaften verwendet werden und zugleich sie mit den philosophischen Grundlagen der Ökonomie vertraut zu machen. Der Kurs wird aus zwei Teilen bestehen. Einige der Themen, die im ersten Teil behandelt werden, sind: die Werturteilsproblematik, die Testbarkeit wissenschaftlicher Hypothesen, der Status des Rationalitätsprinzips und die Natur des Marktes. Im zweiten Teil werden wir Originaltexte vier wichtiger Wirtschaftsphilosophen behandeln, die mit einem Nobelpreis geehrt worden sind: Friedrich Hayek, James Buchanan, Douglass North und Amartya Sen. Am Ende des Seminars werden die Studierenden ein tieferes Verständnis der philosophischen Probleme besitzen, die dem wirtschaftswissenschaftlichen Diskurs zugrunde liegen.
Literatur	1.) Friedrich A. von Hayek: Recht, Gesetzgebung und Freiheit, Tü-bingen: Mohr Siebeck, 1980/2003. 2.) Douglass C. North: Understanding the Process of Economic Change, Princeton, N.J.: Princeton University Press, 2005. 3.) C. Mantzavinos: Individuen, Institutionen und Märkte, Tübingen: Mohr Siebeck, 2007.

Wissenschaft und Religion: Die Debatte über Evolution, Kreationismus und "Intelligent Design"

Seminar, SWS: 2
Reydon, Thomas (verantwortlich)

 Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 16.07.2019 1146 - B313

Reydon, Thomas

Kommentar

Das Spektrum der Fragen zum Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion ist vielfältig. Darf in naturwissenschaftlichen Erklärungen auf Religion oder Theologie rekurriert werden, oder sollten Naturwissenschaftler immer in einer methodisch-naturalistischen Weise vorgehen? Sind Naturwissenschaft und Religion einander ergänzende, oder gar teilweise überlappende Wissensbereiche? Wie ist mit Fällen umzugehen, in denen sich wissenschaftliche Erkenntnisse nicht mit akzeptierten religiösen/theologischen Auffassungen über die Beschaffenheit der Welt vertragen? Können wissenschaftliche Theorien überhaupt aus einer religiösen oder theologischen Perspektive heraus kritisiert werden?

Die fortdauernde Debatte zwischen Vertretern der Evolutionstheorie und Vertretern kreationistischer Ansätze bietet einen ausgezeichneten Rahmen für die Erörterung solcher Fragen. Insbesondere die öffentliche Debatte über den sog. „Intelligent Design“ – welcher behauptet, dass die heutige Biodiversität nicht als Resultat natürlicher Prozesse wie Evolution und natürliche Selektion erklärt werden kann und stattdessen als Produkt der intentionalen Tätigkeit eines Designers gesehen werden soll – ist diesbezüglich ein interessantes Beispiel. Die Vorgehensweise der Intelligent Design-Bewegung besteht im Wesentlichen im Versuch, auf der Grundlage einer teils (quasi-)wissenschaftlichen, teils (quasi-)wissenschaftsphilosophischen Kritik an der darwinschen Evolutionstheorie eine alternative – angeblich wissenschaftliche – Theorie der lebendigen Welt zu formulieren. Aber wie wissenschaftlich sind die von der Intelligent Design-Bewegung vorgestellte Kritik und Alternative eigentlich? Und ist die hervorgebrachte Kritik an der Evolutionstheorie überhaupt wissenschaftsphilosophisch legitim?

In dieser Veranstaltung werden wir das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Religion anhand von sowohl allgemeinen Texten zum Thema als auch Texten aus der Intelligent Design-Debatte erörtern. Es soll in der Veranstaltung ausdrücklich nicht darum gehen, die Debatte zwischen den verschiedenen Seiten tatsächlich zu führen, sondern darum, die Debatte philosophisch zu analysieren, d. h., die in der Debatte gebrauchten Argumente und vertretenen Positionen darzustellen, zu verstehen und auf ihre Gültigkeit, Stärke und Vertretbarkeit hin zu überprüfen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, bedarf es etwas Distanz zu den jeweiligen Positionen: Die TeilnehmerInnen sollten (ungeachtet ihrer eventuellen eigenen Position zur Thematik) dazu bereit sein, Argumente aus einer neutralen Perspektive heraus zu untersuchen. Das heißt: intellektuelle Offenheit ist gefragt.

Politik

Die Europäische Union - Politiken und Probleme

Vorlesung, SWS: 2
Lemke, Christiane

 Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar

Die Europäische Union ist heute ein wichtiger globaler Akteur. Wie lässt sich die Übertragung von staatlicher Souveränität auf europäische Institutionen erklären? Unterliegt der Integrationsprozess der Kontrolle der Mitgliedstaaten oder hat er bereits eine eigene von den Staaten nicht mehr steuerbare Dynamik erreicht? Welchen Einfluss haben Bürger auf europäische Entscheidungen und was verstehen wir unter *Governance* in der EU? Welche Auswirkungen wird der Brexit haben? Diese Fragen sind Ausgangspunkt der Vorlesung, die sich mit Kernbegriffen und Theorien der europäischen Integration sowie mit ausgewählten Politikfeldern und Problemen der Europäischen Union beschäftigt. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsklausur zum BM 5 ab.

Bemerkung

BM 5, SUP

Tagespolitisches Kolloquium

Seminar, SWS: 2
Best, Peter

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2019 - 20.07.2019 3109 - 309

Kommentar Am Institut für Politische Wissenschaft wird schon seit etwa 40 Jahren ein Tagespolitisches Kolloquium (TPC) angeboten, das ursprünglich von Prof. Dr. Jürgen Seifert begonnen und ab 2005 von Prof. Wernstedt, Prof. Dr. Heiko Geiling und Dr. Luise Drüke fortgesetzt worden ist. Der Sinn des TPC ist es, Politische Theorie und Begrifflichkeit auf ihre Erklärungskraft in tagespolitischen Problemlagen zu überprüfen und anzuwenden. Ab dem Wintersemester 2018/2019 wird diese Veranstaltung von mir durchgeführt werden.

Die Veranstaltung dient somit der qualifizierten interdisziplinären Analyse und Bewertung von nationalen und internationalen tagespolitischen Entwicklungen und Ereignissen. Sie hat zum Ziel, zu deren aufgeklärten und begründeten Bewertung zu befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Die Themenauswahl wird für jede Sitzung mit den Studierenden getroffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilskriterien Klarheit verschaffen. Auf diese Weise wird versucht, aktuelle politische Konflikte und Probleme so rational wie möglich in Analyse und Beurteilung zu gestalten und bei den Teilnehmenden die Kompetenz zu politischer Urteilsfähigkeit zu erhöhen.

Zu ausgewählten Themen werden von mir Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, die mit ihrer Expertise zur fundierten Diskussion anregen.

Literatur [1] Dr. rer. pol. Peter Eberhard Best, bis 2009: Niedersächsische Staatskanzlei, Europaabteilung, zuvor Referatsleiter im Niedersächsischen Justizministerium für Strafrecht und Strafvollzug; zuvor Anstaltsleitung im Jugendvollzug und Staatsanwalt; 1996– 2001 vom Ministerrat gewähltes Mitglied im „Council for Penological Co-operation“ beim Europarat, European Committee on Crime Problems; Internationaler Rechtsexperte/ Projektleiter bei Europäische Kommission, UNDP, Europarat, BMJV (Schwerpunkt: Krisenintervention, Justizreform, Strafjustiz, Kriminalpolitik, u.a. in den Regionen Kaukasus, Naher Osten und Balkan) und von 2006 bis 2017 Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover für European Studies, Kriminalpolitik und Strafvollzug.

Kontakt: peter.best@gmx.de

Psychologie

Allgemeine Psychologie FÜBA

Vorlesung
Grabowski, Joachim

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Entwicklungspsychologie SoSe

Vorlesung
Titzmann, Peter F.

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E415

Kommentar Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten

Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

- Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
 Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
 Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.
 Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
 Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 08.04.2019 - 15.07.2019 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

- Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
 Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
 Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

Bourdieu & Religion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
 Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 16.07.2019 3403 - A401

Kommentar Pierre Bourdieu (1930-2002) gilt als einer der großen Soziologen des 20. Jahrhunderts. Für ihn stand die Frage nach der Reproduktion der Gesellschaft vor allem mit Blick auf Macht zentral, wobei er versuchte den Dualismus zwischen Objektivismus und Subjektivismus zu überwinden. In diesem Seminar erschließen wir uns zunächst die zentralen Theoreme und Konzepte Bourdieus und setzten uns mit seinen Texten über Religion auseinander. Darüber hinaus arbeiten wir heraus, ob und wie die Theorie Pierre Bourdieus auf das Feld 'Religion' angewandt werden kann und welcher Erkenntnisgewinn sich daraus ergibt.

Bemerkung Module: VT2, VT4, KIIM3

Literatur Bourdieu, Pierre. 2017. Meditationen. Zur Kritik der scholastischen Vernunft. 4. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre. 2011. Religion. Schriften zur Kultursoziologie 5. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Rey, Terry. 2007. Bourdieu on religion: imposing faith and legitimacy. Key thinkers in the study of religion. London: Routledge.

Der inspizierte Muslim

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Becker, Carmen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 004

Kommentar Muslime und Islam haben seit zwei Jahrzehnten in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung Hochkonjunktur. Sie werden zum Forschungsgegenstand, der vor allem mit Blick auf Radikalisierung, Sexualität, Integration und Religiosität pathologisiert wird. In diesem Seminar nehmen wir unterschiedliche Forschungsprojekte in den Blick und untersuchen, wie Muslime/Islam als Forschungsgegenstand konstituiert werden und welche Theorien und Methodologien dabei zum Zuge kommen. Dabei ist das Ziel, den kritischen Blick im Hinblick auf sozialwissenschaftliche Forschung über Gruppen zu schulen, Leerstellen in diesen Forschungen aufzuspüren und die oft unhinterfragten und nicht explizierten Grundannahmen herauszuarbeiten.

Bemerkung Module: VT1, VT2, VT3, KIIM3, KIIM4

Literatur Amir-Moazami, Schirin, Hrsg. 2018. Der inspizierte Muslim. Zur Politisierung der Islamforschung in Europa. Bielefeld: transcript.

Ringvorlesung Religion und Sexualität

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 80
Alberts, Alexander (verantwortlich)| Bultmann, Ingo (verantwortlich)| Habel, Stefan (verantwortlich)

Di 14-täglich 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 3109 - 411

Di 14-täglich 16:00 - 18:00 16.04.2019 - 20.07.2019 3109 - 411

Kommentar Wenige Themen erwecken so viel öffentliche Aufmerksamkeit wie Religion und Sexualität. Vor allem in Verbindung sorgen sie für teilweise kontroverse und engagierte Debatten in so unterschiedlichen Arenen wie Medien, Politik und Wissenschaft. Besonders problembehaftete Ereignisse wie Missbrauchsskandale, die Beschneidung von Mädchen oder der Umgang mit Homosexualität in unterschiedlichen Religionstraditionen bestimmen derzeit den gesellschaftlichen Diskurs. Aber es gehören eine Vielzahl weiterer zentraler Themenfelder von soziologischer, religionswissenschaftlicher und theologischer Relevanz hinzu, die in verschiedenen kulturellen Kontexten von unterschiedlichem Gewicht sind. Es sei nur verwiesen auf Fragen wie die nach dem Sex vor der Ehe, der Abtreibung, der Verbindung von Emanzipation und sexueller Selbstbestimmung oder der schulischen Sexualerziehung. Die Behandlung dieser Themen geht vor allem auf der medialen Ebene häufig mit Stereotypisierungen einher, die auch in den politischen Diskurs eingespeist werden.

In der diesjährigen Ringvorlesung wollen wir uns aus interdisziplinärer Perspektive dem Thema Religion und Sexualität annähern, in dem wir zum einen Debatten über Religion und Sexualität innerhalb einzelner religiöser Gemeinschaften betrachten und unterschiedliche Positionen analysieren. Zum anderen soll darüber hinaus ein Blick auf gesellschaftliche, mediale und wissenschaftliche Diskurse über Religion und Sexualität geworfen werden. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es einen Einblick in die Debatten zum Thema innerhalb der am Studiengang beteiligten Disziplinen zu ermöglichen und zudem aktuelle gesellschaftliche Diskurse und Stereotype kritisch zu hinterfragen.

Bemerkung Module: PM

Die Vorlesungssitzungen sind auch für Interessierte freigegeben.
Die Kolloquiumssitzungen sind ausschließlich für Studierende des Studiengangs vorgesehen.

Sikhismus in Geschichte und Gegenwart

Seminar, SWS: 2
Stephanus, Robert (verantwortlich)

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 032

Kommentar	Der Sikhismus ist mit geschätzten 23 Millionen Anhänger*innen eine der mitgliederstärksten religiösen Bewegungen der Welt. Im Ausgang des fünfzehnten Jahrhunderts entwickelte sich in Auseinandersetzung mit islamischen und hinduistischen Traditionen im Norden Indiens eine ganz eigene originäre Glaubensgemeinschaft. Im ersten Teil des Seminars wird die Entstehungsgeschichte und Entwicklung des Sikhismus nachgezeichnet, um dann im zweiten Teil auf gegenwartsbezogene Themen einzugehen.
Bemerkung	Module: VT1
Literatur	Jakobsh, Doris: Sikhism. Honolulu 2012.

Romanistik

Aprender del error: Der Fehler als Lernanlass

Seminar, SWS: 2
Wengler, Jennifer

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 16.04.2019 - 16.07.2019 1502 - 316

Kommentar	Der Fehler gilt gemeinhin als „Stiefkind der Fremdsprachendidaktik“ oder „Spaßkiller“ im Unterricht. In diesem Seminar wird der Fehler als Lernanlass begriffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Ursachen und Arten von Fehlern und unterschiedliche Formen der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur kennen. Sie erproben und diskutieren Methoden der Fehlerprophylaxe, der Korrektur sowie des Lehrer- und Schülerfeedbacks. Außerdem setzen sie sich mit den Möglichkeiten der Evaluation und der Bewertung mündlicher und schriftlicher Leistungen auseinander und reflektieren darüber, welchen Einfluss Fehlerkorrektur auf das Klassenklima und das emotionale Empfinden von Schülerinnen und Schülern ausüben kann.
Bemerkung	Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Grundlagenmodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprach- und Kulturwissenschaft wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL). Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Breve, brevísimo – Literarische Kurz- und Kürzesttexte im Fremdsprachenunterricht Spanisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Rössler, Andrea

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1502 - 309

Kommentar	Breve, brevísimo – Literarische Kurz- und Kürzesttexte im Fremdsprachenunterricht Spanisch „In der Kürze liegt die Würze“, das trifft auch für literarische Texte zu, die wir im Fremdsprachenunterricht Spanisch einsetzen. Kurze und sehr kurze literarische Texte, zu denen auch audiovisuelle Texte gehören, sind nicht zuletzt deshalb reizvoll für den Spanischunterricht, weil sie durch ihre interne und externe Kürze in besonderer Weise dazu motivieren können, sich mit verdichteter (Bilder-)Sprache analytisch und kreativ-imaginativ auseinanderzusetzen. Gleichzeitig können sie dazu dienen, den Fremdsprachenlernprozess und die Schulung der kommunikativen Kompetenz zu fördern. Ziel des Seminars wird es dementsprechend sein, das große didaktische Potenzial der „microliteratura“ in Theorie und Praxis auszuloten und vielfältige methodische Umgangsweisen mit ihren diversen Genres kennenzulernen und selbst zu erproben. Zu diesen Genres gehören u.a. <i>micropoemas</i> , <i>microrrelatos</i> , <i>microteatro</i> , <i>cortometrajes</i> , <i>canciones</i> oder auch <i>cómicos</i> , <i>graffitis</i> , <i>caricaturas</i> sowie <i>poemas visuales</i> .
-----------	---

- Bemerkung** Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Grundlagenmodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprach- und Kulturwissenschaft wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL).
- Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Curso de conversación a nivel superior

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Sánchez Serdà, Marta

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1502 - 309

- Kommentar** Encontrar una ocasión para practicar el español en la vida diaria no es siempre sencillo. Por eso este curso es la clave para convertirse en un conversador hábil.
- Está pensado para estudiantes que ya estén familiarizados con la gramática española y su teoría pero que también estén interesados en adquirir experiencia en la práctica comunicativa. Serán clases interactivas que combinarán una gran gama de ejercicios de comunicación para mejorar la expresión oral. Para alcanzar este objetivo se trabajará con periódicos, cortometrajes, juegos y mucho más.

Digital Storytelling im Spanischunterricht

Seminar, SWS: 2
Wengler, Jennifer

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2019 - 17.07.2019 1502 - 316

- Kommentar** Digital Storytelling vereint klassisches Erzählen mit digitalen Medien. Insbesondere im Bereich des Content Marketing erfreut sich diese Methode großer Beliebtheit. Das Seminar geht der Frage nach dem didaktischen Potenzial von Digital Storytelling und transmedialem Erzählen für den Spanischunterricht nach. Die Teilnehmenden lernen zudem unterschiedliche Möglichkeiten kennen, multimediale Stories (Text, Bild, Audio, Video, Augmented Reality) selbst zu erstellen und in Schülerprojekten umzusetzen.

Doktoranden- und Forschungskolloquium zur Fremdsprachendidaktik und zur interkulturellen Kommunikation

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Mi 14-täglich 16:00 - 20:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1502 - 309

- Kommentar** Das Doktorandenkolloquium bietet Doktoranden, die an einem Dissertationsprojekt in der Didaktik der romanischen Sprachen, der Angewandten Linguistik oder der interkulturellen Kommunikationsforschung arbeiten, die Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Zudem bietet es die Gelegenheit, aktuelle fremdsprachendidaktische Forschungsliteratur zu diskutieren.
- Das Doktorandenkolloquium findet n. V. in verschiedenen Blöcken statt (incl. Abschlusskolloquium in Kooperation mit der Anglistik). Interessenten können sich ab der ersten Woche des Sommersemesters per Mail anmelden. Termine und Räume werden per Aushang bekannt gegeben.
- Sprachen: Deutsch/Spanisch/Englisch

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Rössler, Andrea

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 16.07.2019	1502 - 306
Kommentar	Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien im Mittelpunkt stehen. Der zweite Teil widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten <i>communicative skills</i> . Zudem wird der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Fehlern beim Fremdsprachenlernen und der Einsatz von neuen Medien im Fremdsprachenunterricht reflektiert.			
Bemerkung	Diese VL und das Seminar "Breve, brevísimo - Literarische Kurz- und Kürzesttexte im Fremdsprachenunterricht Spanisch" oder alternativ das Seminar „Aprender del error: Der Fehler als Lernanlass" bilden zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprach- und Kulturwissenschaft wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studenten oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich. Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden . Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIP an. (Seminarsprachen: Deutsch und Spanisch.)			
Literatur	Grünwald, Andreas/ Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): <i>Fachdidaktik Spanisch</i> . Stuttgart: Klett. Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): <i>Spanisch Methodik</i> . Berlin: Cornelsen.			

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Hernandez Garrido, Sergio Andres

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	16.04.2019 - 16.07.2019	1502 - 316
Di	Einzel	12:00 - 16:00	02.07.2019 - 02.07.2019	1502 - 309
Di	Einzel	14:00 - 16:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1502 - 407
Kommentar	Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen sein, Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und die Geschichte des Spanischen.			
Literatur	Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, <i>Spanische Sprachgeschichte</i> . Stuttgart 2003. Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D., <i>Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung</i> , 2. Auflage, Tübingen 2011. Hualde, José Ignacio u. a., <i>Introducción a la lingüística hispánica</i> , 2. Auflage, Cambridge 2010. Pharies, David A., <i>Breve historia de la lengua española</i> . Chicago 2007.			

Einführung in die spanischsprachige Literatur- u. Kulturwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Rempel, Natascha

Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	11.04.2019 - 18.07.2019	1502 - 306
Kommentar	In diesem Seminar gehen wir mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden an literarische Texte heran. Dabei werden Konzepte und Methoden aus der Vorlesung praktisch auf Texte angewandt. Auf diese Art und Weise machen wir erste Schritte im wissenschaftlichen Lesen und Arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der			

- produktiven und kritischen gemeinsamen Diskussion von literarischen Texten und wissenschaftlicher Theoriebildung.
- Literatur Stenzel, Hartmut, Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.
- Gröne, Maximilian/ von Kulesa, Rotraut/ Reiser, Frank, Spanische Literaturwissenschaft: Eine Einführung. Tübingen 2009.

Ein Text, viel(e) Theorie(n)?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Frisch, Andrea

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1502 - 309

- Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte, die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies.
- Literatur Grönnagel, Christian/ Ueckmann, Natascha/ Febel, Gisela (Hrsg.) (2016): García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen. Stuttgart: Reclam.
- Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): Neuere Literaturtheorien. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.
- Garcia Lorca, F. Bodas de sangre. Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag (1. Januar 2007) ISBN-10: 315019718X ISBN-13: 978-3150197189
- Miguel de Cervantes, "El celoso extremeño." Novelas ejemplares II. ed. Harry Sieber. Madrid: Cátedra, 1999. ISBN-10:8437602238

Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Becker, Lidia

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 005

- Kommentar Die Vorlesung bietet einen ersten Einblick in die Strukturen und Varietäten der spanischen Sprache in Europa und Hispanoamerika sowie in die Theorien und Methoden der zentralen sprachwissenschaftlichen Teilgebiete. Folgende Themen werden in einzelnen Sitzungen vermittelt: sprachliche Einordnung des Spanischen, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik und Lexikologie (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft), Varietäten des Spanischen (Spanisch in Europa und Hispanoamerika, Jugendsprache, gesprochenes Spanisch) sowie Sprachpolitik.
- Literatur Kabatek, Johannes/ Pusch, Claus D. (2011): Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen: Narr.
- Hualde, José Ignacio u. a. (2010): Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge: Cambridge University Press.

Heterogenität und Differenzierung im Spanischunterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1502 - 309

Kommentar Auch im Spanischunterricht begegnet uns mehr Heterogenität im Klassenraum denn je. Die Gründe dafür sind zahlreich: Sie liegen u.a. in den verstärkten Migrationsbewegungen der letzten Jahre, aber auch in bildungspolitischen Entwicklungen wie etwa der aktuellen Tendenz des Schulsystems zu einer zwei- statt dreigliedrigen Struktur. Die Heterogenität der Lerngruppen manifestiert sich in einer Vielzahl von Lernvariablen, wie etwa Leistungsvermögen und Anstrengungsbereitschaft, Lernstil und Lerntempo oder auch schulische und lebensweltliche Mehrsprachigkeit. Zunehmend heterogene Lerngruppen und die Forderung nach Individualisierung des Fremdsprachenunterrichts machen so vielfältige Binnendifferenzierungsmaßnahmen notwendig. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns so u.a. folgenden Fragen widmen: Welche Heterogenitätsdimensionen spielen im Fremdsprachenunterricht Spanisch eine besondere Rolle? Wie können wir im Spanischunterricht sinnvoll differenzieren und individualisieren? Wie können Lernleistungen im differenzierenden und individualisierenden Spanischunterricht bewertet und benotet werden?

Realismus, global: Realitätseffekte in Literatur, Künsten und Medien (Spanien, Lateinamerika)

Seminar, SWS: 2
Minnes, Mark

Do Einzel	16:00 - 18:00	11.04.2019 - 11.04.2019	1502 - 316
Fr Einzel	10:15 - 16:45	24.05.2019 - 24.05.2019	1502 - 316
Sa Einzel	10:15 - 16:45	25.05.2019 - 25.05.2019	1502 - 316
Fr Einzel	10:15 - 16:45	31.05.2019 - 31.05.2019	1502 - 316
Sa Einzel	10:15 - 16:45	01.06.2019 - 01.06.2019	1502 - 316

Kommentar In einem berühmten Aufsatz aus dem Jahr 1968 hat der französische Literaturtheoretiker Roland Barthes darauf hingewiesen, dass literarischer Realismus in Wirklichkeit ein bewusst produzierter "Realitätseffekt" ist. Das heisst, dass eine "realistische" Darstellung von Ereignissen für Autoren besonders viel Arbeit bedeutet, weil der Eindruck, das Geschilderte sei real, etwas Gemachtes, bewusst Herbeigeführtes ist. In Zeiten von "fake news" und "@realDonaldTrump" ist es wieder lohnend, darüber nachzudenken, was uns realistisch erscheint und welche Effekte womöglich dahinterstecken. Die Literaturgeschichte ist bestens dafür geeignet, Realismus und Realitätseffekte zu erproben und kritisch zu hinterfragen. Dazu werden wir eine Reihe von Schlüsseltexten aus der unüberschaubaren Fülle an theoretischen Überlegungen zum Realismus (und zur Glaubwürdigkeit) näher betrachten. Anschließend werden wir diverse literarische Epochen betrachten, die sich alle auf den Realismus berufen haben: den bürgerlichen Realismus des 19. Jahrhunderts, den costumbrismo, Surrealismus und magischer Realismus. Weiterhin können wir Autobiographik, Dokumentarfilme und Blogs (Instagram etc.) in den Blick nehmen. Es handelt sich um ein Blockseminar. Die Vorbesprechung ist am 11.4.2019, 16:15-17:45.

Taller de pronunciación

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Fr Einzel	09:00 - 15:00	12.04.2019 - 12.04.2019	1502 - 309
Sa Einzel	09:00 - 15:00	13.04.2019 - 13.04.2019	1502 - 309
Fr Einzel	09:00 - 15:00	07.06.2019 - 07.06.2019	1502 - 309
Sa Einzel	09:00 - 15:00	08.06.2019 - 08.06.2019	1502 - 309

Kommentar Curso abierto a todos los estudiantes de hispanística interesados en profundizar y practicar sus conocimientos de la fonética del español. Este curso estará mayormente compuesto de ejercicios prácticos acompañados de una breve explicación teórica.

Soziologie

Einführung in die deskriptive Statistik (Statistik I)

Vorlesung
Bühler, Christoph

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 2501 - 101 Nehls, Marco
 Bemerkung zur Tutorium
 Gruppe

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 2501 - 101 Nehls, Marco
 Bemerkung zur Tutorium
 Gruppe

Do wöchentl. 14:00 - 15:45 11.04.2019 - 18.07.2019 1101 - E415
 Di Einzel 11:00 - 14:00 24.09.2019 - 24.09.2019 1101 - E214
 Bemerkung zur Nachschreibklausur
 Gruppe

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik vermittelt. Diese beziehen sich einerseits auf die Charakterisierung von Häufigkeitsverteilungen anhand von Maßen der zentralen Tendenz und der Streuung, andererseits werden Verfahren thematisiert, die Aussagen über die Stärke und Richtung von Zusammenhängen zwischen Variablen erlauben. Neben den statistischen Grundlagen werden auch deren inhaltliche Anwendungsmöglichkeiten und die inhaltliche Interpretation der gewonnenen Ergebnisse erörtert.

Literatur Bol, Georg (2001): *Deskriptive Statistik. Lehr- und Arbeitsbuch*. München und Wien: Oldenbourg.
 Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang, Uta Liebeskind und Ferdinand Geißler (2014): *Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Einführung in die Politische Soziologie

Vorlesung, SWS: 2
 Klein, Markus

Mi wöchentl. 14:00 - 15:45 17.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001
Kommentar Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.
 Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen.
 Bitte beachten Sie, dass die Modulprüfung BM 2 ausschließlich im Rahmen der Vorlesung „Klassische Studien der Politischen Soziologie“ abgelegt werden kann.
Bemerkung BM 2

Sportwissenschaft Anatomisch-physiologische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
 Thorns, Elisabeth

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 Thorns, Elisabeth
 Bemerkung zur MHH
 Gruppe

Kommentar **Funktionelle Anatomie und Kinematik**
 Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.

Die erste Sitzung des Seminars ist am 08.04.2019 um 8.00 Uhr im Sem2 des Instituts für Sportwissenschaft.

EP Sport und Bewegung/Training

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Effenberg, Alfred

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1802 - -103	Effenberg, Alfred
Kommentar	<p>Inhalte : In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und denen der anatomisch-physiologischen Grundlagen aus dem zweiten Vorlesungsbereich zusammen. Eine umfassende Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt. Die Klausur wird am Montag, den 08. Juli 2019 in der Zeit von 10.15 – 11.15 Uhr geschrieben.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.</p>			
Literatur	<p>Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen.</p> <p>Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf.</p>			

EP Sport und Gesundheit

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Krüger, Karsten

Do wöchentl.	10:30 - 12:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1802 - -103	Krüger, Karsten
Kommentar	<p>In dieser Vorlesung wird funktionelle Anatomie mit physiologischen Grundlagen der Sportwissenschaft verknüpft. Es werden einzelne Gewebe und Organsystem eingeführt und der Einfluss von akuten Belastungen und regelmäßigem Training erläutert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Anpassungen, die der Prävention von Erkrankungen dienen.</p> <p>Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.</p>			

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Pastor, Marc-Frederic

Di wöchentl.	16:00 - 18:00	16.04.2019 - 16.07.2019	Pastor, Marc-Frederic
Bemerkung zur Gruppe	Annastift		

Kommentar	<p>Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven</p> <p>In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.</p>
-----------	--

Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Operations Management

270161, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls BWL V mit 8 Leistungspunkten
Helber, Stefan

Do wöchentl. 09:15 - 10:45 ab 11.04.2019 1507 - 201

Marketing

270162, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls Betriebswirtschaftslehre II mit 8
Leistungspunkten
Labenz, Franziska

Mi wöchentl. 14:30 - 16:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 201 01. Gruppe
Do wöchentl. 12:45 - 14:15 11.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 201 02. Gruppe

Arbeitsökonomik

270194, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls Volkswirtschaftslehre V mit 8 Leistungspunkten
Kiss, David | Straub, Alexander

Fr wöchentl. 09:15 - 10:45 12.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 201
Ausfalltermin(e): 31.05.2019

Marketingforschung

271026 / 170802, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Haase, Janina

Mi wöchentl. 14:30 - 16:00 ab 10.04.2019 1501 - 342

Übung Marketingforschung

271027 / 170826, Theoretische Übung, SWS: 1
Labenz, Franziska

Mo 14-täglich 12:45 - 14:15 ab 22.04.2019 1502 - 214
Ausfalltermin(e): 15.07.2019

Mo Einzel 12:45 - 14:15 27.05.2019 - 27.05.2019 1502 - 214
Mo Einzel 12:45 - 14:15 08.07.2019 - 08.07.2019 1502 - 214

Unternehmensführung und Organisation / Unternehmensführung I

271028/171200, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Grewe-Salfeld, Marit | Schumann, Felix

Do 14-täglich 16:15 - 19:45 11.04.2019 - 04.07.2019 1501 - 401
Ausfalltermin(e): 06.06.2019

Do Einzel 16:15 - 17:45 18.07.2019 - 18.07.2019 1501 - 401

Seminar zur Arbeitsökonomik

272012/171517, Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Puhani, Patrick

Do Einzel 08:00 - 19:00 25.04.2019 - 25.04.2019 1503 - 115
Fr Einzel 08:00 - 12:45 26.04.2019 - 26.04.2019 1503 - 115

Statistical Programming

373005 / 172414, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Flock, Teresa

Do wöchentl. 12:45 - 14:15 ab 11.04.2019 1502 - 214

Brand Management

378022 / 170868, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
von Mettenheim, Walter | Wiedmann, Klaus-Peter

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1501 - 301

Business and Society

378034 / 171223, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Knaut, Andreas

Fr 14-täglich 12:45 - 16:00 12.04.2019 - 05.07.2019 1501 - 342
Ausfalltermin(e): 21.06.2019

Fr Einzel 12:45 - 16:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1507 - 005

Entrepreneurship II

378037/171273/171573, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Harrer, Theresia | Herrenknecht, Kira

Do 14-täglich 09:15 - 12:30 11.04.2019 - 04.07.2019 1501 - 301
Ausfalltermin(e): 06.06.2019

Do Einzel 09:15 - 10:45 18.07.2019 - 18.07.2019 1501 - 301

Übung zu Brand Management

378050 / 170869, Vorlesung, SWS: 2
von Mettenheim, Walter | Wiedmann, Klaus-Peter

Mi wöchentl. 18:15 - 19:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1501 - 301

Personnel Economics

379001/171571/170771, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Pikos, Anna Katharina

Di wöchentl. 14:30 - 16:00 ab 09.04.2019 1501 - 401

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

76300, Vorlesung, SWS: 2
Bätje, Karola

Mo wöchentl. 11:00 - 12:30 08.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 002 01. Gruppe
Mo wöchentl. 14:30 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 002 02. Gruppe

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie), Vorlesung

76312, Vorlesung, SWS: 2

Bätje, Karola

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 ab 09.04.2019 1507 - 002
Di Einzel 16:15 - 17:45 16.07.2019 - 16.07.2019 1501 - 332

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie), Übung

76315, Theoretische Übung, SWS: 2
Vogt, Daniel Sebastian

Mi wöchentl. 16:15 - 17:45 ab 17.04.2019 1507 - 002